

ski-doo®



2019

BEDIENUNGSANLEITUNG Umfasst Sicherheits-, Fahrzeug- und Wartungsinformationen



Skandic® Serie

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre.
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.

6 1 9 9 0 0 9 6 7 _ D E

Bedienungsanleitungen
im Original

WARNUNG

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, in dem *SICHERHEITSDVIDEO* und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

WARNUNG

Dieses Fahrzeug kann leistungsstärker als andere Fahrzeuge sein, die Sie bisher gefahren haben. Nehmen Sie sich daher Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

 **WARNUNG:** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebsreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuzatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.



In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

In Kanada werden die Produkte von der Bombardier Recreational Products Inc. vertrieben.

Die folgenden Marken sind Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

ACE™

E-TEC®

REV-XP™

Ski-Doo®

D.E.S.S.™

HPG™

ROTAX®

TRA™ III

eDrive™

iTC™

Skandic™

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifiez avec votre concessionnaire ou aller à : www.operatorsguides.brp.com
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。 请向经销商询问，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com

Wir gratulieren zum Kauf eines neuen Ski-Doo® Motorschlittens. Welches Modell Sie auch wählten, dahinter steht die Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) und das Netz von Ski-Doo Motorschlitten-Vertragshändlern, das Ihnen mit Teilen, Dienstleistungen oder Zubehör zur Verfügung steht.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Motorschlittens zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, um das Fahrzeug auf Ihr Körpergewicht und das Umfeld, in dem Sie fahren werden, abzustimmen, bevor es in Ihren Besitz überging.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die *LISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR AUSLIEFERUNG* unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Um sich darüber zu informieren, wie Sie das Risiko einer Verletzung und eines tödlichen Unfalls für Sie, Ihren Mitfahrer oder Zuschauer minimieren können, lesen Sie die folgenden Abschnitte, bevor Sie das Fahrzeug betreiben.

- *SICHERHEITSHINWEISE*
- *FAHRZEUGINFORMATIONEN.*

Lesen Sie auch alle Sicherheitshinweise an Ihrem Motorschlitten, und sehen Sie sich Ihr *SICHERHEITSVIDEO* unter www.ski-doo.com/safety aufmerksam an.



Wir empfehlen Ihnen dringend den Besuch eines Kurses über sicheres Fahren. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler oder den örtlichen Behörden über solche Angebote in Ihrer Region.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.

Das richtige Funktionieren eines Motorschlittens hängt teilweise von der Oberfläche ab, auf der er gefahren wird.

Das Fahren auf sehr harten oder schneefreien Böden beeinträchtigt die Motorkühlung und die Schmierung der hinteren Aufhängungskomponenten. Vermeiden Sie längeres Fahren auf solchen Böden.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

 **WARNUNG**

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

ZUR BEACHTUNG Kennzeichnet einen Hinweis, bei dessen Nichtbefolgung Komponenten des Fahrzeugs oder andere Sachwerte schwer beschädigt werden könnten.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung soll den Eigentümer/Fahrer und den Mitfahrer mit diesem neuen Motorschlitten und seinen verschiedenen Bedienelementen, der sicheren Fahrweise und den Wartungsanweisungen vertraut machen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken, dann besuchen Sie einfach die Website

www.operatorsguides.brp.com.

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der

Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

VORWORT	1
VOR FAHRTANTRITT.....	1
SICHERHEITSHINWEISE.....	2
ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	2

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	10
KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	10
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	10
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	10
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	11

SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	12
--	-----------

AKTIVE TECHNOLOGIEN (ITC) (600 ACE / 900 ACE)	16
EINFÜHRUNG.....	16
ITC (INTELLIGENTE DROSSELKLAPPENSTEUERUNG).....	16

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG	17
ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT.....	17
HINWEISE ZUM FAHREN MIT DEM MOTORSCHLITTEN.....	19
FAHREN MIT BEIFÄHRER.....	21
GELÄNDE-/FAHRVARIATIONEN.....	22
UMWELT.....	28

PRODUKTE ZUR VERBESSERUNG DER TRAKTION	30
MANÖVRIERFÄHIGKEIT.....	31
BESCHLEUNIGUNG.....	32
BREMSEN.....	32
WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	32
AUSWIRKUNGEN VON SPIKES AN DER RAUPE AUF DIE LEBENS- DAUER DES MOTORSCHLITTENS.....	32
ANBRINGEN VON SPIKES AN VON BRP ZUGELASSENE RAUPEN.....	33
ÜBERPRÜFUNG EINER MIT SPIKES VERSEHENEN RAUPE.....	34

WICHTIGE HINWEISE AM PRODUKT	36
ANHÄNGESCHILD.....	36
SICHERHEITSHINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG.....	36
KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER.....	42
SCHILDER MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN.....	43

FAHRZEUGINFORMATIONEN

BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNGSMERK- MALE	46
1) LENKER.....	47
2) GASHEBEL (ALLE AUßER 600 ACE UND 900 ACE).....	47
3) BREMSHEBEL.....	49
4) STANDBREMS-HEBEL.....	49
5) MOTORAUSSCHALTER.....	50
6) MOTOR-NOTAUSSCHALTER.....	51
7) MULTIFUNKTIONSSCHALTER.....	51
8) SCHALTHEBEL.....	53
9) VERSTELLBARE SPIEGEL.....	53

10) WERKZEUGSATZ.....	53
11) VORDERER STOßFÄNGER UND TRÄGERSCHIENE.....	54
12) ANZEIGEinSTRUMENT.....	54
13) MITFAHRERSITZ (1+1).....	60
14) MITFAHRER-HALTEGRIFFE.....	61
15) LENKERBÜGEL.....	61
16) BEDIENUNGSANLEITUNG.....	61
17) AUFBEWAHRUNGSFACH.....	61
18) HINTERER GEPÄCKTRÄGER.....	62
19) 12-V-STECKDOSE.....	62
20) KUPPLUNG.....	62
21) HAUBE.....	63
22) OBERE SEITENABDECKUNGEN.....	64
23) UNTERE SEITENABDECKUNGEN.....	65
24) ANTRIEBSRIEMENABDECKUNG.....	66
25) ECO-/STANDARD-/SPORT-MODUS-SCHALTER (NUR 600 ACE UND 900 ACE).....	67
26) RÜCKHOLSTARTER-GRIF (FALLS VORHANDEN).....	67
KRAFTSTOFF UND ÖL.....	68
KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....	68
TANKEN.....	69
EMPFOHLENES ÖL.....	70
ÜBERPRÜFUNG DES EINSPRITZÖLSTANDS.....	71
EINFahrZEIT.....	72
BEDIENUNG BEIM EINFahren.....	72
BETRIEBSMODI (NUR 600 ACE UND 900 ACE).....	73
ECO-MODUS (KRAFTSTOFFSPARMODUS).....	73
STANDARD-MODUS.....	73
SPORT-MODUS.....	73
NAVIGATION DURCH DIE BETRIEBSMODI.....	73
BETRIEBSANLEITUNGEN.....	75
MOTORANLASSVERFAHREN.....	75
START IM NOTFALL.....	75
WARMLAUFENLASSEN DES FAHRZEUGS.....	76
BETRIEB DES GETRIEBES.....	77
ABSCHALTEN DES MOTORS.....	78
ZIEHEN EINES ZUBEHÖRGERÄTS.....	78
ZIEHEN EINES ANDEREN MOTORSCHLITTENS.....	78
EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN.....	80
EINSTELLUNGEN HINTERE AUFHÄNGUNG.....	80
IN BEZIEHUNG MIT DER AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNG STEHEN- DES FAHRZEUGVERHALTEN.....	86
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS.....	87

WARTUNG

ERSTINSPEKTION	90
WARTUNGSPLAN	92
WARTUNGSMAßNAHMEN	98
LUFTANSAUGSCHALLDÄMPFER-VORFILTER.....	98
MOTORKÜHLMITTEL (AUßER 550F).....	98
MOTORÖL (600 ACE / 900 ACE).....	99
MOTORÖLFILTER (900 ACE).....	102
ABGASSYSTEM.....	103
ZÜNDKERZEN.....	103
MOTORSTOPPER (600 HO E-TEC).....	103
BREMSFLÜSSIGKEIT.....	104
GETRIEBEÖL.....	105
AUSTAUSCH DES GETRIEBEÖLS.....	106
ANTRIEBSRIEMEN.....	107
ANTRIEBSSCHEIBE.....	110
RAUPE.....	112
AUFHÄNG.....	116
SKIER.....	118
SICHERUNGEN.....	118
BELEUCHTUNGEN.....	119
FAHRZEUGPFLEGE	122
PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....	122
REINIGUNG UND SCHUTZ DES FAHRZEUGS.....	122
LAGERUNG	123
MOTORSCHMIERUNG.....	123

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG	128
AUFKLEBER MIT FAHRZEUGBESCHREIBUNG.....	128
IDENTIFIZIERUNGSNUMMERN.....	128
LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE (ALLE LÄNDER AUSSER KANADA/USA)	130
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	131
MOTOREN MIT EPA-ZERTIFIZIERUNG	132
INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONEN DES MOTORS.....	132
DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL)	134
TECHNISCHE DATEN	135

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE	146
ÜBERWACHUNGSSYSTEM	149
KONTROLLLEUCHTEN, MELDUNGEN UND CODES VON AKUSTISCHEN SIGNALEN.....	149

GARANTIE

**BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2019
SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN..... 154**

US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG..... 158

**BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2019 SKI-
DOO® MOTORSCHLITTEN 161**

**BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN
RAUM UND DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN
(GUS) SOWIE DIE TÜRKEI: 2019 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN... 166**

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN..... 174

WENDEN SIE SICH AN UNS..... 175

 NORDAMERIKA..... 175

 EUROPA..... 175

 OZEANIEN..... 175

 SÜDAMERIKA..... 176

 ASIEN..... 176

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 177

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
- Beachten Sie genau die Anweisungen unter **BETANKUNGSVERFAHREN**.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Das Abgassystem und der Motor werden während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- und Verletzungsrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen.

Wenden Sie sich an Ihren Ski-Doo Vertragshändler, um mehr über verfügbares Zubehör für Ihr Fahrzeug zu erfahren.

SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- Führen Sie vor jeder Fahrt eine Überprüfung durch, BEVOR Sie den Motor starten.
- Der Gashebelmechanismus sollte vor dem Starten des Motors auf freie Beweglichkeit und Rückkehr in die Leerlaufposition geprüft werden.
- Befestigen Sie die Öse der Sicherheitsleine stets an der Kleidung, bevor Sie den Motor starten.
- Betreiben Sie niemals den Motor, ohne dass die Antriebsriemenabdeckung und die Bremsscheibenschutzvorrichtung fest installiert sind oder wenn die Haube oder die Seitenverkleidungen geöffnet oder entfernt sind. Den Motor niemals ohne eingebauten Antriebsriemen laufen lassen. Einen unbelasteten Motor laufen zu lassen, beispielsweise ohne Antriebsriemen oder mit angehobener Raupe, kann gefährlich sein.
- Betätigen Sie stets die Feststellbremse, bevor Sie den Motor starten.
- Wer zum ersten Mal am Steuer eines Motorschlittens sitzt, ist ein Anfänger, unabhängig davon, ob er vorher schon andere Fahrzeugtypen gesteuert hat. Verschiedenes beeinflusst den sicheren Gebrauch Ihres Motorschlittens: Sicht, Geschwindigkeit, Wetter, Umgebung, Verkehr, Zustand von Fahrzeug und Fahrer.
- Für den gefahrlosen Betrieb eines Motorschlittens ist eine Basisschulung erforderlich. Lesen Sie gründlich Ihre Betriebsanleitung und insbesondere die Vorsichtshinweise und Warnungen. Treten Sie Ihrem örtlichen Motorschlittenclub bei: Seine sozialen Aktivitäten und Streckenführungen sind so geplant, dass weder Spaß noch Sicherheit zu kurz kommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Motorschlittenhändler, einem Freund oder einem anderen Clubmitglied nach grundlegenden Anweisungen, oder melden Sie sich für ein überregionales oder regionales Sicherheitstrainingsprogramm an.
- Jeder Fahranfänger muss vor dem Betrieb des Motorschlittens alle Sicherheitshinweise am Motorschlitten und die Bedienungsanleitung lesen und verstehen und sich das *SICHERHEITSDO* unter www.skidoo.com/safety ansehen. Ein Fahranfänger sollte den Motorschlitten zuerst ausschließlich in einem abgegrenzten und ebenen Bereich fahren — zumindest, bis er sich vollständig mit dem Betrieb des Motorschlittens vertraut gemacht hat. Wenn ein Motorschlitten-Übungskurs in der Region angeboten wird, sollte ein Fahranfänger daran teilnehmen.
- Es ist möglich, dass die Leistungsstärke mancher Motorschlitten diejenige anderer Motorschlitten, die Sie gefahren haben, bei weitem übertrifft. Daher wird der Betrieb durch neue oder unerfahrene Benutzer nicht empfohlen.
- Motorschlitten werden in vielen Gegenden und bei unterschiedlichen Schneesverhältnissen benutzt. Nicht alle Modelle verhalten sich bei ähnlichen Bedingungen gleich. Lassen Sie sich immer von Ihrem Motorschlitten-Händler beraten, welches Modell sich am besten für Ihre Bedürfnisse und Anforderungen eignet.

- Es kann zu Verletzungen oder sogar zum Tod des Motorschlittenfahrers, des Beifahrers oder von Zuschauern kommen, wenn der Motorschlitten unter gefährlichen Bedingungen benutzt wird, die die Fähigkeiten des Fahrers oder Beifahrers beziehungsweise die Kapazitäten des Motorschlittens übersteigen oder nicht der vorgesehen Verwendung entsprechen.
- BRP empfiehlt für Motorschlittenfahrer ein Mindestalter von 16 Jahren.
- Es ist sehr wichtig, jeden Fahrer, unabhängig von seiner Erfahrung, über das Fahrverhalten dieses Motorschlittens zu informieren. Die Konfiguration des Motorschlittens, z. B. Skistellung, Skityp, Aufhängungstyp, Raupenlänge, -breite und -typ, variiert von Modell zu Modell. Das Fahrverhalten des Motorschlittens wird von diesen Eigenschaften stark beeinflusst.
- Der Fahranfänger sollte sich durch Üben in ebenem Gebiet mit niedrigen Geschwindigkeiten mit dem Motorschlitten vertraut machen, bevor er einen Ausflug ins weite Gelände unternimmt.
- Machen Sie sich mit lokalen Gesetzen vertraut. Staatliche oder regionale Behörden erließen Gesetze und Vorschriften für den sicheren Betrieb von Motorschlitten. Es fällt in Ihre Verantwortung als Motorschlittenfahrer, sich mit diesen Gesetzen und Vorschriften vertraut zu machen und sie zu befolgen. Beachtung und Befolgung fördert sichereres Motorschlittensfahren. Machen Sie sich mit der Haftpflicht für Sachschäden und den Versicherungsgesetzen im Zusammenhang mit Ihrer Ausrüstung vertraut.
- Überhöhte Geschwindigkeiten können schwerwiegende Folgen haben. In vielen Fällen können Sie nicht schnell genug auf unerwartete Vorkommnisse reagieren. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die der Strecke, den Witterungsverhältnissen und Ihren eigenen Fähigkeiten angemessen ist. Machen Sie sich mit lokalen Vorschriften vertraut. Mögliche Geschwindigkeitsbegrenzungen sind einzuhalten.
- Halten Sie sich stets auf der rechten Seite des Weges.
- Halten Sie stets einen sicheren Abstand zu anderen Motorschlittenfahrern und Zuschauern ein.
- Bedenken Sie, dass Werbematerial möglicherweise riskante Manöver zeigt, die von professionellen Fahrern unter idealen und/oder kontrollierten Bedingungen durchgeführt werden. Sie sollten niemals solche riskanten Manöver ausführen, wenn sie Ihre Fahrfertigkeiten übersteigen.
- Dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Diese verzögern Ihre Reaktionszeit und vermindern Ihr Urteilsvermögen.
- Der Motorschlitten eignet sich nicht zum Fahren auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Autobahnen.
- Vermeiden Sie das Fahren auf öffentlichen Straßen. Wenn es nötig und zulässig ist, verringern Sie die Geschwindigkeit. Der Motorschlitten ist nicht für den Betrieb oder das Wenden auf Straßenpflaster konzipiert. Wenn Sie eine Straße überqueren wollen, bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, schauen Sie sorgsam in beide Richtungen und überqueren Sie dann die Straße in einem 90°-Winkel. Achten Sie auf geparkte Fahrzeuge.

- Das Fahren mit dem Motorschlitten bei Nacht kann eine tolle Erfahrung sein; fahren Sie jedoch wegen der eingeschränkten Sichtverhältnisse besonders vorsichtig. Vermeiden Sie unbekanntes Gelände und stellen Sie sicher, dass Ihre Scheinwerfer funktionieren. Führen Sie stets eine Taschenlampe und Ersatzglühlampen mit.
- Entfernen Sie niemals Originalausrüstung von Ihrem Motorschlitten. Jedes Fahrzeug verfügt über viele eingebaute Sicherheitsmerkmale. Zu diesen Merkmalen gehören verschiedene Schutzabdeckungen und Konsolen sowie reflektierendes Material und Sicherheitshinweise.
- Die Natur ist wunderschön, aber lassen Sie sich dadurch nicht vom Fahren ablenken. Wenn Sie die Winterlandschaft wirklich genießen wollen, stoppen Sie Ihren Motorschlitten an der Seite des Weges, sodass Sie keine Gefahr für Andere werden.
- Zäune stellen für Sie und Ihren Motorschlitten eine sehr ernstzunehmende Gefahr dar. Umfahren Sie Telefonmasten oder Pfähle in weitem Bogen.
- Aus der Ferne unsichtbare Drähte können ernste Unfälle verursachen.
- Tragen Sie stets einen Schutzhelm sowie Augen- und Gesichtsschutz. Das betrifft auch Ihren Passagier.
- Seien Sie sich der Risiken bewusst, die mit Fahrten abseits der Wege verbunden sind, beispielsweise Lawinen oder andere natürliche oder durch Menschen verursachte Gefahren oder Hindernisse.
- Fahren Sie nicht zu dicht auf einen anderen Motorschlitten auf. Wenn der Motorschlitten vor Ihnen aus irgendeinem Grund langsamer wird, könnten sein Fahrer und Beifahrer durch Ihre Fahrlässigkeit verletzt werden. Halten Sie zu dem Motorschlitten vor Ihnen einen Sicherheitsabstand ein, der Ihnen das gefahrlose Anhalten ermöglicht. In Abhängigkeit von den Geländebedingungen kann für das Anhalten ein etwas längerer Halteweg erforderlich sein, als Sie denken. Gehen Sie auf Nummer sicher und Seien Sie darauf gefasst, Ausweichmanöver durchführen zu müssen.
- Auch Alleinfahrten mit Ihrem Motorschlitten können gefährlich sein. Ihnen könnte der Kraftstoff ausgehen, Sie könnten einen Unfall haben, oder Sie könnten Ihren Motorschlitten beschädigen. Denken Sie daran, dass Ihr Motorschlitten in einer halben Stunde möglicherweise weiter fahren kann, als Sie an einem Tag laufen können. Wenden Sie das "Buddy-System" an. Fahren Sie stets mit einem Freund oder einem Mitglied Ihres Motorschlittenclubs. Erzählen Sie aber auch dann jemandem, wohin Sie fahren und wann Sie ungefähr zurückkehren wollen.
- Wiesen haben manchmal tief liegende Bereiche, in denen sich Wasser sammelt und im Winter überfriert. Dieses Eis ist im Allgemeinen Glatteis. Wenn Sie versuchen, auf dieser Fläche zu bremsen oder zu wenden, könnte Ihr Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Versuchen Sie niemals, auf Glatteis zu bremsen, zu beschleunigen oder zu wenden. Müssen Sie über Glatteis fahren, gehen Sie langsam vom Gas.
- Führen Sie niemals "Sprünge" mit Ihrem Motorschlitten aus.
- Wenn Sie in einer Gruppe fahren, jagen Sie den Motor nicht hoch. Schnee und Eis können nach hinten in die Spur des nachfolgenden Motorschlittens geschleudert werden. Ferner taucht das Fahrzeug beim "abrupten Durchziehen" des Gashebels in den Schnee ein und hinterlässt eine unregelmäßige Schneefläche für Andere.

- Das Fahren in einer Gruppe macht Spaß und ist unterhaltsam, aber geben Sie dabei nicht an oder überholen Sie Andere in der Gruppe. Ein weniger erfahrener Fahrer könnte versuchen, dasselbe zu tun wie Sie, und daran scheitern. Wenn Sie mit Anderen gemeinsam fahren, nehmen Sie sich zurück und passen Sie sich der Erfahrung der Anderen an.
- Drücken Sie im Notfall auf den Motor-Notausschalter und betätigen Sie die Bremse.
- Lassen Sie den Motor niemals in einem schlecht belüfteten Raum und/oder unbeaufsichtigt laufen.
- Betätigen Sie stets die Feststellbremse, bevor Sie den Motor starten.
- Laden Sie niemals eine Batterie auf, während sie in den Motorschlitten installiert ist.
- E-TEC-Motoren: Versuchen Sie niemals, eine Wartung oder Reparatur am Kraftstoffsystem oder am elektrischen System vorzunehmen. Wartung oder Reparatur dieser Systeme muss von einem Ski-Doo-Vertragshändler durchgeführt werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsfahren, dass die Spur hinter dem Fahrzeug frei von Hindernissen oder Umstehenden ist.
- Ziehen Sie stets die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentliches Starten des Motors, unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl zu verhindern.
- Stellen Sie sich NIEMALS hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe. Ablagerungen könnten umhergeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Zum Entfernen von festgefahre- nem Schnee oder Eis schalten Sie den Motor aus, neigen und halten Sie das Fahrzeug in dieser Stellung und verwenden einen Schraubendreher aus dem Werkzeugsatz.
- Sie dürfen die Raupe bei diesem Fahrzeugmodell mit Spikes versehen. An Ski-Doo Motorschlitten dürfen AUSSCHLIESSLICH von BRP zugelassene Spikety- pen verwendet werden. VERWENDEN SIE NIEMALS herkömmliche Spikes, da die Raupendicke geringer als bei manchen anderen Raupen ist. Die Spikes könnten sich von der Raupe lösen und umhergeschleudert werden.
- Fahren Sie nur als Mitfahrer mit, wenn der Motorschlitten über einen Mitfahrersitz, Mitfahrer-Haltegriffe oder -Halteriemen verfügt. Nehmen Sie ausschließlich auf dem Mitfahrersitz Platz.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und befolgen Sie die für den Fahrer empfohlenen und in dieser Anleitung beschriebenen Kleidungs- vorschriften.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie eine stabile Haltung einnehmen können, dass beide Füße auf den Fußauflagen der Fußstützen guten Halt finden und dass Sie sich an den Handgriffen festhalten können.
- Wenn Sie sich während der Fahrt aus irgendeinem Grund unbehaglich oder unsicher fühlen, warten Sie nicht ab, sondern fordern Sie den Fahrer auf, langsamer zu fahren oder anzuhalten.

AKTIVE TECHNOLOGIEN (iTC) (600 ACE / 900 ACE)

Einführung

HINWEIS: Einige der in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen oder Merkmale sind nicht für alle Modelle zutreffend oder eventuell optional erhältlich.

Die elektronische Drosselklappe überträgt ein Steuersignal an ein elektronisches Steuergerät, dessen Aufgabe es ist, die ordnungsgemäße Funktion des Systems innerhalb voreingestellter Parameter sicherzustellen.

Es ist äußerst wichtig, dass Fahrer alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen lesen, um sich mit diesem Motorschlitten, seinen Systemen, Bedienelementen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut zu machen.

iTC (intelligente Drosselklappensteuerung)

Das System verwendet eine elektronische Drosselklappensteuerung (ETC), die Steuersignale für das Motorsteuergerät (ECM) liefert. Bei diesem System wird kein herkömmlicher Gaszug benötigt.

Die iTC ermöglicht die folgenden Betriebsmodi:

- ECO-Modus
- Standard-Modus
- Sport-Modus.

ECO-Modus

Bei Auswahl des ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus) werden Fahrzeugdrehmoment und Geschwindigkeit begrenzt, wodurch eine optimale Fahrgeschwindigkeit beibehalten wird, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

Standard-Modus

Im Standard-Modus wird unter bestimmten Bedingungen die Beschleunigung aus dem Stand und beim Betrieb mit niedriger Fahrgeschwindigkeit reduziert.

Sport-Modus

Im Sport-Modus spricht der Motor bei jeder Betätigung des Gashebels sofort an.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *BE-TRIEBSMODI*.

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Jeder Fahrer ist für die Sicherheit anderer Freizeitsportler und von Zuschauern verantwortlich.

Sie sind verantwortlich für die eigene Bedienung Ihres Fahrzeugs sowie für die Ausbildung diejenigen, die damit fahren dürfen. Leistung und Lenkeigenschaften können sich von einem zum anderen Motorschlitten ändern.

Ein Motorschlitten ist relativ einfach zu betreiben, aber wie jedes andere Fahrzeug oder mechanische Gerät kann er gefährlich sein, wenn Sie oder ein Beifahrer rücksichtslos, gedankenlos oder unaufmerksam sind. Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Motorschlittens vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an einen Ski-Doo-Vertragshändler. Auch wenn dies nicht zwingend erforderlich ist, wird empfohlen, die Vorbereitung Ihres Motorschlittens vor der Saison durch einen Ski-Doo-Vertragshändler durchführen zu lassen. Jeder Besuch bei Ihrem Ski-Doo-Vertragshändler stellt für Ihren Händler eine großartige Möglichkeit dar zu überprüfen, ob Ihr Motorschlitten in eine Sicherheitskampagne aufgenommen wurde. Ferner raten wir Ihnen dringend, zeitnah Ihren Ski-Doo-Vertragshändler aufzusuchen, wenn Sie von sicherheitsbezogenen Kampagnen erfahren.

Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler, um mehr über möglicherweise benötigtes Zubehör zu erfahren.

Bevor Sie sich auf die Spur wagen, betreiben Sie den Motorschlitten auf einer ebenen Fläche, bis Sie seine Bedienung vollständig kennen und sicher sind, dass Sie auch anspruchsvollere Aufgaben erfüllen können. Wir wünschen Ihnen eine vergnügliche und sichere Fahrt.

Überprüfung vor Fahrtantritt

WARNUNG

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der entscheidenden Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start.

Vor dem Starten des Motors

1. Befreien Sie die Karosserie einschließlich Leuchten, Sitz, Fußstützen, Bedienelemente und Instrumente von Schnee und Eis.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Schalldämpfer-Vorfilter frei von Schnee ist.
3. Überprüfen Sie, ob sich Skier und Steuerung frei bewegen lassen. Prüfen Sie, ob die Bewegungen von Skiern und Lenker übereinstimmen.
4. Überprüfen Sie den Füllstand von Kraftstoff und Öl sowie die Tanks auf Lecks. Füllen Sie bei Bedarf und im Falle von Undichtigkeiten nach; wenden Sie sich wegen einer Wartung bzw. einer Reparatur oder einem Austausch an einen Ski-Doo-Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche entnehmen Sie bitte der beiliegenden *GARANTIE AUF EMISSIONSRELEVANTE BAUTEILE GEMÄSS US EPA*.
5. Alle Aufbewahrungsfächer müssen ordnungsgemäß verriegelt sein und dürfen keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten. Auch die Haube und die Seitenabde-

- ckungen müssen ordnungsgemäß arretiert sein.
6. Betätigen Sie den Gashebel mehrmals, um ihn auf Leichtgängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
 7. Betätigen Sie den Bremshebel und vergewissern Sie sich, dass die Bremse vollständig greift, bevor der Bremshebel den Lenkergriff berührt. Er muss ganz in seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
 8. Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion. Belassen Sie die Feststellbremse betätigt.
 9. Prüfen Sie den Antriebsriemenzustand und seine Höhe, siehe *ANTRIEBSRIEMEN* im Abschnitt *WARTUNGSMÄßNAHMEN*.

Nach dem Starten des Motors

Das korrekte Starten des Motors wird unter *MOTORANLASSVER-*

Checkliste vor der Fahrt

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT
Karosserie einschließlich Sitz, Fußstützen, Leuchten, Luftfilter, Bedienelemente und Instrumente	Prüfen Sie den Zustand und entfernen Sie Schnee oder Eis.
Skier und Steuerung	Auf freie Beweglichkeit und korrekte Funktion überprüfen.
Kraftstoff und Einspritzöl (sofern zutreffend)	Prüfen Sie auf korrekten Füllstand und auf Dichtigkeit.
Kühlmittel	Prüfen Sie auf korrekten Füllstand und auf Dichtigkeit.
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie auf korrekten Füllstand und auf Dichtigkeit.
Aufbewahrungsfach	Prüfen, ob korrekt verschlossen und keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten.

FAHREN im Unterabschnitt *BE-TRIEBSANWEISUNGEN* beschrieben.

1. Prüfen Sie den Betrieb von Fern- und Abblendlicht, der Schlussleuchte, der Bremsleuchte und der Kontrollleuchten.

HINWEIS: Sie müssen möglicherweise die Sicherheitsleine von Ihrer Kleidung lösen, um die Leuchten zu prüfen. Befestigen Sie in solch einem Fall die Sicherheitsleine wieder, sobald Sie sich wieder hinter den Lenker des Motorschlittens setzen.

2. Prüfen Sie den Betrieb des Motor-aus-Schalters (durch Ziehen der Kappe der Sicherheitsleine) und des Motor-Notausschalters.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Sehen Sie im Abschnitt *FAHRZEUG AUFWÄRMEN* nach und befolgen Sie die Anweisungen.

KOMPONENTE	TÄTIGKEIT
Gashebel	Prüfen Sie auf korrekte Funktion.
Raupe	Prüfen Sie den Zustand und entfernen Sie Schnee oder Eis.
Bremshebel	Prüfen Sie auf korrekte Funktion.
Feststellbremse, Bremse	Prüfen Sie auf korrekte Funktion.
Motor-Notausschalter und Motor-aus-Schalter (Kappe der Sicherheitsleine)	Prüfen Sie auf korrekte Funktion. Die Sicherheitsleine muss an einer Öse der Fahrerbekleidung befestigt sein.
Beleuchtungen	Prüfen Sie auf korrekte Funktion.
Skier und Kufen	Prüfen Sie auf korrekte Funktion.
Kufen	Prüfen Sie auf korrekte Funktion.
Antriebsriemen untersuchen	Prüfen Sie den Zustand auf Risse, Durchscheuerung oder ungewöhnlichen Verschleiß und richtige Höhe.

Hinweise zum Fahren mit dem Motorschlitten

Fahrerausstattung

Tragen Sie richtige Motorschlitten-Kleidung. Sie muss bequem und nicht zu eng sein. Erkundigen Sie sich vor einer Tour immer nach der Wettervorhersage. Stellen Sie sich in Bezug auf die Kleidung auf das kälteste Wetter ein, das zu erwarten ist. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie aus Sicherheits- und Komfortgründen stets einen zugelassenen Helm. Es sollten stets eine Strumpfmassage, ein wollener Kopfschutz und eine Gesichtsmaske getragen werden. Schne Brillen oder ein am Helm befestigtes Gesichtsschild sind unerlässlich.

Die Hände sollten durch ein Paar Motorschlittenhandschuhe oder Fausthandschuhe geschützt werden, die ausreichenden Kälteschutz bieten und die Benutzung von

Daumen und Fingern zur Betätigung der Bedienelemente ermöglichen.

Für das Fahren mit dem Motorschlitten sind Stiefel mit Gummi- und Nylon- oder Lederobermaterial sowie mit herausnehmbaren Filzeinsätzen am besten geeignet.

Halten Sie sich während der Fahrt so trocken wie möglich. Ziehen Sie drinnen die Motorschlittenkleidung und Stiefel aus und lassen Sie sie sorgfältig trocknen.

Tragen Sie keine langen Schals oder lockere Kleidung, die sich in bewegten Teilen verfangen könnten.

Tragen Sie Brillen mit getönten Gläsern.

Mitzuführende Ausrüstung

Erste-Hilfe-Satz	Mitgelieferter Werkzeugsatz
Taschenlampe	Ersatz-Keilriemen
Klebeband	Ersatz-Zündkerzen
Messer	Eine Kleinigkeit zu essen
Mobiltelefon	Karte der Strecke

Fahrhaltung (Vorwärtsfahrt)

Fahrstellung und Gleichgewicht gewährleisten, dass der Motorschlitten in die richtige Richtung fährt. Beim Wenden an einem Abhang müssen Sie und Ihr Beifahrer darauf gefasst sein, Ihr Körpergewicht zu verlagern, um die Wendung in die gewünschte Richtung zu unterstützen. Fahrer und Beifahrer dürfen bei diesem Manöver niemals die Füße neben das Fahrzeug stellen. Sie werden lernen, wie stark Sie Ihr Gewicht verlagern müssen, um bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten zu drehen und in einer Neigung das Gleichgewicht zu behalten.

Die Sitzstellung gewährleistet generell das beste Gleichgewicht und die beste Beherrschung des Schlittens. Unter Umständen kann man aber auch stehen oder knien.



WARNUNG

Probieren Sie keine Manöver, wenn diese Ihre Fähigkeiten übersteigen.

Sitzende Haltung

Fahren Sie über bekanntes, ebenes Gelände, stellen Sie Ihre Füße auf das Trittbrett und sitzen in der Mitte des Sitzes. Halten Sie Knie und Hüften beweglich, um Schläge abzufangen.



Halbsitzende Haltung

In dieser Stellung kauern Sie über dem Sitz mit den Füßen unter dem Körper. So können Ihre Beine in unebenem Gelände die Schläge abfangen. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Knien

Für diese Stellung platzieren Sie einen Fuß fest auf dem Trittbrett und das gegenüberliegende Knie auf dem Sitz. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Stehende Haltung

Beide Füße auf den Trittbrettern, Die Knie sollten gebeugt sein, um Stöße durch Geländebuckel auffan-

gen zu können. Dies ist eine effektive Haltung, die bessere Sicht und Gewichtsverlagerungen gemäß den Erfordernissen der jeweiligen Fahrtbedingungen gestattet. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Fahrhaltung (Rückwärtsfahrt)

Es wird empfohlen, bei der Rückwärtsfahrt auf Ihrem Motorschlitten zu sitzen.

Vermeiden Sie, aufzustehen. Durch Ihr Gewicht könnten Sie bei der Rückwärtsfahrt gegen den Gashebel stoßen und eine unerwartete Beschleunigung auslösen.

! WARNUNG

Eine unerwartete Beschleunigung während der Rückwärtsfahrt des Motorschlittens kann einen Kontrollverlust nach sich ziehen.

Fahren mit Beifahrer

Bestimmte Motorschlitten sind nur für einen Fahrer bestimmt, andere können 1 oder sogar 2 Passagiere mitnehmen. Lesen Sie die Angaben auf den Fahrzeugen, um zu erfahren, ob ein bestimmter Motorschlitten die Mitnahme von Beifahrern gestattet, und, wenn ja, von wie vielen. Befolgen Sie diese Angaben stets. Das Überladen ist gefährlich, weil der Schlitten nicht dafür konstruiert ist.

Auch wenn die Mitnahme von Beifahrern möglich ist, müssen Sie sich vergewissern, dass die Personen, die Beifahrer werden wollen, körperlich für das Fahren mit einem Motorschlitten tauglich sind.

! WARNUNG

Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich im Sitzen jederzeit mit den Füßen fest auf den Fußstützen abzustützen und mit den Händen an den Haltegriffen oder am Halteriemen an der Sitzbank festzuhalten. Die Beachtung dieser körperlichen Kriterien ist wichtig, um sicherzustellen, dass der Beifahrer sicher sitzt und um die Gefahr eines Abwurfs zu verringern.

Für Motorschlitten für 2 Passagiere: Haben Sie als Passagiere einen Erwachsenen und ein Kind, empfiehlt BRP, das Kind in die Mitte zu nehmen. Dadurch kann ein Erwachsener, der auf dem hinteren Sitz sitzt, Sichtkontakt mit dem Kind halten und es nötigenfalls festhalten. Zudem ist das Kind in der Mitte besser gegen Wind und Kälte geschützt.

Jeder Fahrer ist für die Sicherheit seiner Beifahrer verantwortlich und hat sie über die grundlegenden Vorschriften für das Fahren mit dem Motorschlitten zu unterrichten.

WARNUNG

- **Beifahrer dürfen nur auf dafür vorgesehenen Beifahrersitzen sitzen. Lassen Sie niemals jemand zwischen dem Lenker und dem Fahrer sitzen.**
- **Jeder Mitfahrersitz muss einen Halteriemen oder Haltegriffe aufweisen und den SSCC-Standards entsprechen.**
- **Mitfahrer und Fahrer müssen stets einen zugelassenen Helm sowie warme, für das Fahren mit dem Motorschlitten geeignete Kleidung tragen. Achten Sie darauf, dass keine Haut freiliegt.**
- **Fühlt sich ein Mitfahrer unterwegs unwohl oder unsicher, sollte er nicht warten und sollte den Fahrer auffordern, das Fahrzeug sofort zu verlangsamen oder zu stoppen.**

Für das Fahren mit Passagieren gelten andere Grundsätze. Der Fahrer hat den Vorteil, dass er weiß, wie das nächste Manöver aussehen wird, und sich entsprechend darauf vorbereiten kann. Der Fahrer hat auch den Vorteil, dass er sich am Lenker abstützen kann. Die Beifahrer dagegen müssen sich darauf verlassen, dass der Fahrer das Fahrzeug vorsichtig und sicher steuert. Ferner ist der Einsatz von Körperhaltung und Körperbewegung mit Beifahrern begrenzt, und der Fahrer kann zuweilen mehr von der vor ihm liegenden Strecke sehen, als die Beifahrer. Daher muss beim Fahren mit Beifahrern sanft gestartet und gestoppt werden, und der Fahrer muss langsamer fahren. Der Fahrer muss Mitfahrer auch vor Abhängen, Buckeln,

Zweigen usw. warnen. Bei einem unvorhergesehenen Buckel können Sie Ihre Mitfahrer verlieren. Erinnern Sie Ihre Beifahrer daran, sich mit Ihnen in die Kurve zu legen, ohne dass das Fahrzeug zu schwanken beginnt. Fahren Sie generell langsamer und beobachten Sie Ihren Fahrgast regelmäßig.

WARNUNG

Beim Fahren mit einem Beifahrer:

- **Bremsverhalten und Lenkbarkeit sind eingeschränkt. Verringern Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz für Manöver ein.**
- **Stellen Sie die Aufhängung entsprechend dem Gewicht ein.**

Umfassende Informationen über die Einstellung der Aufhängung finden Sie im Unterabschnitt *NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG*.

Seien Sie mit jungen Fahrgästen besonders vorsichtig und fahren Sie noch langsamer. Beobachten Sie Kinder regelmäßig und achten Sie darauf, dass sie sich gut festhalten und ihre Füße fest auf dem Trittbrett stehen.

Gelände-/Fahrvariationen

Geräumter Weg

Auf einer gewarteten Spur sitzen Sie am besten. Fahren Sie keine Rennen und halten Sie sich vor allem an der rechten Seite des Weges. Seien Sie auf unerwartete Vorkommnisse gefasst. Befolgen Sie alle Hinweisschilder am Weg. Pendeln Sie nicht von einer Spurseite zur anderen.

Nicht geräumter Weg

Außer nach frischem Schneefall müssen Sie mit waschbrettartiger Unterlage oder Verwehungen rechnen. Bei überhöhten Geschwindigkeiten können solche Bedingungen zu Körperverletzungen führen. Fahren Sie langsamer. Halten Sie den Lenker gut fest und nehmen Sie eine halbsitzende Haltung ein. Die Füße sollten sich unter dem Körper befinden, damit Sie eine Hockstellung einnehmen und eventuelle Erschütterungen auffangen können. Bei längeren Strecken auf "waschbrettartigem" Weg kann die kniende Haltung mit einem Knie auf dem Sitz eingenommen werden. Dies bietet einen gewissen Komfort, während der Körper gleichzeitig locker bleibt und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Hüten Sie sich vor versteckten Felsen oder von Neuschnee teilweise zugedeckten Baumstümpfen.

Tiefschnee

In tiefem Pulverschnee kann sich Ihr Schlitten festfahren. Wenn dies geschieht, drehen Sie in möglichst weitem Bogen und suchen Sie nach festerem Untergrund. Wenn Sie "abtauchen", was jedem mal passiert, lassen Sie die Raupe nicht weiter laufen, da dadurch das Fahrzeug nur noch tiefer einsinkt. Schalten Sie statt dessen den Motor aus, steigen Sie ab und heben Sie das Heck des Fahrzeugs auf neuen Schnee. Trampeln Sie dann einen Pfad vor dem Fahrzeug. Meistens reichen dafür wenige Schritte aus. Lassen Sie den Motor wieder an. Nehmen Sie stehende Haltung ein, schaukeln Sie das Fahrzeug vorsichtig und geben Sie gleichzeitig langsam Gas. Je nachdem, ob das vordere oder das hintere Ende des Fahrzeugs einsinkt, sollten Sie Ihre Füße auf das jeweils gegenüberliegende Ende der

Trittbretter stellen. Legen Sie niemals Fremdkörper unter die Raupe, um sie abzustützen. Gestatten Sie bei laufendem Motor niemandem, vor oder hinter dem Motorschlitten zu stehen. Halten Sie sich von der Raupe fern. Die sich drehende Raupe kann Sie verletzen.

Zugefrorene Gewässer

Schlittenfahren auf gefrorenen Seen oder Flüssen kann verhängnisvoll sein. Vermeiden Sie Gewässer. Wenn Sie sich in unbekanntem Gebiet befinden, erkundigen Sie sich bei Behörden oder Bewohner nach den Eisbedingungen, Zuflüssen, Abflüssen, Quellen, schnell fließenden Strömungen oder sonstigen Gefahren. Versuchen Sie niemals, mit dem Motorschlitten auf Eis zu fahren, das möglicherweise zu dünn ist, um Sie und das Fahrzeug zu tragen. Das Fahren mit einem Motorschlitten auf Eis oder Eisflächen kann sehr gefährlich sein, wenn Sie nicht bestimmte Vorsichtsmaßnahmen befolgen. Die Eigenart des Eises macht eine einwandfreie Kontrolle über einen Motorschlitten oder ein anderes Fahrzeug unmöglich. Die Traktion beim Losfahren, Wenden oder Anhalten ist viel geringer als auf Schnee. Die dafür nötigen Strecken können sich daher vervielfältigen. Die Richtungskontrolle ist minimal, und unkontrollierte Drehungen sind eine immer vorhandene Gefahr. Fahren Sie auf Eis langsam und vorsichtig. Planen Sie viel Platz zum Anhalten und Wenden ein. - besonders in der Nacht.

Festgefahrener Schnee

Unterschätzen Sie festgefahrenen Schnee nicht. Er kann schwer zu handhaben sein, weil weder die Skier noch die Raupe besonders viel Traktion haben. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie starkes

Beschleunigen, Bremsen und Wenden.

Bergauf

Es gibt zwei Arten von Hügeln: Offene Hügel mit wenig Bäumen, Felsen oder anderen Hindernissen und solche, die man nur in direkter Bergfahrt erklimmen kann. Einen offenen Hang sollten Sie seitlich zum Hang oder in Slalomfahrt hinauffahren. Fahren Sie in einem Winkel zum Hang. Nehmen Sie eine kniende Haltung ein. Verlagern Sie Ihr Gewicht stets hangaufwärts. Fahren Sie mit konstanter, ungefährlicher Geschwindigkeit. Halten Sie die Richtung, solange Sie können. Wechseln Sie dann die Richtung und Fahrposition.

Die direkte Bergfahrt kann Probleme verursachen. Nehmen Sie eine stehende Stellung ein, beschleunigen Sie vor dem Beginn der Steigung und vermindern Sie dann den Druck auf den Gashebel, um den Schlupf der Raupe zu vermeiden.

In beiden Fällen muss die Geschwindigkeit dem Gefälle angepasst werden. Werden Sie stets langsamer, wenn Sie die Spitze des Hügels erreichen. Wenn Sie nicht weiter vorwärts kommen, lassen Sie die Raupe nicht durchdrehen. Schalten Sie den Motor ab, befreien Sie die Skier, in dem Sie sie nach unten herausziehen, richten Sie das Heck des Motorschlittens hangaufwärts, starten Sie den Motor wieder und befreien Sie ihn langsam und mit konstantem Gasdruck. Verlagern Sie das Gewicht so, dass Sie nicht umkippen und beginnen Sie dann die Abwärtsfahrt.

Bergab

Bei der Abwärtsfahrt müssen Sie den Schlitten vollständig und immer beherrschen. Halten Sie an steileren Abhängen Ihren Schwer-

punkt niedrige und halten Sie beide Hände am Lenker. Geben Sie nur leicht Gas und lassen Sie die Maschine mit laufendem Motor bergab fahren. Erreicht die Maschine eine höhere Geschwindigkeit als sicher ist, verringern Sie die Geschwindigkeit durch Bremsen, aber betätigen Sie die Bremse häufig und nur leicht. Blockieren Sie nie die Raupe durch zu starkes Bremsen.

Seitlich am Abhang

Halten Sie sich an bestimmte Richtlinien, wenn Sie eine Hügelflanke waagrecht oder beim Aufwärts- oder Abwärtsfahren traversieren. Alle Fahrer müssen sich soweit hangwärts lehnen, wie es für die Stabilität erforderlich ist. Vorzuziehen sind dabei die kniende Haltung, mit dem Knie des hangseitigen Beines auf dem Sitz und dem Fuß des bergseitigen Beines auf dem Trittbrett, oder die halbsitzende Haltung. Seien Sie darauf gefasst, Ihr Gewicht je nach Erfordernis schnell zu verlagern. Neulinge und wenig erfahrene Fahrer sollten Traversfahrten und steile Hänge vermeiden.

Lawinengefahr

Beim Fahren auf bergigem Terrain sollten Sie das Auftreten von Lawinen in Betracht ziehen. Lawinen treten im Allgemeinen in Gegenden mit steilen Bergen und instabilem Schnee in unterschiedlichen Größen und Formen auf.

Neuschnee, Tiere, Menschen, Wind und Motorschlitten können eine Lawine auslösen. Vermeiden Sie es bei drohenden Lawinen, hohe Anstiege zu fahren oder steiles Terrain zu durchqueren. Bei instabilen Schneebedingungen sollte die Fahrt auf Bereiche mit flachen Abhängen beschränkt werden. Schneeweichten sollten gemieden werden. Eine wichtige Vorausset-

zung für die sichere Fahrt in bergigem Gebiet ist es, sich von instabilen Bedingungen fernzuhalten. In den Bergen ist es wahrscheinlich am wichtigsten, sich täglich der hier vorherrschenden Bedingungen und Gefahren bewusst zu sein. Prüfen Sie täglich örtliche Lawinenvorhersagen und -gefahren, bevor Sie auf eine Fahrt aufbrechen und beachten Sie die Wettervorhersage.

Während der Fahrt auf Bergen sollten Sie stets eine Schneeschaukel, einen Fühler und ein Verschüttetensuchgerät mit sich führen. Es wird empfohlen, dass alle Fahrer, die das Fahrzeug in bergigen Gegenden bewegen, einen lokalen Lawinen-Sicherheitstrainingskurs besuchen, um mit Schneebedingungen vertraut zu werden und zu lernen, wie sie ihre Ausrüstung richtig nutzen.

Im Folgenden sind einige Websites aufgeführt, die Ihnen bei der Suche hilfreicher Informationen nützlich sein können:

- USA: www.avalanche.org
- Europa: www.avalanches.org
- Kanada: www.avalanche.ca

Schlamm

Matsch sollten Sie immer meiden. Prüfen Sie stets, ob Schlamm vorhanden ist, bevor Sie mit der Überquerung eines Sees oder Flusses beginnen. Erscheinen in Ihrer Spur dunkle Flecken, verlassen Sie das Eis sofort. Eis und Wasser können nach hinten in die Spur des nachfolgenden Motorschlittens geschleudert werden. Es ist anstrengend und manchmal unmöglich, einen Schlitten aus dem Matsch zu befreien.

Nebel oder Schneetreiben

Zu Land oder zu Wasser kann es zu Nebel oder zu die Sicht behinderndem Schneetreiben kommen.

Wenn Sie in den Nebel oder den starken Schneefall hineinfahren müssen, tun Sie dies langsam und mit eingeschalteten Scheinwerfern und achten Sie besonders gut auf Gefahren. Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie nicht sicher sind, wo entlang Sie fahren müssen. Halten Sie hinter anderen Schlitten einen Sicherheitsabstand ein, um die Sicht und Reaktionszeit zu verbessern.

Unbekanntes Gelände

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie eine Gegend noch nicht kennen. Fahren Sie langsam genug, um potenzielle Gefahren wie Zäune oder Zaunpfähle, quer zum Weg verlaufende Bäche, Steine, plötzliche Bodensenken, Abspanndrähte und zahllose andere Hindernisse, die zu einer Beendigung Ihrer Motorschlittenfahrt führen könnten, erkennen zu können. Seien Sie auch dann vorsichtig, wenn Sie auf vorhandenen Wegen fahren. Fahren Sie nur so schnell, damit Sie rechtzeitig Gefahren nach einer Kurve oder Hügelkuppe erkennen können.

Heller Sonnenschein

Helle, sonnige Tage können die Sicht stark vermindern. Durch den grellen Schein von Sonne und Schnee können Sie derart geblendet werden, dass Sie Schluchten, Gräben oder sonstige Hindernisse nicht klar erkennen können. Tragen Sie unter diesen Bedingungen stets eine Schutzbrille mit gefärbten Gläsern.

Unsichtbare Hindernisse

Unter dem Schnee können sich Hindernisse verbergen. Beim Fahren abseits der Wege und in den Wäldern sind verringerte Geschwindigkeit und erhöhte Wachsamkeit erforderlich. Durch zu schnelles Fahren in einem Gebiet können

selbst unbedeutende Hindernisse sehr gefährlich werden. Schon wenn Sie auf einen kleinen Stein oder Baumstumpf fahren, kann Ihr Motorschlitten außer Kontrolle geraten und zu Verletzungen bei Fahrer und Beifahrer(n) führen. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen, um sich weniger Gefahren auszusetzen. Halten Sie sich an vernünftige Geschwindigkeiten und genießen Sie die Landschaft!

Versteckte Drähte

Achten Sie stets auf versteckte Drähte, besonders auf landwirtschaftlich genutztem Grund. Zu viele Unfälle sind dadurch passiert, dass Motorschlittenfahrer gegen Drähte zwischen Feldern, gegen Abspanndrähte in der Nähe von Masten und Straßen sowie gegen zur Absperrung von Straßen dienende Ketten und Drähte gefahren sind. Senken Sie unbedingt die Geschwindigkeit!

Hindernisse und Sprünge

Ungeplante Sprünge über Schneewehen und -mauern, Gräben und nicht wahrnehmbare Objekte können gefährlich sein. Tragen Sie deshalb Schutzbrillen mit gefärbten Gläsern und Gesichtsschilder und senken Sie die Geschwindigkeit.

Sprünge mit dem Motorschlitten können eine Gefahr darstellen. Machen Sie sich vor der Landung auf das Auffangen des Stoßes bereit und seien Sie auf den Aufprall gefasst, indem Sie die Knie beugen und als Stoßdämpfer einsetzen.

Taucht der Weg plötzlich vor Ihnen ab, hocken (stellen) Sie sich am Heck des Fahrzeugs hin und halten Sie die Skier hoch und geradeaus. Geben Sie nur teilweise Gas und bereiten Sie sich auf den Aufprall vor, indem Sie die Knie beugen und als Stoßdämpfer einsetzen.

Kurven fahren

Je nach Untergrund gibt es zwei Möglichkeiten, um den Schlitten zu wenden oder in eine Kurve zu fahren. Bei den meisten Schneeverhältnissen ist der Einsatz von Körperhaltung und Körperbewegung der Schlüssel für das Kurvenfahren. Wenn Sie sich in die Kurve legen und das Körpergewicht auf den inneren Fuß verlagern, wird die Raupenunterseite in Schräglage gebracht. In dieser Position verlagern Sie das Körpergewicht möglichst weit nach vorn und auf den Innenfuß, damit der Innenski belastet wird.

Manchmal können Sie den Schlitten im Tiefschnee nur so wenden, indem Sie ihn von Hand drehen. Überanstrengen Sie sich nicht. Holen Sie sich Hilfe. Vergessen Sie nie, den Schlitten aus den Knien zu heben und nicht aus dem Rücken.



Überqueren von Straßen

Manchmal nähern Sie sich der Straße von einem Graben oder einer Schneemauer. Wählen Sie eine Stelle, an der Sie den Anstieg problemlos bewältigen können. Nehmen Sie stehende Haltung ein und fahren Sie nur so schnell, wie es zum Überqueren des Walls oder der Böschung nötig ist. Bringen Sie das Fahrzeug oben auf dem Wall ganz zum Stehen und warten Sie, bis die Straße völlig frei ist. Beurtei-

len Sie den Abstieg zur Straße. Überqueren Sie die Straße in einem 90°-Winkel. Gibt es an der gegenüberliegenden Straßenseite wieder einen Schneewall, bringen Sie Ihre Füße in den Heckbereich des Fahrzeugs. Denken Sie daran, dass der Schlitten nicht für schneefreie Oberflächen konzipiert und die Steuerung entsprechend schwieriger ist.

Überqueren von Gleisanlagen

Fahren Sie nie auf Bahngleisen. Dies ist rechtswidrig. Gleise und Wegerechte für Gleisanlagen sind Privateigentum. Ein Motorschlitten ist einem Zug nicht gewachsen. Halten Sie an, schauen und horchen Sie, bevor Sie eine Bahnlinie überqueren.

Nachtfahrten

Je nach der Menge an natürlichem und künstlichem Licht sieht man Sie oder eben nicht. Das Fahren mit dem Motorschlitten bei Nacht ist wunderbar. Es kann eine einzigartige Erfahrung sein, wenn Sie Ihre verringerte Sichtbarkeit anerkennen. Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass Ihre Scheinwerfer sauber sind und richtig funktionieren. Fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die Ihnen das rechtzeitige Anhalten ermöglichen, wenn Sie vor sich ein unbekanntes oder gefährliches Objekt sehen. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen und fahren Sie niemals in unbekanntem Gelände. Umgehen Sie Flüsse und Seen. Abspanndrähne, Stacheldrahtzäune, mit Ketten oder Seilen abgesperrte Zufahrten und andere Gegenstände wie Baumstümpfe sind nachts schlecht zu sehen. Fahren Sie niemals allein. Führen Sie immer eine Taschenlampe mit. Halten Sie sich von Wohnquartieren fern und respektieren Sie den Schlaf Ihrer Mitmenschen.

Fahren in Gruppen

Bevor Sie starten, bestimmen Sie einen Tourenleiter, der die Safari anführt und eine weitere Person, die den Abschluss bildet. Stellen Sie sicher, dass allen Gruppenmitgliedern die vorgeschlagene Route und das Ziel bekannt sind. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle nötigen Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände dabei haben und genug Kraftstoff für die ganze Tour haben. Überholen Sie niemals den "Trail Boss" oder überhaupt einen anderen Motorschlitten. Geben Sie Gefahren oder beabsichtigte Richtungsänderungen durch Handsignale von vorne nach hinten durch die Gruppe weiter. Helfen Sie den anderen wenn immer.

Sehr WICHTIG ist ein Sicherheitsabstand zwischen den Schlitten. Halten Sie stets einen sicheren Abstand ein und planen Sie einen ausreichend langen Halteweg ein. Fahren Sie nicht zu dicht auf. Achten Sie stets auf die Position des vor Ihnen fahrenden Schlittens.

Signale

Wollen Sie anhalten, heben Sie eine Hand über Ihren Kopf. Eine Linkskurve wird angezeigt, indem Sie Ihre linke Hand gerade in die entsprechende Richtung strecken. Um eine Rechtskurve anzuzeigen, strecken Sie den linken Arm aus und heben die Hand in senkrechte Position, sodass im Ellbogen ein rechter Winkel gebildet wird. Jeder Motorschlittenfahrer muss jedes Handzeichen an die hinter ihm Fahrenden weiterleiten.

Fahrtunterbrechungen

Verlassen Sie beim Anhalten wenn immer möglich die Spur. So gefährden Sie nicht andere Motorschlittenfahrer.

Wege und Hinweisschilder

Verkehrsschilder kontrollieren, steuern und regeln den Motorschlittenverkehr auf Spuren. Merken Sie sich alle im durchfahrenen Gebiet verwendeten Verkehrsschilder.

Umwelt

Wildkontakte gehören zum Motorschlitten-Alltag. Motorschlittenwege bieten festen Untergrund, auf dem sich Tiere von einem Gebiet zum anderen bewegen können. Stören Sie dieses Privileg nicht durch die Jagd oder Hatz von Wildtieren. Ermüdung und Erschöpfung können zum Tod eines Tieres führen. Vermeiden Sie Wildschutz- und -fütterungsgebiete.

Wenn Sie das Glück haben, ein Tier zu sehen, stoppen Sie Ihren Motorschlitten und beobachten Sie es ruhig.

Mit diesen Richtlinien wollen wir nicht Ihren Spaß verderben, sondern die herrliche Freiheit erhalten, die Ihnen nur der Motorschlitten bieten kann! Durch diese Leitlinien bleiben Motorschlittenfahrer gesund und glücklich - und sind in der Lage, anderen das vorzuführen, was sie über ihre liebste Freizeitbeschäftigung im Winter wissen und an ihr mögen. Wenn Sie also das nächste Mal an einem kühlen, frischen und klaren Wintertag unterwegs sind, denken Sie bitte daran, dass Sie der Zukunft unseres Sports den Weg ebnen. Helfen Sie uns, dabei den richtigen Weg zu finden! Für Ihren Beitrag danken wir alle von BRP.

Es gibt nichts Schöneres als Motorschlittenfahren. Ausflüge auf Motorschlittenwegen, die quer durch die urwüchsige Natur verlaufen, sind ein aufregender und gesunder Wintersport. Mit der zunehmenden Zahl der Menschen, die diese Erholungsparks nutzen, steigt jedoch auch die Gefahr einer möglichen

Schädigung der Umwelt. Missbraucht man Land, Einrichtungen und Ressourcen, führt das zu Einschränkungen und Sperrungen auf privatem wie auch öffentlichem Land.

Die größte Bedrohung unseres Sportes ist also rund um uns herum. Dies lässt uns nur eine logische Entscheidung. Beim Fahren müssen wir immer unsere Verantwortung wahrnehmen.

Die meisten respektieren Gesetze und Umwelt. Jeder muss ein Vorbild für junge oder alte Anfänger sein.

Es liegt im Interesse aller, sich in unseren Erholungsgebieten rücksichtsvoll zu verhalten. Denn unser Sport hat nur dann Zukunft, wenn wir die Umwelt erhalten.

Motorschlittenfahrer können ihren Sport nur dann genießen, wenn sie die Umwelt erhalten. BRP hat dies erkannt und eine Kampagne für Motorschlittenfahrer mit dem Namen "Light Treading Is Smart Sledding" (frei übersetzt „Der intelligente Motorschlittenfahrer verhält sich rücksichtsvoll“) ins Leben gerufen.

Der "leichte Tritt" bezieht sich nicht nur auf unsere Spuren. Sie ist ein Bekenntnis zu Sorge, Respekt sowie Führungs- und Aktionsbereitschaft. Sie bezieht sich auf die Umwelt allgemein, ihre angemessene Pflege und ihren Erhalt, ihre natürlichen Bewohner und alle Enthusiasten sowie die Öffentlichkeit insgesamt, die den Spaß draußen in der Natur genießt. Motorschlittenfahrer sollen daran denken, dass eine intakte Umwelt nicht nur für die Zukunft unserer Branche wichtig ist, sondern für die nächsten Generationen.

Der leichte Tritt soll auf keinen Fall Ihren Spaß am Motorschlittenfahren

ren einschränken! Wir meinen nur den respektvollen Tritt.

Das Grundziel des leichten Tritts ist, dass man darauf achtet, wo und wie man seinen Motorschlitten fährt. Sie verhalten sich rücksichtsvoll, wenn Sie die folgenden Grundsätze befolgen.

Informieren Sie sich. Besorgen Sie sich Karten, Vorschriften und sonstige Informationen von der Forstbehörde oder von anderen Stellen, die für den öffentlichen Grund und Boden zuständig sind. Lernen Sie die Regeln und befolgen Sie sie, auch die Geschwindigkeitsbeschränkungen!

Vermeiden Sie es, über kleine Bäume, Büsche und Gräser zu fahren, und sägen Sie kein Holz. In Ebenen oder Gebieten, in denen das Fahren auf Wegen populär ist, ist es wichtig, dass Sie nur dort fahren, wo dies zulässig ist. Denken Sie daran, dass Umweltschutz und Ihre Sicherheit zusammenhängen.

Nehmen Sie Rücksicht auf wildlebende Tiere und insbesondere auf Tiere, die ihre Jungen aufziehen oder unter Futtermangel leiden. Stress kann knappe Energiereserven aufzehren. Fahren Sie nicht in Gegenden, die Tieren vorbehalten sind!

Respektieren Sie Absperrungen und Schilder mit Vorschriften - und denken Sie daran, rücksichtsvolle Fahrer hinterlassen keinen Abfall!

Bleiben Sie außerhalb von Naturschutzgebieten. Sie sind für alle Fahrzeuge gesperrt. Informieren Sie sich über deren Grenzen.

Holen Sie die Genehmigung ein, über Privatland zu fahren. Respektieren Sie die Rechte von Grundbesitzern und die Privatsphäre anderer Menschen. Denken Sie daran, dass die Motorschlittentechnologie zwar die Lärmpegel erheblich ge-

senkt hat, dass Sie aber dennoch nicht hochtourig fahren sollten, wo Ruhe "an der Tagesordnung ist".

Motorschlittensfahrer wissen genau, welche Anstrengungen in der Geschichte des Sports unternommen wurden, um Zugang zu Gebieten zu erhalten, in denen Menschen sicher und verantwortungsbewusst mit dem Motorschlitten fahren können. Diese Anstrengungen werden auch heute noch unvermindert fortgesetzt.

Nur der Respekt für die Gebiete, in denen wir fahren ... wo immer sie auch sein mögen ... kann gewährleisten, dass wir sie auch künftig genießen können. Vor allem aus diesem Grund sind wir sicher, dass auch Sie dem Slogan „Light Treading is smart sledding“ zustimmen! Das tun auch viele andere.

Motorschlittensfahrer wollen auch in Zukunft die herrliche Winterlandschaft bewundern. Durch rücksichtsvolles Verhalten bleibt diese Möglichkeit erhalten, und wir können anderen die Schönheit des Winters und den einzigartigen Nervenkitzel unseres Sports zeigen! Dank dem leichten Tritt kann unser Sport wachsen!

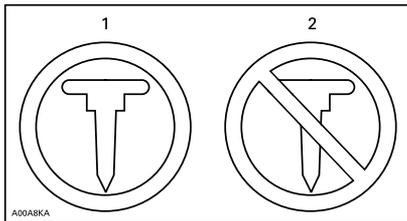
Den smarten Motorschlittensfahrer erkennt man am leichten Tritt. Sie müssen keine tiefen Spuren oder Schneisen in einem Urwald hinterlassen, um zu zeigen, dass Sie fahren können. Zeigen Sie, dass Sie wissen, was Sie tun – egal, ob Sie einen Ski-Doo Hochleistungsschlitten, einen MX Z™ Sportschlitten oder eine andere Marke bzw. ein anderes Modell fahren. Zeigen Sie wie man mit leichtem Tritt Spuren anlegt!

PRODUKTE ZUR VERBESSERUNG DER TRAKTION

HINWEIS: Dieser Abschnitt gilt für Motorschlitten, die mit einer werkseitig montierten Raupe versehen sind, die von BRP für das Anbringen von besonderen Spikes zugelassen ist.

WARNUNG

Versehen Sie niemals eine Raupe mit Spikes, die nicht für Spikes zugelassen ist. Zugelassene Raupen sind an einem Spike-Symbol auf der Raupenoberfläche (siehe Abbildung unten) erkennbar. Das Anbringen von Spikes an einer nicht für Spikes vorgesehenen Raupe kann zu Rissen an oder vollständigem Zerreißen der Raupe führen.



RAUPENSYMBOL

1. Freigegeben
2. NICHT zugelassen

WARNUNG

Verwenden Sie nur von BRP zugelassene Spiketypen für diese Ski-Doo Motorschlitten. **VERWENDEN SIE NIEMALS** herkömmliche Spikes, da die Raupendicke geringer als bei anderen Standardraupen ist. Die Spikes könnten sich von der Raupe lösen und die Raupe könnte sich vom Fahrzeug trennen. Wenden Sie sich für Informationen über die Verfügbarkeit von besonderen Spikes und über deren Anwendung an einen Ski-Doo Vertragshändler.

Die Verwendung von traktionsverbessernden Produkten wie schärfere Karbidkufen und/oder spitzere Spikes an Ihrem Motorschlitten verändern das Verhalten des Fahrzeugs insbesondere in Bezug auf Manövrierbarkeit, Beschleunigung und Bremsen.

Durch die Verwendung von traktionsverbessernden Produkten ist eine bessere Haftung auf festgefahrenem Schnee und Eis möglich, auf weichem Schnee ist jedoch keine Wirkung spürbar. Aus diesem Grund erfordert das Fahren eines mit Produkten zur Traktionsverbesserung ausgerüsteten Motorschlittens eine gewisse Gewöhnungszeit. Ist Ihr Motorschlitten mit Produkten zur Traktionsverbesserung ausgerüstet, nehmen Sie sich unbedingt reichlich Zeit, um sich an die Handhabung beim Kurvenfahren, Beschleunigen und Bremsen zu gewöhnen.

Erkundigen Sie sich auch nach den lokalen Vorschriften bezüglich der Verwendung von traktionsverbessernden Produkten an Motorschlitten. Fahren Sie stets in verantwortungsbewusster Weise mit Ihrem Motorschlitten und respektieren

Sie die Umwelt und das Eigentum anderer Menschen.

Manövrierfähigkeit

Die Verwendung von traktionsverbessernden Produkten wie schärfere Karbidkufen und/oder spitzere Spikes an Ihrem Motorschlitten sorgen für bessere Bodenhaftung sowohl vorn als auch hinten. Daher müssen Karbidkufen benutzt werden, damit die Skier besser greifen, sodass der vordere und der hintere Teil des Motorschlittens im Gleichgewicht sind. Handelsübliche Karbidkufen sind zwar geeignet, aber sie verleihen Ihnen nicht notwendigerweise optimale Kontrolle über das Fahrzeug, da diese von Ihren persönlichen Präferenzen, Ihrem Fahrstil und der Einstellung Ihrer Aufhängung abhängig ist.

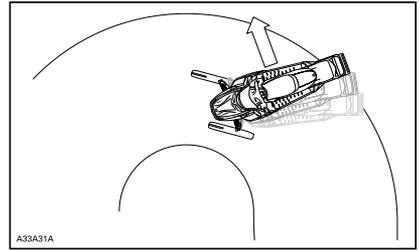


WARNUNG

Sind der vordere und der hintere Teil des Motorschlittens aufgrund einer fehlerhaften Kombination von traktionsverbessernden Produkten nicht im Gleichgewicht, kann der Motorschlitten zur Über- oder Untersteuerung neigen, was dazu führen könnte, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Übersteuerung

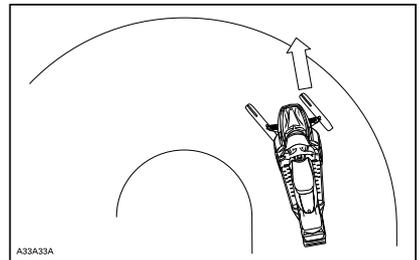
Unter bestimmten Bedingungen könnte die Verwendung von schärferen Karbidkufen ohne Anbringung von Spikes an der hinteren Raupe den Motorschlitten anfälliger für das Übersteuern machen, siehe Abbildung.



ÜBERSTEUERUNG

Untersteuerung

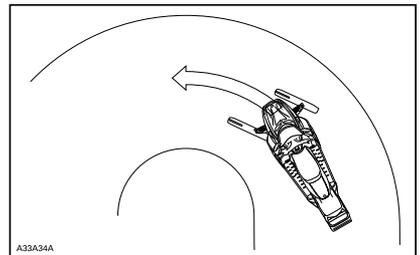
Unter bestimmten Bedingungen könnte die Verwendung von Spikes an der Raupe den Motorschlitten anfälliger für das Untersteuern machen, wenn die Skier nicht mit schärferen Karbidkufen ausgestattet sind, siehe Abbildung.



UNTERSTEUERUNG

Kontrolliertes Fahren

Eine ausgewogene Kombination von Karbidkufen und Spikes an der Raupe gewährleistet angemessene Kontrolle und bessere Handhabung, siehe Abbildung.



KONTROLLIERTES FAHREN

Beschleunigung

Durch Spikes an der Raupe wird Ihr Schlitten auf festgefahretem Schnee und auf Eis besser beschleunigen können, auf weichem Schnee wird jedoch kein Effekt spürbar sein. Dies kann unter bestimmten Bedingungen zu plötzlichen Traktionsveränderungen führen.

WARNUNG

Um Überraschungen zu vermeiden, die zu einem Verlust der Kontrolle über den Motorschlitten führen könnten:

- Geben Sie immer vorsichtig Gas.
- Lassen Sie die Raupe **NIE-MALS** durchdrehen, um das Heck des Motorschlittens schleudern zu lassen.

Dadurch könnten Schmutz oder Eis mit Gewalt nach hinten geschleudert werden und möglicherweise Umstehende oder Motorschlittenfahrer hinter Ihnen verletzen.

Wichtige Sicherheitsvorschriften

WARNUNG

Zur Verhütung schwerer Verletzungen bei Personen in der Nähe des Motorschlittens:

- Stellen Sie sich **NIE-MALS** hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe.
- Wenn das Drehen der Raupe erforderlich ist, verwenden Sie stets einen breiten Motorschlitten-Ständer mit einem Prallblech am Heck.
- Lassen Sie eine vom Boden angehobene Raupe stets nur mit der niedrigsten Geschwindigkeit, die möglich ist, laufen.

Durch Zentrifugalkräfte können Schmutz, beschädigte oder lockere Spikes, abgebrochene Teile einer Raupe oder sogar eine ganze, gerissene Raupe mit enormer Wucht nach hinten aus dem Tunnel geschleudert werden.

Bremsen

Wie im Falle der Beschleunigung wird sich bei Verwendung von Spikes an der Raupe das Bremsvermögen auf festgefahretem Schnee und auf Eis verbessern, auf weichem Schnee wird jedoch kein Effekt spürbar sein. Das Bremsverhalten kann sich somit unter bestimmten Bedingungen plötzlich verändern. Bremsen Sie unbedingt zurückhaltend, damit die Raupe nicht blockiert und Überraschungen vermieden werden, die zu einem Verlust der Kontrolle führen könnten.

Auswirkungen von Spikes an der Raupe auf die Lebensdauer des Motorschlittens

Die Verwendung von traktionsverbessernden Produkten kann die Belastung bestimmter Komponenten des Motorschlittens verstärken und den Vibrationsgrad erhöhen. Dies kann zur vorzeitigen Abnutzung von Teilen wie Antriebsriemen, Bremsbelägen, Lagern, Kette, Zahnkranz und Spikes an der zugelassenen Raupe führen und die Lebensdauer der Raupe verkürzen. Nehmen Sie vor jeder Benutzung eine Sichtprüfung Ihrer Raupe vor. Weitere Informationen finden Sie

im Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN* unter *RAUPE*.

Spikes an der Raupe können auch schwere Schäden an Ihrem Motorschlitten verursachen, wenn er nicht mit den speziell für Ihr Modell konzipierten Tunnelverkleidungen ausgerüstet ist. Schäden an der Verkabelung oder die Perforation der Wärmetauscher sind potenzielle Gefahren, die zur Überhitzung und schweren Beschädigung des Motors führen könnten.

! WARNUNG

Sind Tunnelverkleidungen zu stark abgenutzt oder nicht angebracht, könnte der Benzintank durchschlagen werden, was zu einem Brand führen würde.

ZUR BEACHTUNG Fragen Sie Ihren Händler nach der Modell- und Kit-Nummer der für Ihren Motorschlitten benötigten Tunnelverkleidungen.

HINWEIS: Schlagen Sie in der beschränkten Garantie von BRP nach, um zu erfahren, welche Garantiebeschränkungen mit der Benutzung von Spikes verbunden sind.

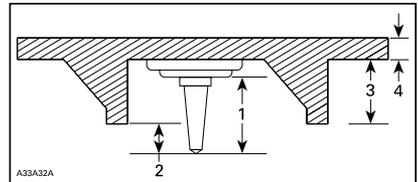
Anbringen von Spikes an von BRP zugelassene Raupen

! WARNUNG

Versehen Sie niemals eine Raupe mit Spikes, die nicht für Spikes zugelassen ist. Das Anbringen von Spikes an einer nicht für Spikes vorgesehenen Raupe kann zu Rissen an oder vollständigem Zerreißen der Raupe führen.

Um die sichere und ordnungsgemäße Anbringung zu gewährleisten, empfiehlt BRP, die Spikes durch Ihren Händler anbringen zu lassen.

- Verwenden Sie ausschließlich besondere und von BRP zugelassene Spikes.
- Verwenden Sie niemals Spikes, die mehr als 9,5 mm weit über die Raupenprofilhöhe Ihres Motorschlittens hinausragen.



ANBRINGUNG VON SPIKES

1. Spikegröße
2. Eindringbereich 6,4 mm zu 9,5 mm
3. Raupen-Steghöhe
4. Raupen-Riemendicke

! WARNUNG

- Wenden Sie sich für Informationen über die Verfügbarkeit von besonderen Spikes und über deren Anwendung an einen Ski-Doo Vertrags-händler.
- VERWENDEN SIE NIEMALS herkömmliche Spikes, da die Raupendicke geringer als bei unseren Standardraupen ist und sich die Spikes von der Raupe lösen könnten und sich die Raupe vom Fahrzeug trennen könnte.
- Spikes dürfen nur an den durch eingeformte Verstärkungen markierten Stellen in der Raupenoberfläche angebracht werden. Einige Raupenmodelle verfügen über zwei Arten von eingeformten Verstärkungen in Form von Dreiecken und Kreisen. Zur Bestimmung des zu verwendenden Typs den eingeformten Warnhinweis in der Raupenoberfläche beachten.
- Versehen Sie niemals eine Raupe mit einem Profil von 35 mm oder mehr.
- Die Anzahl der angebrachten Spikes muss stets genau dem Muster der eingeformten Verstärkungen in der Raupe entsprechen.
- Schlagen Sie stets in den Installationsanweisungen und -empfehlungen des Herstellers der traktionsverbessernenden Produkte nach, bevor Sie Ihren Händler Spikes und Kufen installieren lassen. Es ist sehr wichtig, die Vorgaben für die Anziehdrehmomente der Spike-Schrauben zu beachten.

DIE ANBRINGUNG EINER FALSCHEN ANZAHL VON

! WARNUNG

SPIKES ODER EINE NICHT ORDNUNGSGEMÄSSE ANBRINGUNG DER SPIKES KANN DAS RISIKO EINES ZERREISSENS ODER EINER SPRENGUNG DER RAUPE ERHÖHEN.

Überprüfung einer mit Spikes versehenen Raupe

NEHMEN SIE VOR JEDER FAHRT EINE SICHTPRÜFUNG IHRER RAUPE VOR.

Achten Sie auf eventuelle Defekte, beispielsweise:

- Perforierung der Raupe
- Risse in der Raupe (insbesondere im Bereich von Traktionslöchern an mit Spikes versehenen Raupen)
- Zerbrochene oder abgerissene Stege, wodurch Teile von Stangen frei liegen
- Schichtspaltung des Gummis
- Zerbrochene Stangen
- Zerbrochene Spikes (mit Spikes versehene Raupe)
- Verbogene Spikes (mit Spikes versehene Raupe)
- Fehlende Spikes
- Von der Raupe losgerissene Spikes
- Fehlende Raupenführung(en)
- Lockere Spikes.

Tauschen Sie zerbrochene oder anderweitig beschädigte Spikes an zugelassenen Raupen aus. Weist Ihre Raupe Abnutzungserscheinungen auf, muss sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler. Nehmen Sie vor jeder Benutzung eine Sichtprüfung Ihrer Raupe vor.



WARNUNG

Das Fahren mit einer beschädigten Raupe oder beschädigten Spikes kann zu Kontrollverlust führen.

WICHTIGE HINWEISE AM PRODUKT

Anhängeschild



HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

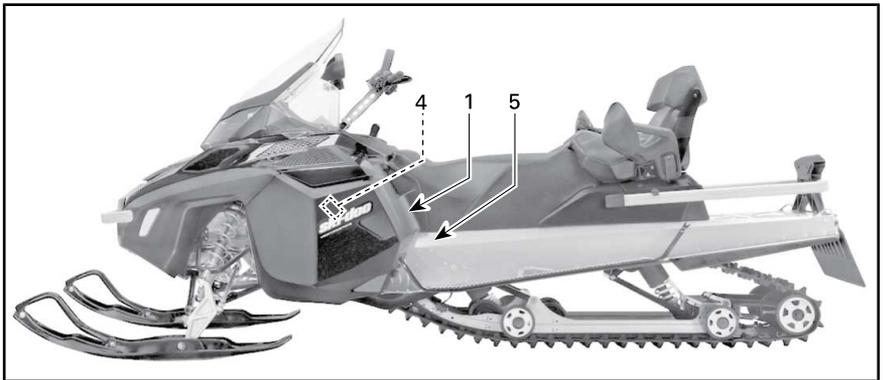
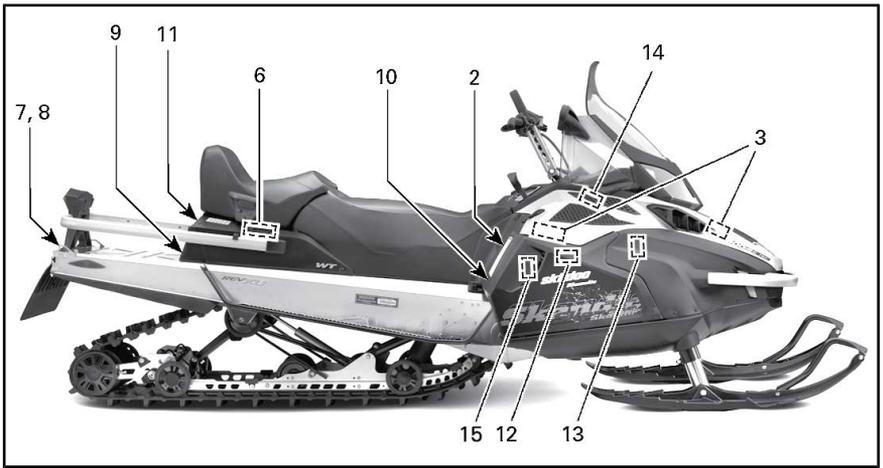
TYPISCH



Sicherheitshinweisschilder auf dem Fahrzeug

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug. Diese Hinweise wurden zur Sicherheit des Fahrers, Mitfahrers oder von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich auf Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Fehlen Etiketten oder sind sie beschädigt, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.



TYPISCH

⚠️ WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist für einen (1) Fahrer und für so viele Mitfahrer ausgelegt, wie sich den SSCC-Standards entsprechende Sitze mit Halteriemern oder -griffen am Fahrzeug befinden.

This vehicle is designed for one (1) operator and as many passengers as there are seats with straps or handgrips installed on the vehicle conforming to SSCC standards.

Beim Fahren mit einem Beifahrer:

- Lenk- und Bremsverhalten sind eingeschränkt. Verringern Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz für Manöver ein.
- Stellen Sie die Aufhängungen entsprechend dem Gewicht ein.

DENKEN SIE DARAN: SIE SIND FÜR DIE SICHERHEIT IHRES MITFAHRERS VERANTWORTLICH!

ALLE FAHRER UND MITFAHRER MÜSSEN FOLGENDES LESEN:

Vermeiden Sie unbekanntes Gelände!

SEIEN SIE auf unerwartete Vorkommnisse GEFASST.

Fahren Sie defensiv.

- Achten Sie stets auf Personen, Gegenstände, Umgebungsbedingungen und sich nähernde Fahrzeuge.
- Meiden Sie dünnes Eis/offene Gewässer.
- Seien Sie abseits der Wege stets besonders vorsichtig.

Tragen Sie IMMER einen HELM mit DOT-Zulassung sowie für das Fahren mit einem Motorschlitten geeignete Kleidung.

Fahren Sie NIEMALS unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten, auch nicht als Mitfahrer.



516004652_revB

HINWEISSCHILD 1

⚠️ WARNUNG

• Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb



- alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an (verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Ski-Doo Website).
- Machen Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Unerfahrene Fahrer können Risiken unterschätzen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam.
- Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tode führen! Passen Sie Ihre Geschwindigkeit IMMER an die Schnee- und sonstigen Umgebungsbedingungen an.
- Lenk- und Bremsverhalten können bei Einsatz auf festgefahretem Schnee, Eis oder Straßen beeinträchtigt werden. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz zum Anhalten und Wenden ein.
- Der Fahrer muss das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter haben. Der Hersteller empfiehlt für Motorschlittenfahrer ein Mindestalter von 16 Jahren.
- Öffnen Sie niemals die Seitenverkleidungen oder die Haube, während der Motor läuft oder das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie vor dem Öffnen sicher, dass der DESS-Schlüssel abgezogen wurde.

VOR DEM STARTEN:

1. Befestigen Sie das Haltekabel an Ihrer Kleidung.
2. Prüfen Sie vor dem Starten stets den Gas- und den Bremshebel auf einwandfreie Funktion. Beide müssen beim Loslassen in ihre Ausgangspositionen zurückkehren.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Vergewissern Sie sich durch vollständiges Einschlagen des Lenkers nach links und rechts, dass er sich störungsfrei bewegen lässt.

NACH DEM STARTEN:

1. Ziehen Sie das Haltekabel ab und prüfen Sie, ob sich der Motor ausschaltet.
2. Starten Sie den Motor neu, drücken Sie den Motor-Notausschalter und prüfen Sie, ob sich der Motor ausschaltet.
3. Lösen Sie vor Fahrantritt stets die Feststellbremse, um einen Bremschwund zu vermeiden.

516009224

AUFKLEBER 2 - NORDAMERIKANISCHE MODELLE

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen vertraut, bevor Sie den Motorschlitten verwenden.

PRÜFEN Sie vor dem Starten des Motorschlittens,

- ob Beschleunigungs- und Bremssystem in Ordnung sind
- ob **ALLE** Schutzverkleidungen angebracht sind
- ob alle Schutzverkleidungen geschlossen sind
- ob der Notausschalter befestigt ist

PRÜFEN Sie bei laufendem Motor,

- den Notausschalter und dessen Funktion
- welcher Gang vor dem Start eingeschaltet ist

⚠️ WARNING

Read the operator's manual and get acquainted with the safety instructions before you start using the snowmobile.

Before starting the snowmobile, CHECK

- that acceleration and brake system are in order
- that **ALL** the protections are in place
- that all the protections are closed
- that the emergency cut out switch is fastened

When the engine is running, CHECK

- that the emergency cut out switch and the emergency switch function
- that which gear is on before start

516006403

⚠️ WARNUNG

- Setzen Sie sich niemals auf diese Fläche.
- Transportieren Sie niemals eine Ladung direkt auf dieser Fläche.
- Verwenden Sie immer den BRP Gepäckträger zum Transportieren von Ladung.

516004951

HINWEISSCHILD 6

AUFKLEBER 2 - EUROPÄISCHE MODELLE

⚠️ VORSICHT

Vorsicht vor HEISSEN Teilen!

516006903

HINWEISSCHILD 3

⚠️ WARNUNG

Diese Abdeckung muss bei eingeschaltetem Motor IMMER montiert sein. Vorsicht vor rotierenden Teilen - sie können Verletzungen verursachen oder Ihre Kleidung kann sich darin verfangen.

516004595A

HINWEISSCHILD 4

⚠️ WARNUNG / ⚠️ WARNING

Diese Abdeckung muss bei eingeschaltetem Motor IMMER montiert sein.	This guard must ALWAYS be in place when engine is running.
--	---

516003926

HINWEISSCHILD 5

⚠️ WARNUNG

DAS TRANSPORTIEREN ODER SCHLEPPEN EINER LAST KANN LENK- UND BREMSVERHALTEN BEINTRÄCHTIGEN

TRANSPORT - Setzen Sie sich niemals auf die Ladefläche und überschreiten Sie niemals deren maximale Traglast.
TRAGLAST: MAX. 30 kg

SCHLEPPEN - Verwenden Sie immer eine starre und sicher befestigte Abschleppstange.
- Reduzieren Sie stets Ihre Geschwindigkeit.
- Folgende Lasten dürfen nie überschritten werden:
ABSCHLEPPSTANGE: MAX. 5.000 N / 510 kg
SATTELAST: MAX. 100 N / 10 kg

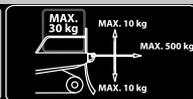
516004960

AUFKLEBER 7 - NORDAMERIKANISCHE MODELLE

⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie zum Abschleppen stets eine sicher befestigte starre Abschleppstange.
- Verringern Sie beim Abschleppen immer die Geschwindigkeit.
- Setzen Sie sich NIEMALS auf die Ladefläche und überschreiten Sie NIEMALS deren maximale Traglast.
- MAXIMALE ZULADUNG HINTEN: 29,94 kg (30 kg)
- MAXIMALE Zuglast: 5.000 N / 510 kg / 509,84 kg
- MAXIMALE Deichsellast: 100N / 10 kg / 9,98 kg

⚠️ WARNUNG



516006175

AUFKLEBER 7 - EUROPÄISCHE MODELLE

⚠️ WARNUNG

- Stellen Sie sich NIEMALS hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe, Ablagerungen könnten umhergeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen.
- Zum Entfernen von festgefahretem Schnee/Eis schalten Sie den Motor aus, neigen das Fahrzeug zur Seite, halten es in dieser Stellung fest und verwenden den im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltenen Schraubenschlüssel.

516007583

⚠️ WARNUNG



516007584

AUFKLEBER 8 - NORDAMERIKANISCHE MODELLE

AUFKLEBER 8 - EUROPÄISCHE MODELLE

⚠️ WARNUNG

Um das Verletzungsrisiko zu senken, sollten Sie den Sitz stets korrekt mit der Verriegelung auf dem Träger verriegeln und dafür sorgen, dass das Aufbewahrungsfach unter dem Sitz verriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug verwenden.

ANLEITUNG ZUM DEMONTIEREN DES BEIFAHRERSITZES:
Auf die Verriegelung am hinteren Teil des Sitzes drücken und hinteren Teil des Sitzes nach oben ziehen, um diesen zu entriegeln. Sitz nach hinten ziehen, um diesen aus den Aussparungen zu lösen.

Einbau des Beifahrersitzes:
Sitz auf den Träger aufsetzen und Haken in die entsprechenden Aussparungen einführen. Sitz kraftvoll nach vorne schieben, um die Haken einzurasten. Hinteren Teil des Sitzes nach unten drücken, um Verriegelung einzurasten.

516005682

HINWEISSCHILD 9



HINWEISSCHILD 14

⚠️

516009225

AUFKLEBER 10 - EUROPÄISCHE MODELLE

⚠️

516005111

HINWEISSCHILD 11

⚠️ VORSICHT

MOTORÖL UND BESTIMMTE KOMponentEN IM MOTORRAUM KÖNNEN HEISS SEIN. DIREKTER KONTAKT KANN ZU HAUTVERBRENNUNG FÜHREN.

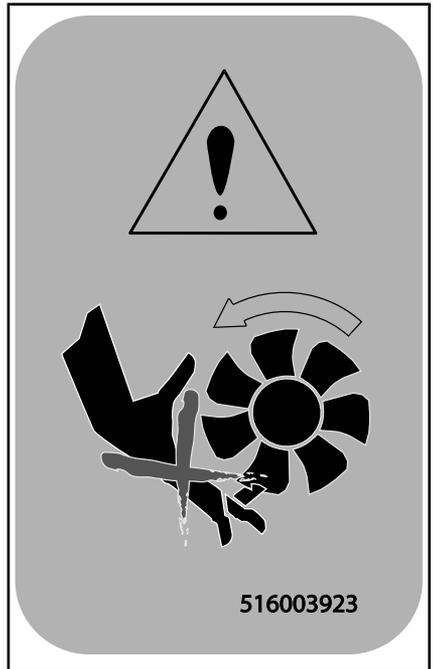
MOTORÖLSTAND PRÜFEN

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor auf Betriebstemperatur erwärmt ist.
- Für die Prüfung muss das Fahrzeug auf ebenem Untergrund abgestellt sein.
- Lassen Sie den Motor mindestens 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
- Schalten Sie den Motor aus und warten Sie mindestens 30 Sekunden.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Ölmesstab.

- Bei der Entwicklung und Prüfung des Motors dieses Motorschlitens wurde das BRP XPSTM Synthetik-4-Takter-Öl (293 600 112) verwendet. BRP empfiehlt die Verwendung des zugelassenen XPSTM-Schmiermittels oder ein gleichwertiges Produkt.

Schäden, die durch für den Motor ungeeignetes Öl verursacht werden, sind von der beschränkten Garantie von BRP möglicherweise ausgenommen. Siehe Bedienungsanleitung.

AUFKLEBER 12 - MODELLE 600 ACE UND 900 ACE



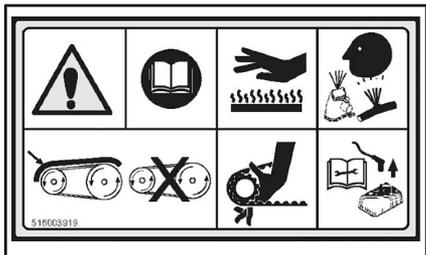
AUFKLEBER 15 - EUROPÄISCHE MODELLE

⚠️ WARNUNG	KONDENSATOR
<p>Bei Kurzschluss kann der Kondensator Funken werfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funken können zur Entzündung von Kraftstoffdämpfen führen. - Objekte von Polen fernhalten. - Bei Ausbau aus dem Fahrzeug stets ordnungsgemäß entladen. 	

AUFKLEBER 13 - E-TEC MODELLE



GETRIEBEÖLSTANDSÜBERPRÜFUNG -
EUROPÄISCHE MODELLE



AUF ABTRIEBSSCHEIBENABDECKUNG
- EUROPÄISCHE MODELLE



AUF EINSPRITZDÜSEN - E-TEC MODELLE



AUF EINSPRITZDÜSEN - E-TEC MODELLE

Konformitätshinweisschilder

EPA-Konformitätskennzeichnung



TYPISCH - NORMAUFKLEBER - IM MOTORRAUM

SSCC-Aufkleber

Sicherheitsstandards für Motorschlitten wurden vom Snowmobile Safety and Certification Committee (SSCC) erlassen, dem BRP als aktives Mitglied angehört. Die Sicherheit, dass Ihr Motorschlitten diesen Standards entspricht, gibt Ihnen der Zertifizierungsaufkleber, den Sie an der rechten Fahrzeugseite an einem vertikalen Teil des Fahrzeugs finden.

Der nachstehende Aufkleber besagt, dass ein unabhängiges Prüflabor die Einhaltung der SSCC-Sicherheitsstandards überprüft hat.



AUF DEM TUNNEL

Schilder mit technischen Informationen



ZUR BEACHTUNG

- Zur Einhaltung der Geräuschemissionsvorschriften ist dieser Motor für den Betrieb mit einem Luftansaugchalldämpfer ausgelegt.
- Der Betrieb mit fehlendem oder falsch eingebautem Luftansaugchalldämpfer kann zu Motorschäden führen.

516004572

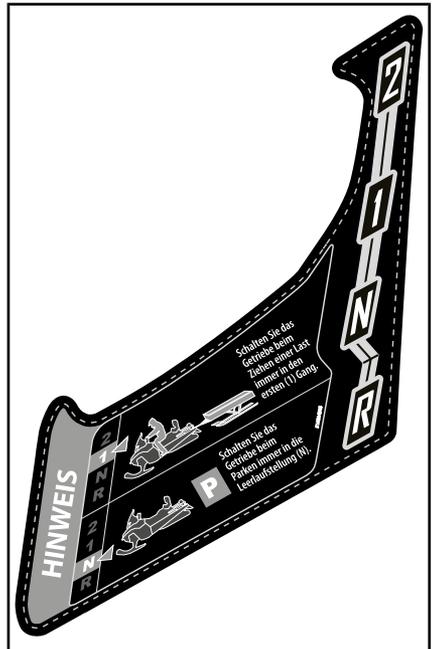
AUFKLEBER 1 - E-TEC MODELLE

ZUR BEACHTUNG

Die Verwendung des von BRP zugelassenen XPSTM-Öls wurde bei der Entwicklung des Motors dieses Motorschlittens geprüft. BRP empfiehlt die Verwendung des zugelassenen XPSTM-Schmiermittels oder ein gleichwertiges Produkt. Schäden durch für den Motor ungeeignetes Öl werden möglicherweise nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt. Siehe Bedienungsanleitung.

516007443

IM MOTORRAUM



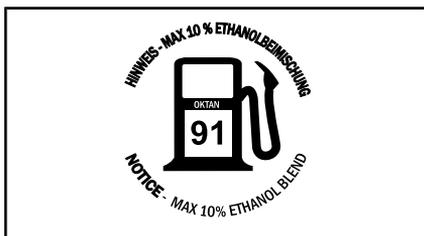
HINWEISSCHILD 3



HINWEISSCHILD 4



AUF DEM KRAFTSTOFFTANKDECKEL –
BEI MOTOREN DES TYPUS 550F, 600 ACE
UND 900 ACE (IN LÄNDERN, IN DENEN
PUMP POSTED AKI (RON+MON)/2-OK-
TANZAHLANGABEN VERWENDET WER-
DEN)



AUF DEM KRAFTSTOFFTANKDECKEL –
BEI E-TEC-MOTOREN DES TYPUS 600 HO
(IN LÄNDERN, IN DENEN PUMP POSTED
AKI (RON+MON)/2-OKTANZAHLANGA-
BEN VERWENDET WERDEN)



AUF DEM KRAFTSTOFFTANKDECKEL –
BEI MOTOREN DES TYPUS 550F, 600 ACE
UND 900 ACE (IN LÄNDERN, IN DENEN
RON-OKTANZAHLANGABEN VERWEN-
DET WERDEN)



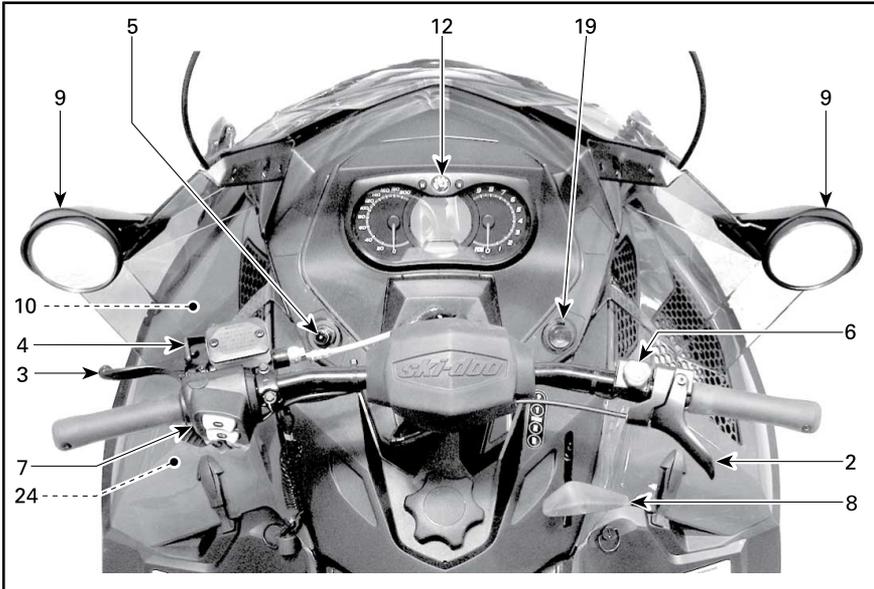
AUF DEM KRAFTSTOFFTANKDECKEL –
BEI E-TEC-MOTOREN DES TYPUS 600 HO
(IN LÄNDERN, IN DENEN RON-OKTAN-
ZAHLANGABEN VERWENDET WERDEN)

FAHRZEUGINFORMATIONEN

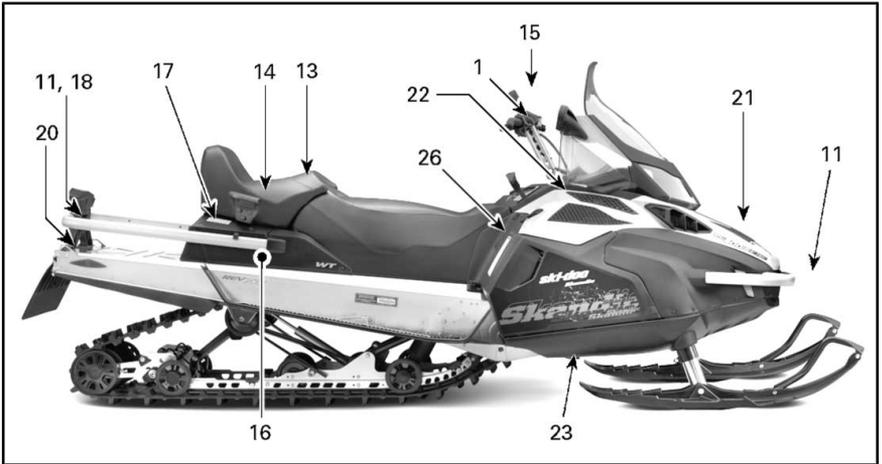
BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNGSMERKMALE

HINWEIS: Einige Ausstattungsmerkmale treffen möglicherweise nicht auf Ihr Modell zu oder können optional sein.

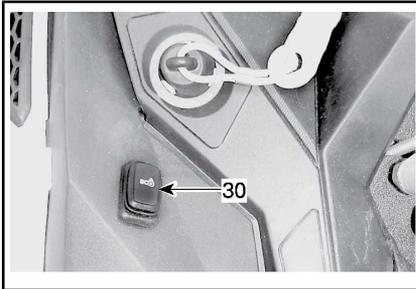
HINWEIS: Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe den Abschnitt *SICHERHEITSSCHILDER AM FAHRZEUG*.



TYPISCH



TYPISCH



TYPISCH - LINKS AM KRAFTSTOFFTANK
- NUR 600 ACE UND 900 ACE

1) Lenker

Die Lenkung des Motorschlittens erfolgt mit dem Lenker. Wird der Lenker nach rechts oder links gedreht, drehen sich auch die Skier nach rechts oder links, um den Motorschlitten zu lenken.

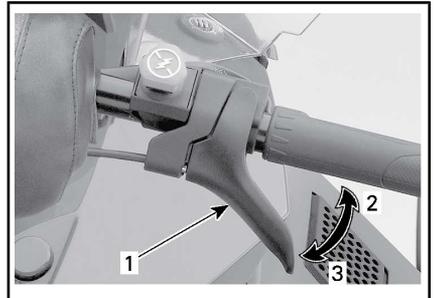
WARNUNG

Schnelles Rückwärtsfahren bei Kurvenfahrt könnte zum Verlust der Fahrzeugstabilität und -kontrolle führen.

2) Gashebel (alle außer 600 ACE und 900 ACE)

Der Gashebel befindet sich rechts am Lenker.

Die Auslegung sieht eine Betätigung mittels Daumen vor. Beim Ziehen des Gashebels wird die Motordrehzahl erhöht. Wenn Sie ihn loslassen, sinkt die Motordrehzahl automatisch wieder auf die Leerlaufdrehzahl.



TYPISCH

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

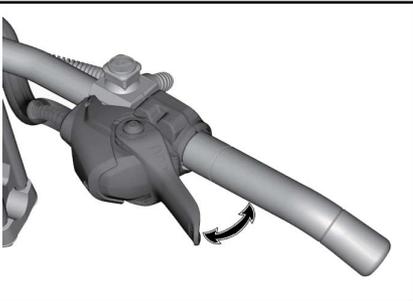
! WARNUNG

Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors den Gashebel. Der Hebel muss nach dem Loslassen in seine Ruhestellung zurückkehren. Tritt dies nicht ein, dürfen Sie den Motor nicht starten.

Gashebel (600 ACE und 900 ACE)

Der Gashebel befindet sich rechts am Lenker.

Konzipiert für die Betätigung mittels Daumen oder Finger. Beim Ziehen des Gashebels wird die Motordrehzahl erhöht. Wenn Sie ihn loslassen, sinkt die Motordrehzahl automatisch wieder auf die Leerlaufdrehzahl.



TYPISCH

! WARNUNG

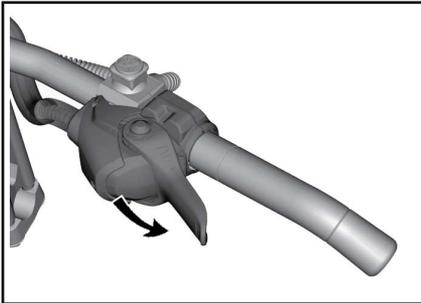
Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors den Gashebel. Der Hebel muss nach dem Loslassen in seine Ruhestellung zurückkehren. Tritt dies nicht ein, dürfen Sie den Motor nicht starten.

Ändern der Gashebelposition von Daumen- auf Fingerbetätigung

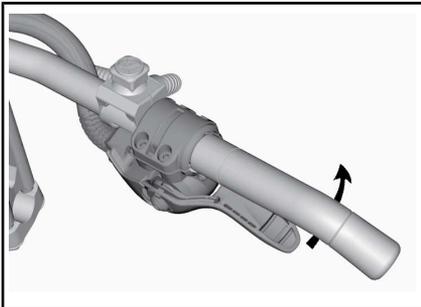
! VORSICHT Es wird dringend empfohlen, den Motorschlitten

zum Stillstand zu bringen, bevor Änderungen an der Gashebelposition vorgenommen werden, da dies zu einer Gefahrensituation führen könnte.

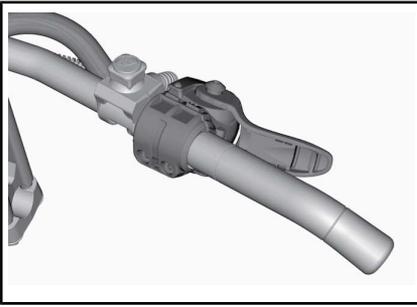
Beim Ändern der Gashebelposition von der Daumen- zur Fingerbetätigung stehen im Wesentlichen drei Positionen zur Auswahl. Die optimale Position kann entsprechend den Fahrerpräferenzen gewählt werden und hängt mit dem Fahrstil und den jeweiligen Konditionen zusammen.



GASHEBELPOSITION FÜR DAUMENBETÄTIGUNG: ZUM DREHEN DES GASHEBELGEHÄUSES NACH UNTEN DRÜCKEN



NACH WUNSCH GASHEBELGEHÄUSE WEITER DREHEN



GASHEBELPOSITION FÜR FINGERBETÄTIGUNG

! VORSICHT

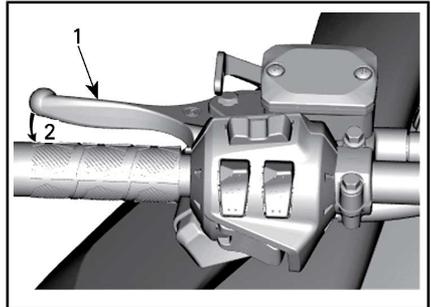
- Beim Verwenden der Gashebelposition für Fingerbetätigung wird **AUSDRÜCKLICH** empfohlen Fingerhandschuhe statt Fausthandschuhe zu tragen.
- Die Verwendung der Gashebelposition für die Fingerbetätigung wird für Fahrten durch dicht bewachsene Gebiete abseits der Wege nicht empfohlen.

Für die Rückkehr zur Gashebelposition für die Daumenbetätigung ist umgekehrt zum oben beschriebenen Verfahren vorzugehen.

3) Bremshebel

Der Bremshebel befindet sich links am Lenker.

Wenn Sie ihn drücken, wird die Bremse betätigt. Wenn er losgelassen wird, kehrt er automatisch wieder in seine Ruhestellung zurück. Die Bremswirkung ist proportional zum auf den Hebel ausgeübten Druck und abhängig von der Art des Geländes und der Schneedecke.



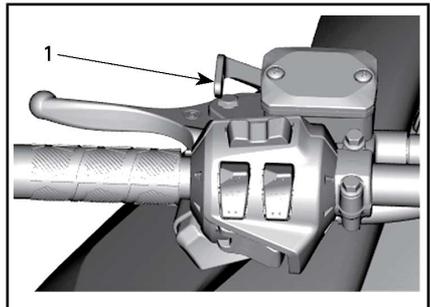
TYPISCH

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

4) Standbrems-Hebel

Der Feststellbremshebel befindet sich links am Lenker.

Die Feststellbremse muss immer betätigt werden, wenn der Motorschlitten geparkt wird.



TYPISCH

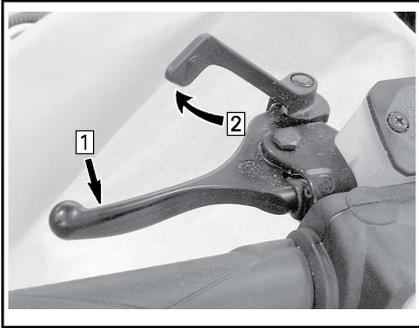
1. Feststellbremsenhebel

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Motorschlitten anfahren. Wenn die Bremse während der Fahrt schleift, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

Feststellbremse betätigen

Halten Sie die Bremse betätigt, arretieren Sie dann den Bremshebel mit dem Feststellbremshebel wie dargestellt.



TYPISCH — MECHANISMUS BETÄTIGEN

Schritt 1: *Herkömmliche Bremse betätigen und halten*

Schritt 2: *Bremshebel mithilfe des Feststellbremshebels arretieren*

Feststellbremse lösen

Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Feststellbremshebel kehrt automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurück. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

5) Motorausshalter

Der Motor-aus-Schalter befindet sich links an der Konsole.

Die Kappe der Sicherheitsleine muss einwandfrei am Motor-aus-Schalter einrasten, damit der Betrieb des Fahrzeugs möglich ist.

WARNUNG

Befestigen Sie die Öse der Sicherheitsleine stets an der Kleidung, bevor Sie den Motor starten.

Durch das Abziehen der Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter wird der Motor ausgeschaltet.

D.E.S.S. (Digitally Encoded Security System)

Modelle 600 ACE, 900 ACE und 600 HO E-TEC

Nach dem Starten des Motors sollten zwei kurze akustische Signale zu hören sein, wenn ein programmierter D.E.S.S. Schlüssel (Kappe der Sicherheitsleine) korrekt auf den Motor-aus-Schalter gedrückt wird und einrastet. Wenn ein anderes akustisches Signal zu hören ist, sehen Sie unter **ÜBERWACHUNGSSYSTEM** nach, um Informationen über D.E.S.S.-Störungs-codes zu erhalten.

Die Kappe der Sicherheitsleine verfügt über einen integrierten D.E.S.S.-Schlüssel, der Ihnen bei der Verwendung mit Ihrem Motorschlitten die Sicherheit eines herkömmlichen Schlüssels bietet.

Der D.E.S.S.-Schlüssel enthält einen elektronischen Chip, auf dem permanent ein eindeutiger digitaler Code gespeichert ist.

Ihr Ski-Doo-Vertragshändler hat das D.E.S.S. Ihres Motorschlittens zur Erkennung des D.E.S.S.-Schlüssels in der Kappe der Sicherheitsleine programmiert, um den Betrieb des Fahrzeugs zu ermöglichen.

Wird eine andere Sicherheitsleine ohne Programmierung des D.E.S.S. verwendet, startet der Motor zwar, erreicht jedoch nicht die Drehzahl, die für das Einrücken der Antriebsriemenscheibe und die Bewegung des Fahrzeugs nötig ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsleine frei von Schmutz oder Schnee ist.

D.E.S.S. Flexibilität

Das D.E.S.S. Ihres Motorschlittens kann von Ihrem Ski-Doo-Vertragshändler für bis zu acht verschiedene Schlüssel programmiert werden.

Wir empfehlen den Kauf von zusätzlichen Sicherheitsleinen bei Ihrem Ski-Doo-Vertragshändler. Wenn Sie mehr als einen Ski-Doo-Motorschlitten mit D.E.S.S. besitzen, können alle von Ihrem Ski-Doo-Vertragshändler so programmiert werden, dass auch die D.E.S.S.-Schlüssel des jeweils anderen Fahrzeugs akzeptiert werden.

RF D.E.S.S. Schlüsseltyp (Modelle 600 ACE / 900 ACE und 600 HO E-TEC)

Es kann eine Art von Schlüssel verwendet werden:

- Normaler Schlüssel

Zur besseren Unterscheidung der Schlüssel ist die Sicherheitsleine in verschiedenen Farben ausgeführt.

SCHLÜSELART	FARBE
Normal	Grau

6) Motor-Notausschalter

Der Motor-Notausschalter befindet sich rechts am Lenker.

Verwenden Sie den Motor-Notausschalter, um den Motor im Notfall auszuschalten.

Um den Motor auszuschalten, drücken Sie den Schalter hinunter (Stellung AUS).



STELLUNG AUS

Zum Ermöglichen des Motorstarts muss sich der Schalter in der Stellung EIN (HERAUF) befinden.



STELLUNG EIN

Alle Fahrer des Motorschlittens sollten sich mit der Funktion des Motor-Notausschalters vertraut machen, indem sie ihn mehrere Male beim ersten Ausflug und immer wieder danach zum Ausschalten des Motors benutzen. Diese Vorgehensweise zum Ausschalten des Motors wird so zu einer reflexartigen Handlung, und Sie sind in Notsituationen auf seine Verwendung vorbereitet.

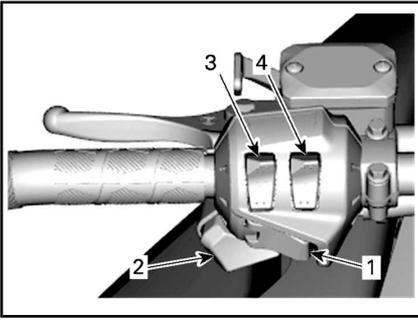
! WARNUNG

Wurde der Schalter in einem durch eine mutmaßliche Störung verursachten Notfall benutzt, muss die Quelle der Störung ermittelt und beseitigt werden, bevor der Motor erneut gestartet wird. Wenden Sie sich hinsichtlich der Reparatur an einen Ski-Doo Vertragshändler.

7) Multifunktionsschalter

E-TEC- und ACE-Modelle

Der Multifunktionsschalter befindet sich links am Lenker.

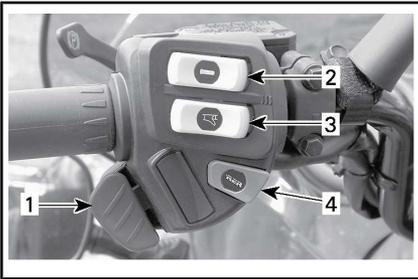


ALLE MODELLE AUßER 550F

1. Starttaste
2. Abblendschalter
3. Beheizte Griffe
4. Beheizbarer Handgashebel

550F

Der Multifunktionsschalter befindet sich links am Lenker.



MODELLE 550F

1. Abblendschalter
2. Schalter für Handgriffheizung
3. Schalter für beheizbaren Gashebel
4. Starttaste

Starttaste

Zum Starten des Motor drücken. Siehe **MOTORANLASSVERFAHREN** im Unterabschnitt **BETRIEBSANWEISUNGEN**.

Scheinwerfer-Abblendschalter

Drücken, um FERNLICHT oder ABBLENDLICHT zu wählen. Bei laufendem Motor sind die Leuchten automatisch **INGESCHALTET**.

Schalter für Griff- und Gashebelheizung

E-TEC

HINWEIS: Unterhalb einer Drehzahl von 1.900 U/min ist die Leistung der Griff- bzw. Gashebelheizung auf 50 % begrenzt.

600 ACE

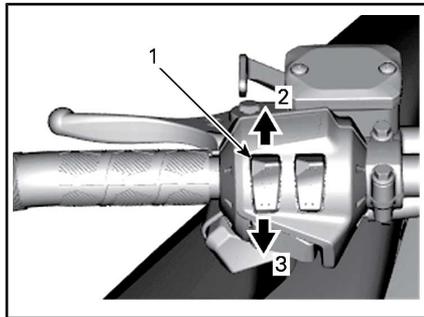
HINWEIS: Die Griff- bzw. Gashebelheizung wird ab 1.900 U/min aktiviert.

Alle Modelle

Drücken Sie den Schalter nach Bedarf, um die Wärmeintensität zu wählen, damit Ihre Hände auf einer angenehmen Temperatur gehalten werden.

Schalter für beheizte Griffe

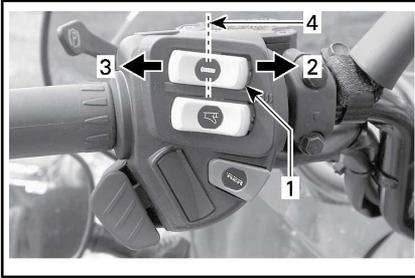
E-TEC- und ACE-Modelle



TYPISCH

1. Schalter für Handgriffheizung
2. Erhöhen Sie die Temperatur
3. Verringern Sie die Temperatur

Modelle 550F

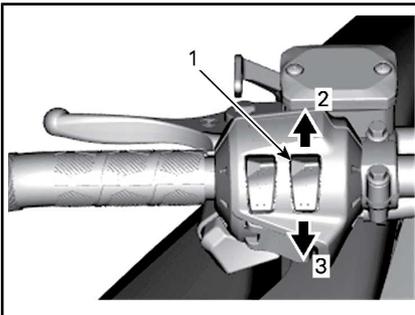


TYPISCH

1. Schalter für Handgriffheizung
2. Sehr warm
3. Warm
4. Aus

Schalter für beheizbaren Gashebel

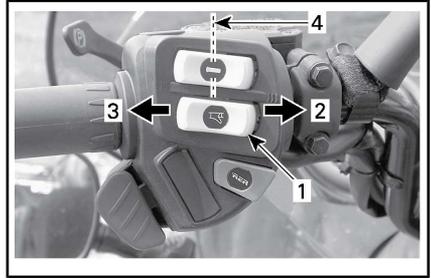
E-TEC- und ACE-Modelle



TYPISCH

1. Schalter für beheizbaren Gashebel
2. Erhöhen Sie die Temperatur
3. Verringern Sie die Temperatur

Modelle 550F



TYPISCH

1. Schalter für beheizbaren Gashebel
2. Sehr warm
3. Warm
4. Aus

8) Schalthebel

Wählen Sie mit diesem Hebel die Gänge. Das Getriebe verfügt über zwei Vorwärtsgänge, einen Rückwärtsgang und eine Leerlaufstellung.

Einzelheiten siehe *BETRIEB DES GETRIEBES* bei *BEDIENUNGSANWEISUNGEN*.

HINWEIS: Beim Schalten vom Leerlauf in den Rückwärtsgang muss der Schalthebelknopf nach unten gedrückt werden.

9) Verstellbare Spiegel

Jeder Spiegel lässt sich durch vorsichtiges Drehen des Spiegelglases nach den Wünschen des Fahrers einstellen.

WARNUNG

Machen Sie die Einstellungen, wenn das Fahrzeug auf einem sicheren Platz steht.

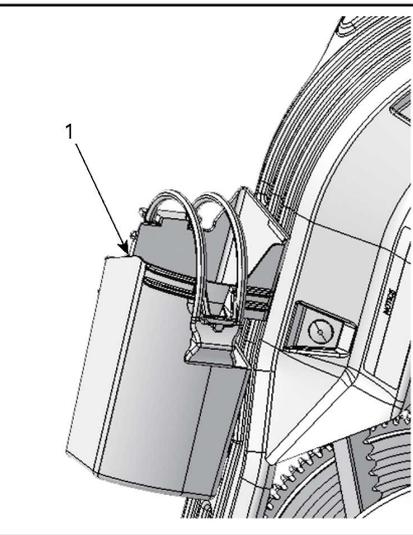
10) Werkzeugsatz

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehört ein Werkzeugsatz mit Werkzeug für grundlegende Wartungsarbeiten.

Die Werkzeugsatz-Abstützung ist im Motorraum an der Scheibenabdeckung untergebracht.

ZUR BEACHTUNG Stellen Sie sicher, dass der Werkzeugsatz gut befestigt ist, um Kontakt mit dem Antriebsriemen und der Antriebsscheibe zu vermeiden.

Um die Werkzeugsatz-Abstützung von der Scheibenabdeckung zu entfernen, entriegeln Sie die Zunge unterhalb der Scheibenabdeckung und ziehen die Werkzeugsatz-Abstützung nach vorn, um Sie zu lösen.



TYPISCH
1. Werkzeugsatz

11) Vorderer Stoßfänger und Trägerschiene

Kann genutzt werden, wenn der Motorschlitten manuell angehoben werden muss.

! VORSICHT Wenden Sie die richtigen Hebetekniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, eines der Fahrzeugenden anzuheben, wenn es zu schwer

für Sie ist. Verwenden Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder holen Sie sich nach Möglichkeit Unterstützung, um die Hebelast aufzuteilen.



TYPISCH
1. Rammschutz vorn



TYPISCH
1. Hintere Trägerschiene

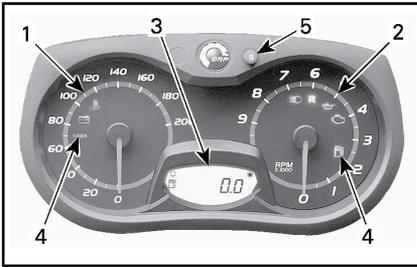
ZUR BEACHTUNG Der Motorschlitten darf nicht an den Skiern gezogen oder angehoben werden.

12) Anzeiginstrument

! WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen am Multifunktionsmessgerät vor.

Beschreibung des Anzeigeelements



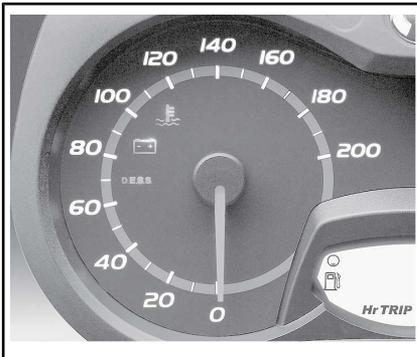
ANALOGES/DIGITALES ANZEIGEINSTRUMENT (STANDARD)

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser (U/MIN)
3. Digitales Display des Anzeigeelements
4. Kontrollleuchten des Anzeigeelements
5. Taste SET „S“ des Anzeigeelements

HINWEIS: Das Anzeigeelement ist werksseitig auf das britische Maß- und Gewichtssystem eingestellt, aber es kann auf das metrische Einheitensystem umgestellt werden. Wenden Sie sich hierfür an einen Ski-Doo Vertragshändler.

1) Tachometer

Misst die Fahrzeuggeschwindigkeit (je nach Einstellung in Kilometern pro Stunde oder in Meilen pro Stunde).



LINKER BEREICH DES ANZEIGEINSTRUMENTS

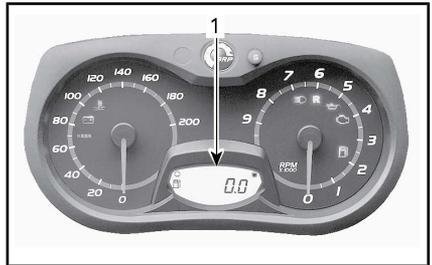
2) Drehzahlmesser (U/min)

Misst die Motordrehzahl pro Minute (U/MIN). Um die Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1.000.



RECHTER BEREICH DES ANZEIGEINSTRUMENTS

3) Digitalanzeige



1. Digitale Anzeige

! WARNUNG

Nehmen Sie am Multifunktions-Anzeigeelement niemals während der Fahrt Einstellungen vor, anderenfalls droht Kontrollverlust.

Die Multifunktionsanzeige wird für Folgendes verwendet:

- Anzeigen der Willkommensmeldung beim Einschalten (WELCOME)
- Anzeigen der SCHLÜSSELerkennungsmeldung

- Liefern verschiedener Anzeigen, wie vom Fahrer ausgewählt
- Aktivieren oder Wechseln verschiedener Funktionen oder Betriebsmodi
- Anzeigen durchlaufender Meldungen über Funktionsaktivierungen oder Systemfehler
- Anzeigen von Fehlercodes.

4) Kontrollleuchten und Meldungen



TYPISCH — KONTROLLLEUCHTEN

Informationen über die Kontrollleuchten entnehmen Sie der Tabelle unten. Einzelheiten zu Störungen der Kontrollleuchten finden Sie unter **ÜBERWACHUNGSSYSTEM**.

KONTROLLLEUCHTE(N) EIN	AKUSTISCHES SIGNAL	BESCHREIBUNG
	4 kurze akustische Signale alle 5 Minuten	Zweitaktmotor: Einspritzölstand ist niedrig. Stoppen Sie das Fahrzeug an einer Stelle, wo dies gefahrlos möglich ist, und füllen Sie dann den Einspritzölbehälter auf.
		Viertaktmotoren: Niedriger Motoröldruck. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und prüfen Sie dann den Ölstand. Befüllen Sie bis zum Sollfüllstand. Wenn der Ölstand dem Sollfüllstand entspricht, verwenden Sie das Fahrzeug nicht mehr und wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.
	—	Niedriger Kraftstoffstand. Für den Kraftstoffstand wird nur noch ein (1) Balken angezeigt. Befüllen Sie den Kraftstofftank so bald wie möglich.
	Lange, sich langsam wiederholende akustische Signale	Rückwärtsgang ausgewählt.
	3 kurze akustische Signale	Rückwärtsgang wurde nicht eingelegt, erneut probieren.
	—	Das Fernlicht ist ausgewählt.
Nur ACE		

KONTROLL-LEUCHTEN(N) EIN	AKUSTISCHES SIGNAL	BESCHREIBUNG
	—	ECO-Modus ist ausgewählt.
	—	Standard-Modus ist ausgewählt.
	—	Sport-Modus ist ausgewählt.

5) Taste SET (S)

Taste für die Steuerung, das Einstellen oder Zurückstellen des Multifunktionsdisplays des Anzeigeelements.

Für die Speicherung von Einstellungen ist das Laufen des Motors erforderlich.

Merkmale des Anzeigeelements

VERFÜGBARE ANZEIGEN IN DER NUMERISCHEN ANZEIGE				
FUNKTIONEN	WT 550F	WT 600 HO E-TEC	WT 600 ACE	WT 900 ACE
A) Kilometerzähler	X	X	X	X
B) Tageskilometerzähler "A" oder "B"	N.A.	X	X	X
C) Fahrtstundenzähler	N.A.	X	X	X
D) Kraftstoffstand	X	X	X	X
E) E-TEC Motorspeicherungsmodus	N.A.	X	N.A.	N.A.

X = Ein X kennzeichnet ein serienmäßiges Ausstattungsmerkmal
 Opt = Ausstattungsmerkmal als Option erhältlich
 N. V. = Nicht verfügbar

VERFÜGBARE ANZEIGEN IN DER NUMERISCHEN ANZEIGE		
FUNKTIONEN	SWT 600 HO E-TEC	SWT 900 ACE
A) Kilometerzähler	X	X
B) Tageskilometerzähler "A" oder "B"	X	X
C) Fahrtstundenzähler	X	X
D) Kraftstoffstand	X	X
E) E-TEC Motorspeicherungsmodus	X	N.A.
X = Ein X kennzeichnet ein serienmäßiges Ausstattungsmerkmal Opt = Ausstattungsmerkmal als Option erhältlich N. V. = Nicht verfügbar		

Wenn das Info-Center eingeschaltet wird, zeigt die numerische Anzeige standardmäßig die zuletzt ausgewählte Information an.

A) Kilometerzähler

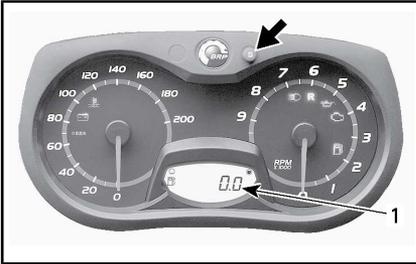
Dieser Zähler zeichnet die gesamte gefahrene Distanz auf.

550F

Der Kilometerzähler wird im digitalen Display angezeigt.

Modelle 600 HO E-TEC und 600 ACE

Drücken Sie die Taste SET (S), um den Kilometerzähler-Modus auszuwählen.

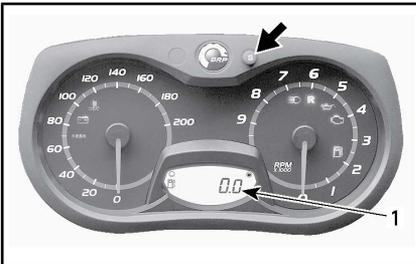


1. Modus Kilometerzähler (km/mi)

B) Tageskilometerzähler „A“ oder „B“

Tageskilometerzähler zeichnen die zurückgelegte Entfernung seit der Rücksetzung auf.

Drücken Sie die Taste SET (S), um den Modus Tageskilometerzähler (TRIP A/TRIP B) auszuwählen.



1. Modus Tageskilometerzähler (TRIP A/TRIP B)

Halten Sie die Taste SET (S) zum Zurückstellen gedrückt.

HINWEIS: Bei E-TEC Modellen wird durch das Zurückstellen des

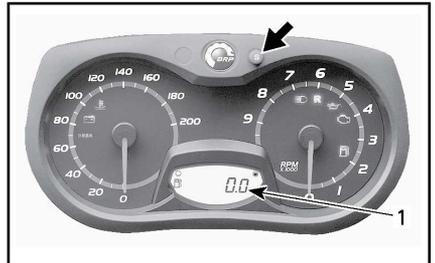
Modus TRIP B auch die Anzeige KRAFTSTOFF-GESAMTVERBRAUCH zurückgestellt.



C) Fahrtstundenzähler

Zeichnet bei Aktivierung des Bordnetzes die Betriebsdauer des Fahrzeugs seit dem letzten Zurücksetzen auf.

Drücken Sie die Taste SET (S), um den Modus Fahrtstundenzähler (HrTRIP) auszuwählen.



1. Modus Fahrtstundenzähler (HrTRIP)

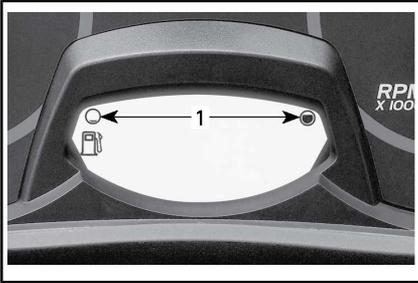
Halten Sie die Taste SET (S) zum Zurückstellen gedrückt.



D) Kraftstoffstand

Die Balkenanzeige informiert fortlaufend über die Menge des verblei-

benden Kraftstoffes im Kraftstofftank.



KRAFTSTOFFSTAND

1. Betriebsbereich

E) E-TEC

Motorspeicherungsmodus

Zeigt „OIL“ an, wenn das Lagerungsmodusverfahren eingeleitet wird.

13) Mitfahrersitz (1+1)

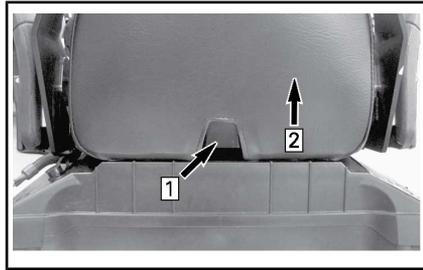
Zur Standardausstattung gehört ein Mitfahrersitz (1+1).

! WARNUNG

Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, sich im Sitzen jederzeit mit den Füßen fest auf den Fußstützen abzustützen und mit den Händen an den Haltegriffen festzuhalten. Die Beachtung dieser körperlichen Kriterien ist wichtig, um sicherzustellen, dass der Beifahrer sicher sitzt und um die Gefahr eines Abwurfs zu verringern.

Entfernen des Mitfahrersitzes

1. Drücken Sie auf die Verschlusslasche und heben Sie den hinteren Teil des Sitzes an.

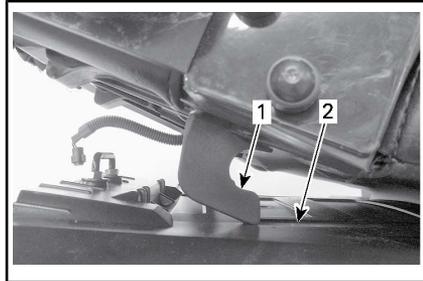


- Schritt 1: Auf Lasche drücken
 Schritt 2: Hinteren Teil des Sitzes anheben

2. Schieben Sie den Sitz nach hinten und legen Sie ihn zur Seite.

Anbringen des Mitfahrersitzes

1. Legen Sie den Mitfahrersitz nach vorn zeigend auf den Deckel des Aufbewahrungsfachs.
2. Neigen Sie den Mitfahrersitz etwas nach vorn und hängen Sie beide Sitzhaken in die Aussparungen am Deckel des Aufbewahrungsfachs ein.



1. Sitzhaken
2. Aussparung
3. Schieben Sie den Mitfahrersitz in Richtung des Fahrersitzes und drücken Sie den hinteren Teil fest nach unten, damit der Mitfahrersitz in der für ihn vorgesehenen Stellung arretiert wird.

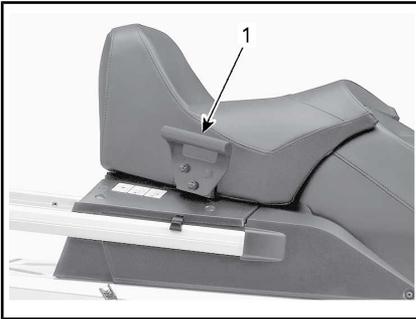
HINWEIS: Dabei muss ein eindeutiges Einrasten spürbar sein. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz fest arretiert ist, indem Sie an ihm ziehen.

! WARNUNG

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass der Sitz fest arretiert ist.

14) Mitfahrer-Haltegriffe

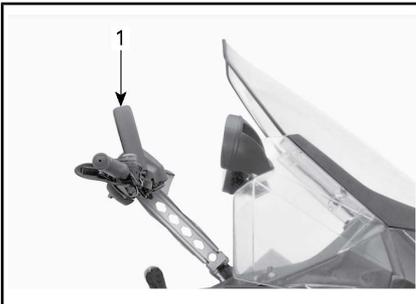
Feste Griffe an jeder Seite des Mitfahrersitzes.



1. Beifahrer-Handgriff

15) Lenkerbügel

Der Lenkerbügel soll dem Fahrer beim Fahren auf Neigungen Halt bieten.



TYPISCH

1. Lenkerriemen

! WARNUNG

Dieser Bügel dient nicht zum Schleppen, Anheben oder zu anderen Zwecken als der vorübergehenden Nutzung als Haltegriff, wenn bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten mehr Halt benötigt wird.

16) Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung befindet sich im Aufbewahrungsfach.

17) Aufbewahrungsfach

Das Aufbewahrungsfach befindet sich hinter dem Fahrersitz.

! WARNUNG

Das Aufbewahrungsfach muss ordnungsgemäß arretiert sein und darf keine scharfen, schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten.

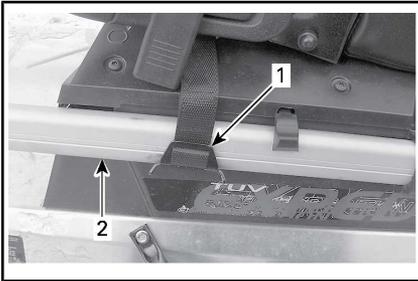
Ziehen Sie zum Öffnen des Deckels die Gummilasche seitwärts und halten Sie sie fest. Heben Sie dann die rechte Seite des Deckels oder des Mitfahrersitzes (falls verbaut) an.



Schritt 1: Gummilasche ziehen
Schritt 2: Rechte Seite anheben

Zum Schließen des Deckels drücken Sie ihn bis zum Einrasten hinunter.

Wenn außerdem ein Mitfahrersitz montiert ist, haken Sie den Halteriemen an die hintere Trägerschiene wie dargestellt.



TYPISCH

1. Halteriemen
2. Hintere Trägerschiene

! **VORSICHT** Wenn der Deckel bei montiertem Fahrersitz geschlossen wird, nehmen Sie eine Sicherung mit dem Halteriemen vor.

18) Hinterer Gepäckträger

! WARNUNG

Alle Gegenstände auf dem hinteren Gepäckträger müssen richtig befestigt sein. Transportieren Sie keine zerbrechlichen Gegenstände. Zuviel Gewicht auf dem Gepäckträger kann das Lenkvermögen verringern.

! WARNUNG

Stets die Aufhängung entsprechend der Last einstellen. Die Kapazität dieses Trägers ist begrenzt. Die MAXIMALE Traglast beträgt 30 kg. Fahren Sie mit sehr niedriger Geschwindigkeit, wenn er beladen ist. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über Geländebuckel.

19) 12-V-Steckdose

Nah der Lenksäule befindet sich vorn eine 12 V-Steckdose.

An diese Steckdose kann ein elektrisches 12 V-Gerät angeschlossen werden.

20) Kupplung

Verwenden Sie die Zugvorrichtung zusammen mit einer Abschleppstange, um ein Zubehörgerät abzuschleppen.

Wenn ein Zubehörgerät mit dem Motorschlitten gezogen werden soll, halten Sie sich stets an die Herstellerhinweise.

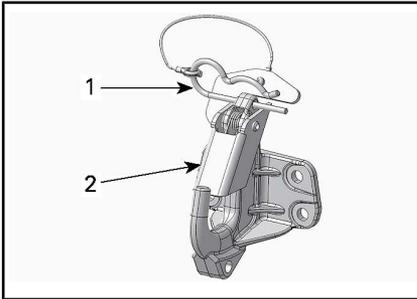
HINWEIS: Informationen über die zulässige Anhängelast des Fahrzeugs siehe Aufkleber am Fahrzeug.

! WARNUNG

Ziehen Sie niemals ein Zubehörgerät mit einem Seil. Verwenden Sie immer eine starre Abschleppstange. Bei Benutzung eines Seils käme es zu einer Kollision zwischen dem Gegenstand und dem Motorschlitten und im Falle eines schnellen Bremsvorgangs oder beim Abwärtsfahren am Hang möglicherweise zum Umkippen.

J-förmige Anhängervorrichtung (europäische Modelle)

Einen Ausrüstungsgegenstand montieren



1. Federstecker
2. Sicherheitsklappe

1. Entfernen Sie die Haarnadel-Klemme.
2. Richten Sie die Zubehör-Anbauteil-Öffnung auf den Haken der Anhängervorrichtung aus.
3. Drücken Sie mit dem Zubehör-Anbauteil die Sicherheitsklappe weg.
4. Sichern Sie die Sicherheitsklappe mit der Haarnadel-Klemme.

Einen Ausrüstungsgegenstand abmontieren

1. Entfernen Sie die Haarnadel-Klemme.
2. Schieben Sie die Sicherheitsklappe nach vorn, um das Zubehör-Anbauteil von der Anhängervorrichtung zu entfernen.
3. Nehmen Sie das Zubehör-Anbauteil ab.
4. Bringen Sie die Haarnadel-Klemme an.

21) Haube

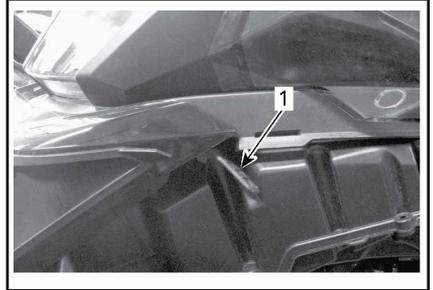


WARNUNG

Lassen Sie den Motor niemals bei abmontierter Haube laufen.

Entfernen der Haube

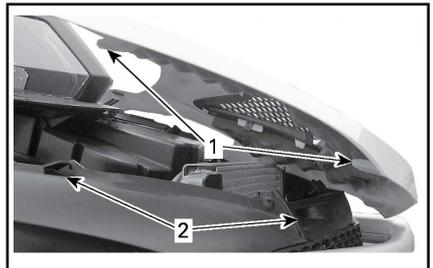
1. Entfernen Sie die oberen Seitenverkleidungen wie in diesem Unterabschnitt beschrieben.
2. Lösen Sie die Gummizugelemente auf beiden Seiten.



1. Gummizugelement
3. Schieben Sie die Haube nach vorn, um die Laschen aus ihren Aussparungen zu lösen.

Anbringen der Haube

1. Führen Sie die Laschen vorn und in der Mitte der Haube in die Aussparungen der unteren Wanne so ein, dass sie einrasten.



TYPISCH

1. Hauben-Zungen
2. Untere Wannenschlitze
2. Schieben Sie die Haube in die Richtung der Scheinwerfer bis zum Anschlag.
3. Haken Sie die Gummizugelemente fest.

22) Obere Seitenabdeckungen

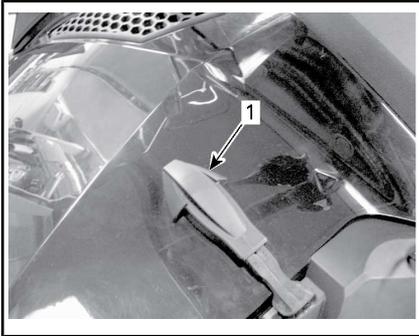


WARNUNG

Lassen Sie den Motor bei geöffneten oder abmontierten Seitenabdeckungen nicht laufen.

Entfernen der oberen Seitenabdeckung

1. Lösen Sie das Gummizugelement.

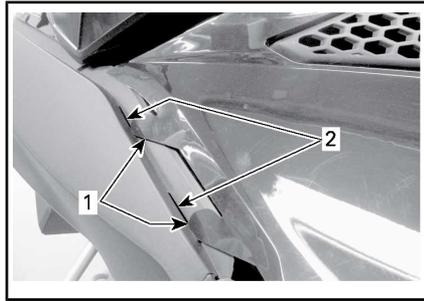


TYPISCH

1. Gummizugelement
2. Heben Sie den hinteren Teil der Abdeckung an, um die Kunststoffflasche von der Konsole zu lösen.
3. Schieben Sie die Verkleidung nach hinten.

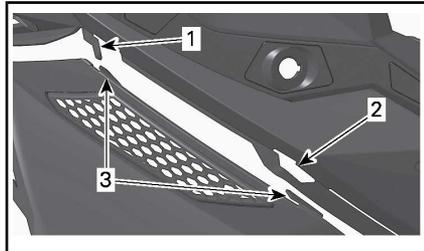
Anbringen der oberen Seitenabdeckung

1. Führen Sie die unteren Zungen der Verkleidung in die unteren Wannenschlitze ein.



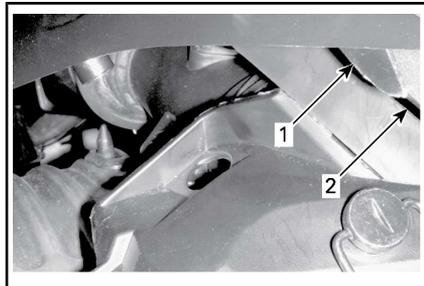
TYPISCH

1. Untere Zungen der Verkleidung
2. Untere Wannenschlitze
2. Haken Sie die oberen mittleren Zungen der Verkleidung an die Konsole.



TYPISCH

1. Konsolen-Haken
2. Konsolen-Schlitz
3. Mittlere Zungen der Verkleidung
3. Führen Sie die hintere Zunge in den Konsolenschlitz ein.



TYPISCH

1. Hintere Lasche
2. Konsolen-Schlitz
4. Haken Sie das Gummizugelement fest.

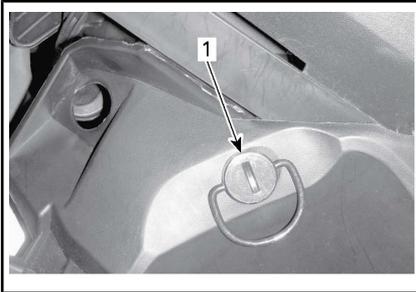
23) Untere Seitenabdeckungen

WARNUNG

Lassen Sie den Motor bei geöffneten oder abmontierten Seitenabdeckungen nicht laufen.

Unteres seitliches Karosserieteil abmontieren

1. Entfernen Sie die obere Seitenabdeckung wie oben beschrieben.
2. Drehen Sie den Bügel zum Lösen um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn.



1. Klemme

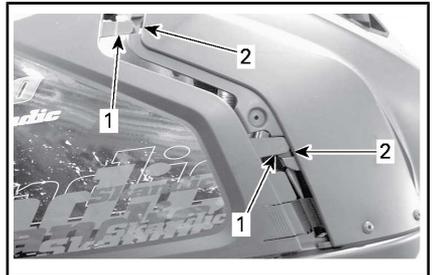
3. Halten Sie die Arretierungszunge eingedrückt und ziehen Sie dann die Zunge nach oben und hinten.



1. Arretierungszunge

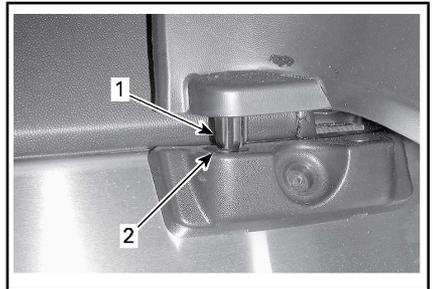
Unteres seitliches Karosserieteil montieren

1. Richten Sie die vorderen Zungen der Verkleidung auf die unteren Wannenschlitze aus.



1. *Vordere Zungen der Verkleidung*
2. *Untere Wannenschlitze*

2. Führen Sie die unteren Zungen der Verkleidung in die unteren Wannenschlitze ein.
3. Schieben Sie die Verkleidung nach vorn.
4. Führen Sie den Stift der Verkleidung in die Tunnelbohrung ein.



1. *Stift der Verkleidung*
2. *Tunnelbohrung*

5. Drehen Sie die Klemme zum Arretieren um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.

24) Antriebsriemenabdeckung

Ausbau der Antriebsriemenabdeckung

WARNUNG

Betätigen Sie **NIE** den Motor:

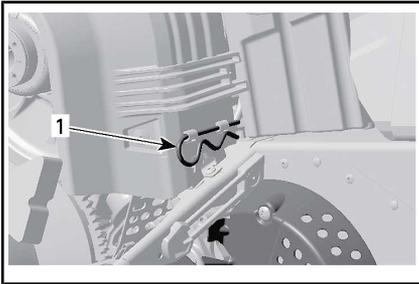
- ohne fest montierte Schilder und fest montierte Antriebsriemenabdeckung.
- wenn Haube und/oder Seitenwände geöffnet oder entfernt sind.

Versuchen Sie **NIEMALS**, bei laufendem Motor an einem beweglichen Teil Einstellungen vorzunehmen.

Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter ab.

Entfernen Sie die linken Seitenverkleidungen, siehe Verfahren in diesem Unterabschnitt.

Entfernen Sie den Arretierstift.



TYPISCH

1. Arretierstift

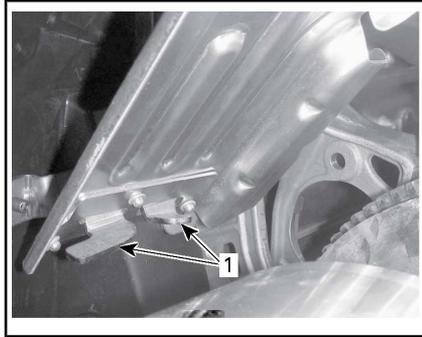
Heben Sie den hinteren Bereich der Antriebsriemenabdeckung hoch und lösen Sie ihn von den vorderen Zungen durch Schwenken der Abdeckung nach außen.

Einbau der Antriebsriemenabdeckung

Richten Sie beim Wiedereinbau der Antriebsriemenabdeckung die abgeflachte Seite so aus, dass sie zur Vorderseite des Motorschlittens zeigt.

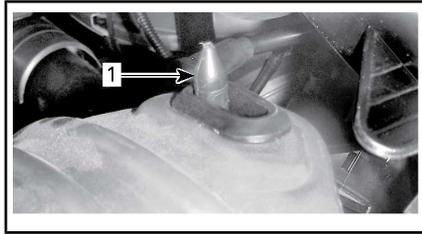
Platzieren Sie den vorderen linken Schlitz der Antriebsriemenabdeckung über die längste Zunge.

Schwenken Sie die Abdeckung nach innen, um die kürzeste Zunge in den rechten Schlitz einzuführen.



1. Zungen

Positionieren Sie die Durchführung über die Haltestange.

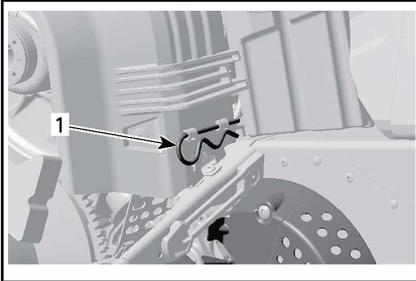


1. Haltestange

Legen Sie den hinteren Teil der Antriebsriemenabdeckung über die Aufnahme und sichern Sie ihn mit dem Arretierstift.

HINWEIS: Die Antriebsriemenabdeckung hat absichtlich etwas Übermaß, damit die Stifte und Halterungen unter Druck stehen. Dadurch werden übermäßige Vibrationen

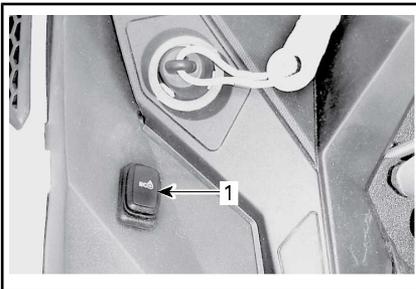
und Geräuschentwicklung vermeiden. Es ist wichtig, dass diese Spannung beim Wiedereinbau beibehalten wird.



1. Arretierstift

25) ECO-/Standard-/Sport-Modus-Schalter (nur 600 ACE und 900 ACE)

Der Modus-Schalter befindet sich links am Kraftstofftank.



TYPISCH - LINKE SEITE DES KRAFTSTOFFTANKS

1. Modus-Schalter

Wird für die Aktivierung oder Deaktivierung von Eco-/Standard-/Sport-Modus verwendet.

Einzelheiten siehe Unterabschnitt *BETRIEBSMODI*.

26) Rückholstarter-Griff (falls vorhanden)

Hierbei handelt es sich um einen Startgriff mit automatischer Aufwicklung, der sich an der rechten

Seite des Motorschlittens befindet. Zum Betätigen des Mechanismus ziehen Sie langsam am Griff, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie dann energisch und kraftvoll. Geben Sie den Griff langsam wieder frei.

HINWEIS: Das höchste Drehmoment, das vom Notfall-Startgriff auf den Motor übertragen werden kann, beträgt 80 N•m. Die maximale, auf das Seil einwirkende Kraftausübung beträgt 2.200 N.

KRAFTSTOFF UND ÖL

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzensystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie unverbleites Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol. Das Benzin muss die folgenden Mindestkrafstanforderungen erfüllen:

KRAFTSTOFF-TYP	MOTOR	MINDESTOKT-ANZAHL
Kraftstoff ohne Ethanol	550F 600 ACE 900 ACE	87 AKI (RON+MON)/2 92 RON
	600 HO E-TEC	91 AKI (RON+MON)/2 95 RON
Kraftstoff mit bis zu MAXIMAL 10 % Ethanol	550F 600 HO E-TEC 600 ACE 900 ACE	91 AKI (RON+MON)/2 95 RON 

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

Frostschutzzusätze im Kraftstoff

Bei der Verwendung von sauerstoffangereicherter Kraftstoff sind zusätzliches Frostschutzmittel für die Benzinleitung oder wasserabsorbierende Zusatzstoffe nicht erforderlich und sollten nicht verwendet werden. Bei der Verwendung von nicht sauerstoffangereicherter Kraftstoff kann ein Frostschutzmittel auf Isopropylbasis in einem

Verhältnis von 150 ml auf 40 L Benzin verwendet werden.

Diese Vorsichtsmaßnahme soll die Gefahr der Frostentstehung in Vergasern und anderen Komponenten des Kraftstoffsystems senken, die in bestimmten Fällen zu schweren Motorschäden führen kann.

HINWEIS: Verwenden Sie nur methylhydratfreies Frostschutzmittel für die Benzinleitung.

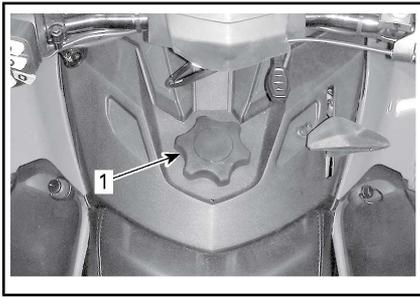
Tanken

Schrauben Sie den Deckel ab, um zu tanken, und schrauben Sie ihn danach wieder fest auf.

WARNUNG

- Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam.
- Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.
- Der Kraftstoff ist unter bestimmten Bedingungen brennbar und explosiv.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.
- Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

HINWEIS: Setzen oder lehnen Sie sich nicht auf den Sitz, wenn der Kraftstofftankdeckel nicht richtig aufgeschraubt ist.



1. Kraftstofftankdeckel

Empfohlenes Öl

550F

MOTOR	EMPFOHLENES EINSPRITZÖL
550F	Skandinavien: 2T VERGASER-PREMIUM-MINERALÖL (EUR) (619590103) (T/N 779276) oder 2T E-TEC SYNTHETISCHES ÖL(EUR) (619590106) (T/N 779281)
	Alle anderen Länder: 2T VERGASER-PREMIUM-MINERALÖL (293600117) (T/N 779119) oder 2T E-TEC SYNTHETISCHES ÖL (293600132) (T/N 779126)

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung des empfohlenen BRP XPS™ Öls wurde bei der Entwicklung des Motors dieses Motorschlittens geprüft. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines empfohlenen XPS Öls oder eines gleichwertigen Öls. Schäden durch für diesen Zweitaktmotor mit Öleinspritzung ungeeignetes Öl sind möglicherweise nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.

Ist kein XPS-Einspritzöl verfügbar, kann qualitativ hochwertiges, aschearmes Einspritzöl für Zweitaktmotoren der Qualität API TC verwendet werden, das bei -40°C fließfähig ist.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keine NMMA TC-W, TC-W2

oder TC-W3 Außenborder-Zweitaktmotoröle oder aschefreie Zweitaktmotoröle.

600 HO E-TEC

MOTOR	EMPFOHLENES EINSPRITZÖL
600 HO E-TEC	Skandinavien: 2T E-TEC SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (619590106) (T/N 779281) Alle anderen Länder: 2T E-TEC SYNTHETISCHES ÖL (293600132) (T/N 779126)

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung des empfohlenen BRP XPS™ Öls wurde bei der Entwicklung des Motors dieses Motorschlittens geprüft. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines empfohlenen XPS-Öls, dessen Zusammensetzung speziell auf die Motorbetriebsbedingungen abgestimmt ist. Oder eines Zweitakterschmiermittels für Motorschlitten, das die folgenden Branchenspezifikationen erfüllt: 1) JASO FD (M345-2004) und 2) SAE Grade 4 (F/M 4). Dies sind Minimalspezifikationen, die jedoch keinen störungsfreien Betrieb garantieren. Schäden durch für diesen Zweitaktmotor mit Öleinspritzung ungeeignetes Öl sind möglicherweise nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.

600 ACE und 900 ACE

MOTOR	Empfohlenes Motoröl
600 ACE 900 ACE	Skandinavien: 4T OW40 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (619590114) (T/N 779286) Alle anderen Länder: 4T OW40 SYNTHETISCHES ÖL (293600112) (T/N 779139)

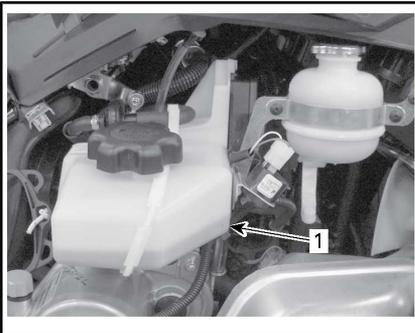
ZUR BEACHTUNG Die Verwendung des BRP XPS™ 4-Takter-Synthetik-Öls wurde bei der Entwicklung des Motors dieses Motorschlittens geprüft. BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Synthetiköls oder eines gleichwertigen Öls. Schäden durch für diesen Viertaktmotor ungeeignetes Öl sind möglicherweise nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.

Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, verwenden Sie ein SAE 0W40-Öl auf synthetischer Basis, das die Anforderungen der API-Klassifikation SM erfüllt.

Überprüfung des Einspritzölstands

Der Einspritzölbehälter befindet sich hinter der rechten Seitenverkleidung. Das Öffnungsverfahren wird in *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG* beschrieben.

Achten Sie stets darauf, dass sich eine hinreichende Menge empfohlenen Einspritzöls im Einspritzölbehälter befindet.



TYPISCH

1. Ölbehälter

ZUR BEACHTUNG Prüfen Sie den Füllstand bei jedem Tankvorgang und füllen Sie Öl nach.

Hinzufügen von Einspritzöl

Entfernen Sie den Deckel des Einspritzölbehälters.

Füllen Sie Einspritzöl ein.

Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest.

HINWEIS: Nicht überfüllen. Überschreiten Sie nicht die MAX-Markierung am Tankeinfüllstutzen.

ZUR BEACHTUNG Verwechseln Sie nicht den Ölbehälterdeckel mit dem Kraftstofftankdeckel.



WARNUNG

Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab. Öl ist hoch entzündlich, wenn es erhitzt wird.

EINFahrZEIT

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Bedienungsstunden oder 500 km ist bei dem Fahrzeug erforderlich.

Nach der Einfahrzeit sollte das Fahrzeug von einem Ski-Doo-Vertragshändler, einer Reparaturwerkstatt oder einer Person Ihrer Wahl überprüft werden. Siehe Abschnitt *WARTUNG*.

Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie ausgedehnte Vollgasfahrten.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Während der ersten Einfahrstunden regelt das Motormanagementsystem einige Motorparameter, wodurch die Motorleistung geringfügig reduziert wird.

E-TEC-Modelle

Während einer vorbestimmten Periode regelt das Motormanagementsystem einige Motorparameter.

Die Dauer basiert auf dem Kraftstoffvolumen. Es dauert ungefähr zwei Kraftstofftankfüllungen, bis das Einfahren vollzogen ist.

Während dieser Periode gilt Folgendes:

- Motorleistung und -verhalten sind nicht optimal.
- Kraftstoff- und Ölverbrauch sind höher.

Antriebsriemen

Bei einem neuen Antriebsriemen ist eine Einfahrzeit von 50 km erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

WARNUNG

Konzentrieren Sie sich beim Wechseln des Betriebsmodus weiterhin auf das Fahren und auf Ihre Fahrumgebung.

ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus)

Bei Auswahl des ECO-Modus (Kraftstoffsparmodus) werden Fahrzeugdrehmoment und Geschwindigkeit begrenzt, wodurch eine optimale Fahrgeschwindigkeit beibehalten wird, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

Nach Aktivierung bleibt der ECO-Modus aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird.

Standard-Modus

Die Anzeige für den Standard-Modus auf der Multifunktionsanzeige ist **EINGESCHALTET**, um auf den aktiven Betriebsmodus hinzuweisen.

Sport-Modus

WARNUNG

Stellen Sie sicher, den Mitfahrer darauf hinzuweisen, sich gut festzuhalten, bevor Sie den Sport-Modus aktivieren. Der Sport-Modus sorgt für eine erhöhte Beschleunigung.

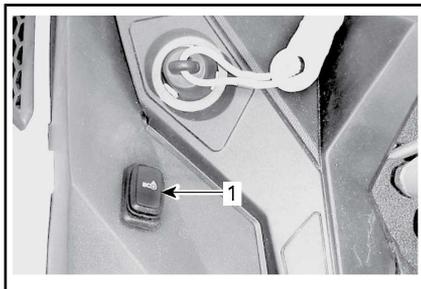
Die Aktivierung des Sport-Modus sorgt für eine unmittelbare Gasannahme und schnellere Beschleunigung als im Standard- oder ECO-Modus.

Nach Aktivierung bleibt der Sport-Modus aktiv, bis er vom Fahrer deaktiviert wird.

Navigation durch die Betriebsmodi

Verwenden Sie den ECO-/Standard-/Sport-Modus-Schalter, um zwischen den Leistungsstufen ECO (reduzierte Leistung), Standard (volle Leistung) und Sport (erhöhtes Ansprechverhalten) umzuschalten.

Drücken Sie den Schalter nach oben, um die Leistung zu erhöhen. Drücken Sie den Schalter nach unten, um die Leistung zu verringern.



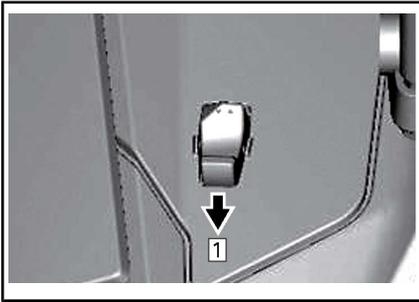
TYPISCH - LINKE SEITE DES KRAFTSTOFFTANKS

1. Modus-Schalter

Drücken Sie einmal auf das untere Ende des Schalters, um aus dem Sport-Modus heraus den Standard-Modus zu aktivieren.

Drücken Sie zweimal auf das untere Ende des Schalters, um aus dem Sport-Modus heraus den ECO-Modus zu aktivieren.

Drücken Sie einmal auf das untere Ende des Schalters, um aus dem Standard-Modus heraus den ECO-Modus zu aktivieren.



TYPISCH

Schritt 1: *Unteres Ende des Schalters drücken*



WARNUNG

Stellen Sie sicher, den Mitfahrer darauf hinzuweisen, sich gut festzuhalten, bevor Sie den Sport-Modus aktivieren. Der Sport-Modus sorgt für eine erhöhte Beschleunigung.

Drücken Sie einmal auf das obere Ende des Schalters, um aus dem Standard-Modus heraus den Sport-Modus zu aktivieren.

Drücken Sie zweimal auf das obere Ende des Schalters, um aus dem ECO-Modus heraus den Sport-Modus zu aktivieren.

Drücken Sie einmal auf das obere Ende des Schalters, um aus dem ECO-Modus heraus den Standard-Modus zu aktivieren.



WARNUNG

Stellen Sie während des Einstellens der Modi sicher, dass Sie das Situationsbewusstsein für andere Motorschlitten, Hindernisse oder Personen behalten.

BETRIEBSANLEITUNGEN

Motoranlassverfahren

Ablauf

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Überprüfen Sie erneut die Funktion des Gashebels.
3. Setzen Sie Ihren Helm auf.
4. Stellen Sie sicher, dass die Kappe der Sicherheitsleine am Motor-aus-Schalter angebracht ist und dass die Sicherheitsleine an einer Öse an der Kleidung befestigt ist.
5. Vergewissern Sie sich, dass der Motor-Notausschalter sich in der Stellung EIN (aufwärts) befindet.
6. Durch Drücken der STARTTASTE wird der elektrische Anlasser aktiviert und startet den Motor. Lassen Sie den Knopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

WARNUNG

Drücken Sie beim Starten des Motors niemals den Gashebel.

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie den elektrischen Starter keinesfalls länger als jeweils 10 Sekunden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen von mindestens 30 Sekunden eingelegt werden, damit der elektrische Anlasser sich abkühlen kann.

7. Lösen Sie die Feststellbremse.

HINWEIS: Lösen Sie bei einem Kaltstart nicht die Feststellbremse. Führen Sie das **AUFWÄRMEN DES FAHRZEUGS** wie unten erklärt durch.

Start im Notfall

Modelle 600 ACE und 900 ACE

Versuchen Sie nicht, einen Notfall-Anlassvorgang durchzuführen. Lassen Sie die Batterie aufladen oder auswechseln.

HINWEIS: Die Modelle ACE und 550F ermöglichen keinen manuellen Notfall-Anlassvorgang des Motors.

Modelle 600 HO E-TEC und 550 F

Wenn der Anlasser nicht funktioniert und Sie die folgenden Schritte des **MOTORANLASSVERFAHRENS** durchgeführt haben, starten Sie den Motor mit dem Rückholstarter oder der Notfallleine wie folgt:

Starten mit einer Notfall-Startleine

Der Motor kann mit der Notfall-Startleine aus dem Werkzeugsatz gestartet werden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung.

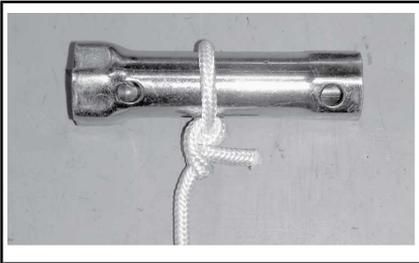
WARNUNG

Wickeln Sie sich die Startleine nicht um Ihre Hand. Halten Sie die Startleine nur am Handgriff. Lassen Sie den Motorschlitten nur über die Antriebsriemenscheibe an, wenn es sich um eine echte Notsituation handelt. Lassen Sie den Motorschlitten sobald wie möglich reparieren.



2. Befestigen Sie ein Ende der Notfall-Startleine am Startgriff.

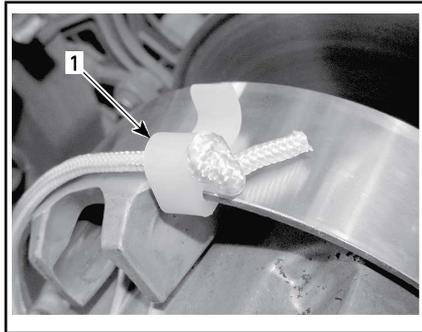
HINWEIS: Der Zündkerzenschlüssel kann als Notfall-Startgriff dienen.



3. Befestigen Sie das andere Ende der Notfall-Startleine an der Starterklemme aus dem Werkzeugsatz.

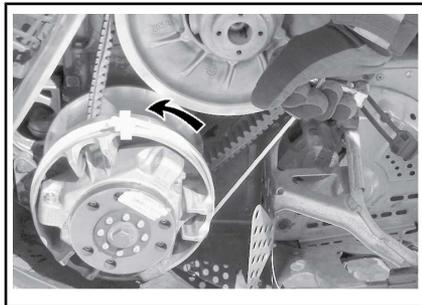


4. Haken Sie die Klemme an der Antriebsriemenscheibe ein.



1. Einbauort der Klemme

5. Wickeln Sie die Leine fest um die Antriebsriemenscheibe. Beim Ziehen muss sich die Riemenscheibe entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



6. Ziehen Sie das Seil mit einem schnellen, kräftigen Zug, so dass das Seil von der Antriebsriemenscheibe los kommt.

WARNUNG

Wenn Sie den Motorschlitten in einer Notsituation mithilfe der Antriebsriemenscheibe starten, bringen Sie die Antriebsriemenabdeckung nicht wieder an, sondern kehren Sie langsam zurück, um den Motorschlitten reparieren zu lassen.

Warmlaufenlassen des Fahrzeugs

Vor jeder Fahrt muss das Fahrzeug wie folgt warmlaufen:

1. Starten Sie den Motor wie unter *MOTORANLASSVERFAHREN* oben beschrieben.
2. Warten Sie eine Minute bis zwei Minuten, damit sich der Motor im Leerlauf aufwärmen kann.

HINWEIS: Es wird nicht empfohlen, den Motor länger als 10 Minuten im Leerlauf laufen zu lassen.

3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Geben Sie soviel Gas, dass die Antriebsriemenscheibe einrückt. Fahren Sie während der ersten zwei oder drei Minuten mit niedriger Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich das Fahrzeug beim Gasgeben nicht bewegt, schalten Sie den Motor aus, entfernen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter und führen Sie Folgendes durch:

- Prüfen Sie, ob die Skier am Boden feststecken. Heben Sie jeweils einen Ski am Griff an und senken Sie ihn dann wieder ab.
- Prüfen Sie, ob die Raupe am Boden feststeckt. Heben Sie das Heck des Motorschlittens an, um die Raupe vom Boden zu lösen, und senken Sie das Heck dann wieder ab.
- Prüfen Sie die hintere Aufhängung auf Ansammlung von festem Schnee oder Eis, der/das zu Beeinträchtigungen der sich drehenden Raupe führen könnte. Reinigen Sie den Bereich.

! VORSICHT Wenden Sie die richtigen Hebetekniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, eines der Fahrzeugenden anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist.

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Kappe der Sicherheitsleine entfernt ist, bevor Sie sich vor das Fahrzeug stellen, sich der Raupe oder Komponenten der hinteren Aufhängung nähern.

HINWEIS: Bei E-TEC-Modellen wird die Aufwärmung elektronisch geregelt. Während dieser Periode (bis zu 10 Minuten je nach Umgebungstemperatur) ist die Motordrehzahl begrenzt.

Betrieb des Getriebes

ZUR BEACHTUNG

- Legen Sie beim Ziehen einer Last stets den 1. Gang ein.
- Schalten Sie beim Parken immer in die Leerlaufstellung (N).
- Halten Sie das Fahrzeug vollständig an und halten Sie die Bremse gedrückt, bevor Sie in den oder aus dem Rückwärtsgang schalten. Warten Sie, bis das Alarmsignal für den Rückwärtsgang ertönt, bevor Sie Gas geben.

Neutral

Wenn das Getriebe in die Leerlaufstellung (N) geschaltet wird, wird die Kraftübertragung zur Raupe unterbrochen.

Schalten in den Rückwärtsgang

Gehen Sie zum Einlegen des Rückwärtsganges wie folgt vor:

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Ziehen Sie die Bremse an und halten Sie sie amgezogen.
3. Legen Sie mit dem Schalthebel, während der Motor im Leerlauf läuft, den Rückwärtsgang (R) ein.

HINWEIS: Beim Schalten vom Leerlauf in den Rückwärtsgang muss der Schalthebelknopf nach unten gedrückt werden.

4. Betätigen Sie vorsichtig den Gashebel.

WARNUNG

Die Geschwindigkeit im Rückwärtsgang ist nicht begrenzt. Fahren Sie stets vorsichtig, da das Fahrzeug bei schneller Rückwärtsfahrt instabile Fahreigenschaften aufweisen kann. Bleiben Sie stets sitzen. Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsfahren, dass die Spur hinter dem Fahrzeug frei von Hindernissen oder Zuschauern ist.

Schalten in den Vorwärtsgang

Es stehen zwei Vorwärtsgänge zur Verfügung.

Gehen Sie zum Einlegen eines Vorwärtsganges wie folgt vor:

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Ziehen Sie die Bremse an und halten Sie sie angezogen.
3. Legen Sie mit dem Schalthebel, während der Motor im Leerlauf läuft, den 1. Vorwärtsgang (1) oder den 2. Vorwärtsgang (2) ein.
4. Betätigen Sie vorsichtig den Gashebel.

HINWEIS: Schalten Sie nicht, während sich das Fahrzeug bewegt.

Abschalten des Motors

Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie, bis der Motor wieder seine Leerlaufdrehzahl erreicht hat.

Schalten Sie den Motor mithilfe des Motor-Notausschalters oder durch Abziehen der Kappe der Si-

cherheitsleine vom Motor-aus-Schalter aus.

WARNUNG

Ziehen Sie stets die Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentliches Starten des Motors, Diebstahl oder unerlaubten Gebrauch durch nicht autorisierte Personen zu vermeiden.

Ziehen eines Zubehöрге-räts

Verwenden Sie dazu immer eine starre Abschleppstange. Jedes gezogene Zubehörgerät muss über Reflektoren an beiden Seiten und an der Rückseite verfügen. Die benötigten Bremsleuchten richten sich nach der örtlichen Gesetzgebung.

WARNUNG

Ziehen Sie niemals ein Zubehörgerät mit einem Seil. Verwenden Sie immer eine starre Abschleppstange. Bei Benutzung eines Seils käme es zu einer Kollision zwischen dem Gegenstand und dem Motorschlitten und im Falle eines schnellen Bremsvorgangs oder beim Abwärtsfahren am Hang möglicherweise zum Umkippen.

Ziehen eines anderen Motorschlittens

Wenn ein Motorschlitten fahruntfähig ist und abgeschleppt werden muss, verwenden Sie eine starre Abschleppstange. Entfernen Sie den Antriebsriemen vom fahruntfähigen Motorschlitten (siehe hierzu *ANTRIEBSRIEMEN* im Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*)

und ziehen Sie mit moderater Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie stets den Antriebsriemen des zu ziehenden Motorschlittens, um Schäden an Antriebsriemen und Antriebssystem zu vermeiden.

Haben Sie im Notfall keine starre Abschleppstange zur Verfügung, verwenden Sie alternativ ein Seil. Fahren Sie besonders vorsichtig. In bestimmten Gegenden ist dies möglicherweise verboten. Wenden Sie sich an die Länder- oder Ortsbehörden.

Entfernen Sie den Antriebsriemen, befestigen Sie das Seil an den Schenkeln der Skier (Spindeln), lassen Sie jemand auf dem gezogenen Motorschlitten sitzen, um die Bremse zu betätigen, und ziehen Sie mit geringer Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG Um Schäden an der Lenkung zu vermeiden, das Zugseil niemals an den Schlaufen (Handgriffen) der Skier befestigen.



WARNUNG

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit, wenn Sie einen funktionsuntüchtigen Motorschlitten ziehen. Fahren Sie langsam und besonders vorsichtig.

EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

! WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach dem Verändern der Aufhängungseinstellung immer ausreichend Zeit, sich mit dem möglicherweise veränderten Fahrverhalten vertraut zu machen.

Handhabung und Komfort des Motorschlittens sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

Die Wahl der Aufhängungseinstellung hängt vom Transport von Lasten, dem Gewicht des Fahrers, der persönlichen Vorliebe, der Fahrgeschwindigkeit und den Geländebedingungen ab.

! WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

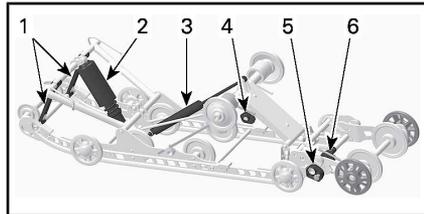
- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Entfernen Sie die Kappe des Haltekabels vom Motor-aus-Schalter.
- Wenn das Fahrzeug vorn oder hinten angehoben werden muss, stellen Sie sicher, dass die Hebevorrichtung stabil ist und einen sicheren Stand hat.

! VORSICHT Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug allein von Hand anzuheben. Benutzen Sie eine geeignete Hebevorrichtung, um die Gefahr von Verletzungen durch Überbelastung beim Heben zu vermeiden.

Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung.

Passen Sie die Einstellungen einzeln individuell an. Beispielsweise muss nach der Einstellung der vorderen Federn möglicherweise die mittlere Feder erneut eingestellt werden. Führen Sie eine Probefahrt mit dem Motorschlitten unter denselben Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Schnee, Fahrposition usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Einstellungen hintere Aufhängung



HINTERE AUFHÄNGUNG SC5-U

1. Arretierriemen
2. Mittlere Feder und Stoßdämpfer
3. Hinterer Stoßdämpfer
4. Hintere Federvorspannungen
5. Verlängerung Stabilisierungsnocke
6. Verlängerung Federvorspannungen

ZUR BEACHTUNG Prüfen Sie bei jeder Einstellung der hinteren Aufhängung die Spannung der Raupe und stellen Sie diese erforderlichenfalls ein.

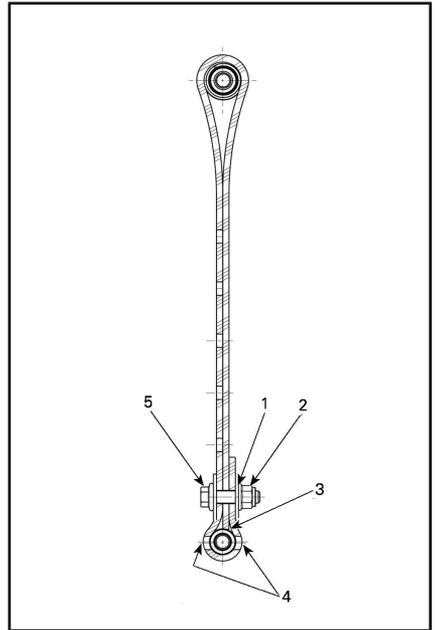
Länge des Arretierriemens

Die Länge der Arretierriemen hat Auswirkungen auf das Gewicht, das die mittlere Feder tragen muss, insbesondere bei Beschleunigung, und beeinflusst somit das Abheben der Front.

Zusätzlich beeinflusst die Länge der Arretierriemen auch den Federweg der mittleren Feder.

ZUR BEACHTUNG Stets beide Arretierriemen auf die gleiche Länge einstellen. Nach jeder Veränderung der Arretierriemenlänge muss die Raupenspannung überprüft werden.

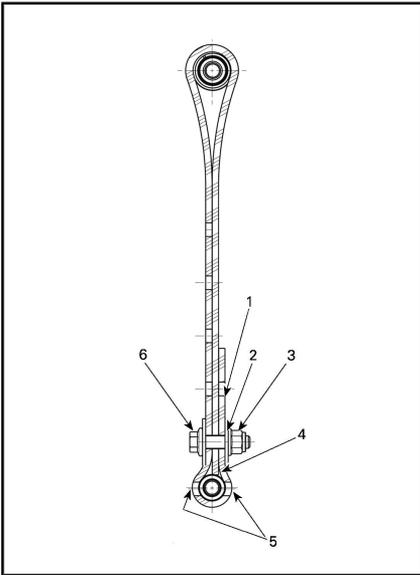
MABNAHME	ERGEBNIS
Verlängern der Arretierriemenlänge	Geringerer Druck der Skier bei Beschleunigung
	Erhöhter Federweg der mittleren Feder
	Erhöhte Stoßabsorptionsfähigkeit
Verkürzen der Arretierriemenlänge	Erhöhter Druck der Skier bei Beschleunigung
	Verringerter Federweg der mittleren Feder
	Geringere Stoßabsorptionsfähigkeit



ARRETIERRIEMENPOSITION 1 (1. LOCH, LÄNGSTE EINSTELLUNG)

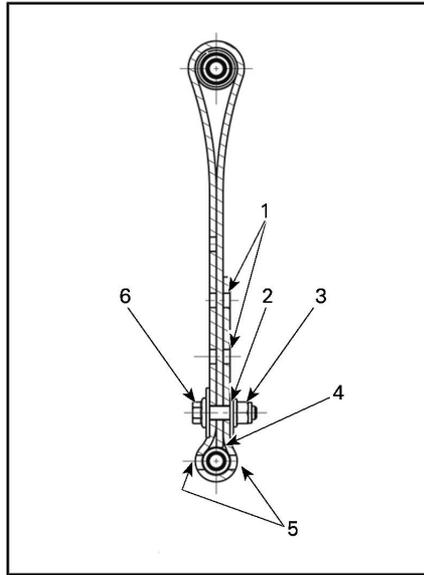
1. 1. Loch vom Ende aus gesehen
2. Nach hinten
3. Riemenspitze berührt Riemenachse
4. Zwei Löcher frei zwischen Schraubenkopf und Mutter
5. Nach vorn

HINWEIS: Arretierriemen kann auf Position 1, 2, 3, 4 und 5 eingestellt sein. Nachstehend finden Sie die Abbildungen für die Positionen 1, 2, 3. Kleinere Zahl entspricht einer längeren Riemeneinstellung.



ARRETIERRIEMENPOSITION 2 (2. LOCH)

1. Freies Loch
2. 2. Loch vom Ende aus gesehen
3. Nach hinten
4. Riemenspitze berührt Riemenachse
5. Zwei Löcher frei zwischen Schraubenkopf und Mutter
6. Nach vorn



ARRETIERRIEMENPOSITION 3 (3. LOCH)

1. Freie Löcher
2. 3. Loch vom Ende aus gesehen
3. Nach hinten
4. Riemenspitze berührt Riemenachse
5. Zwei Löcher frei zwischen Schraubenkopf und Mutter
6. Nach vorn

HINWEIS: Durch einen verkürzten Stopperriemen wird möglicherweise der Fahrkomfort beeinträchtigt. Wenn eine zu starke Gewichtsverteilung festgestellt wird, versuchen Sie, diese zuerst durch Feineinstellung der Verbindungsblöcke zu neutralisieren. Montieren Sie die Arretierriemenschraube stets so nahe wie möglich an der unteren Achse.

Wird der Motorschlitten bei Tiefschnee gefahren, müssen möglicherweise die Einstellung des Stopperriemens und/oder die Fahrposition verändert werden, um den Winkel zu ändern, in dem die Raupe auf dem Schnee liegt. Die Vertrautheit des Fahrers mit den verschiedenen Einstellungen sowie

die Schneesverhältnisse sind bei der Vornahme der verschiedenen Einstellungen zu beachten.

Im Allgemeinen verbessert ein längerer Arretierriemen die Leistung im Tiefschnee auf ebenem Gelände.

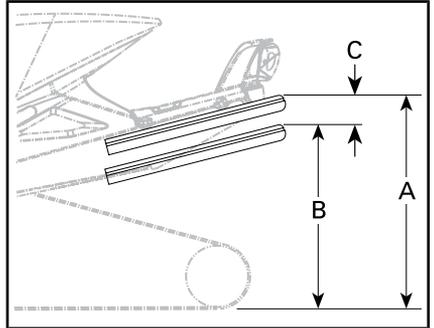
Vorspannung der hinteren Feder

Die Vorspannung der hinteren Feder hat Auswirkungen auf den Komfort, die Bodenfreiheit und den Lastausgleich.

Auch wird das Gewicht durch das Einstellen der Vorspannung der hinteren Feder mehr oder weniger auf die Front des Motorschlittens verlagert. Somit wird mehr oder weniger Gewicht auf die Skier verlagert. Dies hat Auswirkungen auf die Leistung in Tiefschnee, den Lenkwiderstand und das Fahrverhalten.

Ein leichtes Durchfedern der Aufhängung bis zum Aufsetzen unter widrigsten Fahrbedingungen lässt auf eine gute Wahl der Federvorspannung schließen.

Sehen Sie sich Folgendes an, um zu bestimmen, ob die Vorspannung korrekt ist.



TYPISCH — KORREKTE EINSTELLUNG

- A. Aufhängung voll ausgedehnt
- B. Aufhängung komprimiert bei Belastung durch Fahrer, Mitfahrer und Ladung
- C. Unterschied zwischen "A" und "B", siehe Tabelle unten

MABNAHME	ERGEBNIS
Vorspannung erhöhen	Härtere hintere Federung
	Höheres Heck
	Erhöhte Stoßabsorptionsfähigkeit
	Schwereres Lenken
Vorspannung senken	Weichere hintere Federung
	Niedrigeres Heck
	Geringere Stoßabsorptionsfähigkeit
	Leichtereres Lenken
	Bessere Leistung und besseres Fahrverhalten in Tiefschnee

"C"	VORGEHENSWEISE
50 bis 75 mm (2 bis 3 Zoll)	Keine Einstellung nötig
Mehr als 75 mm (3 Zoll)	Zu weich eingestellt, Vorspannung erhöhen
Weniger als 50 mm (2 Zoll)	Zu hart eingestellt, Vorspannung reduzieren

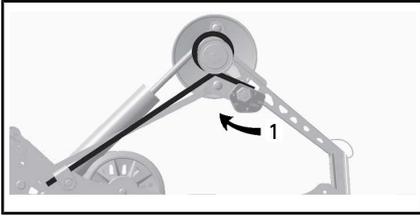
HINWEIS: Wenn die Vorgabe mit den ursprünglichen Federn nicht erreichbar ist, wenden Sie sich für andere verfügbare Federn an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Um die Federvorspannung zu erhöhen, drehen Sie den Einstellnocken auf der linken Seite immer im Uhrzeigersinn, den Nocken auf der rechten Seite hingegen gegen den Uhrzeigersinn.

VORSICHT Verstellen Sie niemals die Einstellnocken für die Vorspannung direkt von Posi-

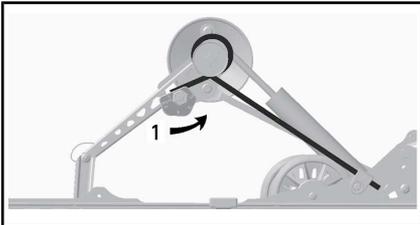
tion 5 auf 1 oder direkt von Position 1 auf 5.

Die Einstellnocken haben 5 verschiedene Positionen, wobei Position 1 die weichste ist.



TYPISCH — LINKE SEITE

1. Federvorspannung anpassen



TYPISCH — RECHTE SEITE

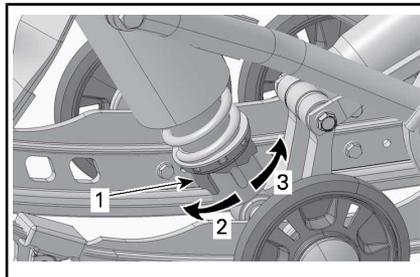
1. Federvorspannung anpassen

Vorspannung der mittleren Feder

Die Vorspannung der mittleren Feder hat Auswirkungen auf den Lenkaufwand, das Fahrverhalten und die Stoßabsorption.

Da durch die Einstellung der Vorspannung der mittleren Feder mehr oder weniger Druck auf die Front der Raupe verlagert wird, wird die Leistung in Tiefschnee beeinflusst.

MABNAHME	ERGEBNIS
Vorspannung erhöhen	Leichteres Lenken
	Erhöhte Stoßabsorptionsfähigkeit
	Besseres Anfahren in Tiefschnee
	Mehr Leistung und besseres Fahrverhalten in Tiefschnee
Vorspannung senken	Schwereres Lenken
	Geringere Stoßabsorptionsfähigkeit
	Besseres Fahrverhalten auf Wegen



TYP MIT NOCKE - STOßDÄMPFER MIT EINSTELLBARER DRUCKSTUFENDÄMPFUNG

1. Einstellnocke für Federvorspannung
2. Vorspannung erhöhen
3. Vorspannung verringern

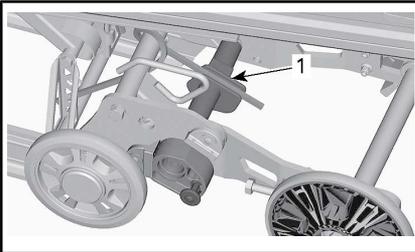
HINWEIS: Verwenden Sie für die Vorspannungseinstellung per Nocke die im Werkzeugsatz enthaltene Vorrichtung zur Einstellung der Aufhängung.

Federvorspannung Verlängerung hintere Aufhängung

Die Federvorspannung der Aufhängungsverlängerung wirkt sich auf die Fähigkeit zum Rückwärtsfahren und den Bodenkontakt der Raupe aus.

Zum Anpassen der Federvorspannung die Einstellnocke drehen.

MAßNAHME	ERGEBNIS
Vorspannung erhöhen	Größere Raupenfläche auf dem Boden
	Geringerer Verlängerungshub
Vorspannung senken	Bessere Fähigkeit zum Rückwärtsfahren besonders in Tiefschnee
	Größerer Verlängerungshub

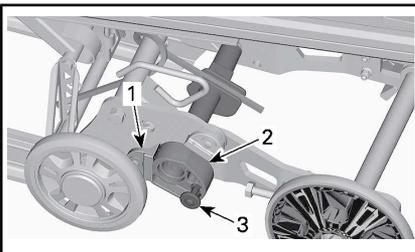


1. Den Vorspannungsnocken

Stabilisierungsnocke Verlängerung hintere Aufhängung

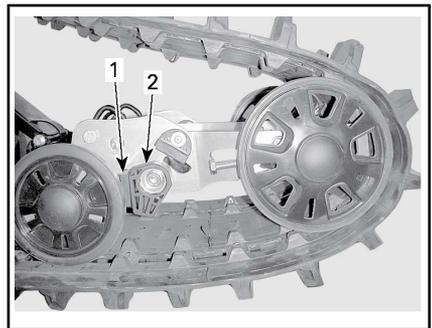
Die Stabilisierungsnocke dient der Steuerung des Hubs der Aufhängungsverlängerung.

Die Einstellung der Stabilisierungsnocke wirkt sich auf Manövrierbarkeit, Traktion und Fähigkeit zum Rückwärtsfahren aus.



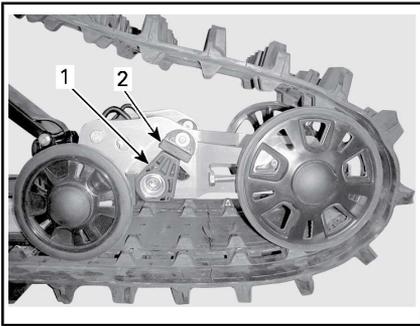
1. Anschlagklotz
2. Stabilisierungsnocke
3. Verriegeln

NOCKENE-INSTELLUNG	ERGEBNIS
Vom Anschlagblock weg	Aufhängungsverlängerung ist über den gesamten Hub frei beweglich
	Allgemeine Verwendung
	Gute Fähigkeit zum Rückwärtsfahren
Gegen Anschlagblock	Arretiert Aufhängungsverlängerung in einer Linie mit den Aufhängungsschienen
	Bessere Traktion, vollständiger Bodenkontakt der Raupe
	Bessere Schleppfähigkeit



TEILWEISE ANGEHOBEN

1. Einstellnocke
2. Anschlagklotz unten



GESPERRT

1. Einstellnocken
2. Anschlagklotz oben

In Beziehung mit der Aufhängungseinstellung stehendes Fahrzeugverhalten

PROBLEM	ABHILFEMASSNAHMEN
Vordere Aufhängung wandert	Ausrichtung der Skier und Winkeleinstellung des Sturzes prüfen. Wenden Sie sich an einen Ski-Doo Vertragshändler. Verringern Sie den Ski-Bodendruck. <ul style="list-style-type: none"> - Vorspannung der mittleren Feder erhöhen. - Vorspannung der hinteren Feder verringern.
Der Motorschlitten erscheint instabil und dreht sich um seinen Mittelpunkt.	Druck des vorderen Trägers der hinteren Aufhängung verringern. <ul style="list-style-type: none"> - Vorspannung der mittleren Feder verringern. - Vorspannung der hinteren Feder erhöhen.
Die Lenkung ist zu streng	Bodendruck der Skier verringern. <ul style="list-style-type: none"> - Vorspannung der mittleren Feder erhöhen.
Schlittenheck scheint zu steif.	Vorspannung der hinteren Feder verringern.
Schlittenheck scheint zu weich	Vorspannung der hinteren Feder erhöhen.
Der Stoßdämpfer der hinteren Aufhängung hat häufig Kopfberührung	Verlängern Sie den Stopperriemen. Erhöhen Sie die Vorspannung der mittleren Feder.
Die Raupe rutscht zu stark beim Starten	Arretierriemen verlängern.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Stellen Sie sicher, dass die Deckel von Ölbehälter und Kraftstofftank richtig aufgeschraubt sind.

Kippbare Anhänger können einfach mit einem Windenmechanismus ausgerüstet werden, der höchste Sicherheit bei der Beladung gewährleistet. Auch wenn dies einfach erscheinen mag, fahren Sie niemals Ihren Motorschlitten auf einen Kippbodenanhänger oder auf eine andere Art von Anhänger oder Fahrzeug. Das Fahren auf oder über einen Anhänger hat schon viele schwere Unfälle zur Folge gehabt. Verankern Sie Ihr Fahrzeug vorne und hinten sicher, auch auf kurzen Beförderungsstrecken. Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung sicher befestigt ist. Decken Sie Ihren Motorschlitten beim Anhängertransport ab, um Schäden durch Straßenschmutz zu vermeiden.

Überzeugen Sie sich, dass der Anhänger lokalen Vorschriften entspricht. Überzeugen Sie sich, dass die Anhängerkupplung und Sicherheitsketten gesichert sind und dass die Brems-, Blink- und Rücklichter funktionieren.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARTUNG

ERSTINSPEKTION

Dieses Fahrzeug sollte von einem Ski-Doo Vertragshändler, einer Reparaturwerkstatt oder einer Person Ihrer Wahl gewartet werden. Die Erstinspektion ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

HINWEIS: Die Erstinspektion wird auf Kosten des Fahrzeugbesitzers durchgeführt.

Datum der Inspektion

Unterschrift des Ski-Doo-Vertragshändlers, der
Reparaturwerkstatt bzw. der Person

Name des Ski-Doo-Vertragshändlers, der
Reparaturwerkstatt bzw. der Person

ERSTINSPEKTION (550F) NACH DEN ERSTEN 500 km ODER 10 BETRIEBSSTUNDEN, JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT
Überprüfung vor der Fahrt durchführen
Fehlercodes überprüfen
Abgassystem untersuchen und auf Lecks prüfen
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse untersuchen
Gaszug prüfen
Antriebsriemen untersuchen
Antriebsriemenscheibe einer Sichtkontrolle unterziehen
Halteschraube der Antriebsriemenscheibe mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen
Abtriebsscheibe prüfen
Raupe einstellen und ausrichten
Getriebeöl wechseln
Bremsflüssigkeitsstand prüfen
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Vordere Aufhängung prüfen
Hintere Aufhängung prüfen (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe)
Einspritzölpumpe einstellen

ERSTINSPEKTION (550F) NACH DEN ERSTEN 1.500 km

Getriebeölstand prüfen

ERSTINSPEKTION (600 HO E-TEC, 600 ACE UND 900 ACE) NACH DEN ERSTEN 1.500 km

Getriebeölstand prüfen

Raupe einstellen und ausrichten

Antriebskette einstellen

**ERSTINSPEKTION (600 ACE UND 900 ACE) NACH DEN ERSTEN 3.000 km ODER
DEM ERSTEN BETRIEBSJAHR, JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT**

Motoröl und Filter wechseln

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Diese Anweisungen erfordern keine Komponenten oder Wartungsarbeiten von BRP oder Ski-Doo-Vertragshändlern. Obgleich ein Ski-Doo-Vertragshändler über fundiertes technisches Wissen und das nötige Werkzeug für die Wartung von Ski-Doo-Motorschlitten verfügt, unterliegt die Garantie auf emissionsrelevante Bauteile nicht der Inanspruchnahme eines Ski-Doo-Vertragshändlers oder eines anderen Unternehmens, mit dem BRP eine Geschäftsbeziehung unterhält. Im Zusammenhang mit emissionsrelevanten Garantieansprüchen beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Bauteilen auf die Ski-Doo-Vertragshändler. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden **GARANTIE AUF EMISSIONSRELEVANTE BAUTEILE GEMÄSS US EPA**. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde. Sie müssen die Anweisungen in Bezug auf Kraftstoffanforderungen im Abschnitt „Kraftstoff“ dieses Handbuchs befolgen. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen. Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

Modelle 550F

ALLE 3.000 km ODER JEDES JAHR VOR DER SAISON (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)

Überprüfung vor der Fahrt durchführen

Fehlercodes überprüfen

Batterie aufladen

Getriebeöl wechseln

Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen

Kühlmitteldichte prüfen

**ALLE 3.000 km ODER JEDES JAHR VOR DER SAISON
(JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)**

Antriebsriemen untersuchen

Antriebsriemenscheibe einer Sichtkontrolle unterziehen und reinigen

Halteschraube der Antriebsriemenscheibe mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen

Abtriebsscheibe reinigen

Abgassystem untersuchen und auf Lecks prüfen

Raupe einstellen und ausrichten

Hintere Aufhängung prüfen (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe)

Hintere Aufhängung schmieren (nach jedem Einsatz bei feuchten Bedingungen (Regen, Pfützen) schmieren)

Vordere Aufhängung prüfen

Spurstangenköpfe und Ausrichtung prüfen

Kraftstoffleitungen und -anschlüsse untersuchen

Öleinspritzpumpe prüfen und einstellen

Vergaser reinigen, prüfen und einstellen

Motorlüfterriemen überprüfen

Tauschen Sie die Zündkerzen aus, nachdem Sie den Motor mit den alten Zündkerzen gestartet haben, um das überschüssige Lagerungsöl zu verbrennen.

Frontscheinwerferstrahl einstellen

**ALLE 6.000 km ODER 2 JAHRE
(JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)**

Kraftstoffpumpen-Abscheider prüfen und erforderlichenfalls austauschen

Bremsflüssigkeit austauschen

Gaszug prüfen

Rückholstarter reinigen und schmieren (falls vorhanden)

Motorstopper einstellen

Getriebe und Kerbverzahnung der Abtriebswelle schmieren

Kerbverzahnung der Ausgleichswelle schmieren

600 HO E-TEC Modelle

ALLE 3.000 km ODER JEDES JAHR VOR DER SAISON (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Überprüfung vor der Fahrt durchführen
Fehlercodes überprüfen
Batterie aufladen
Getriebeöl wechseln
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Kühlmitteldichte prüfen
Antriebsriemen untersuchen
Antriebsriemenscheibe einer Sichtkontrolle unterziehen und reinigen
Abtriebsscheibe reinigen
Abgassystem untersuchen und auf Lecks prüfen
Abgaskrümmer-Schrauben oder -Muttern mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen
Raupe einstellen und ausrichten
Hintere Aufhängung prüfen (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe)
Hintere und vordere Aufhängung schmieren (nach jedem Einsatz bei feuchten Bedingungen (Regen, Pfützen) schmieren)
Vordere Aufhängung prüfen
Ausrichtung der Spurstangenköpfe prüfen
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse untersuchen
Frontscheinwerferstrahl einstellen

ALLE 6.000 km ODER 2 JAHRE (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Kraftstoffpumpen-Abscheider prüfen und erforderlichenfalls austauschen
Bremsflüssigkeit austauschen
Gaszug prüfen
Rückholstarter reinigen und schmieren (falls vorhanden)
Kerbverzahnung der Ausgleichswelle schmieren

**ALLE 10.000 km ODER 3 JAHRE
(JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)**

Zündkerzen austauschen

Ölpumpen-Abscheider prüfen und erforderlichenfalls reinigen

ALLE 5 JAHRE

Motorkühlmittel ersetzen

Kraftstoff-LeitungsfILTER austauschen

Modelle 600 ACE und 900 ACE

ALLE 3.000 km ODER JÄHRLICH (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Überprüfung vor der Fahrt durchführen
Fehlercodes überprüfen
Batterie aufladen
Hitzeschilder prüfen
Getriebeöl wechseln
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe prüfen
Kühlmitteldichte prüfen
Antriebsriemen untersuchen
Antriebsriemenscheibe einer Sichtkontrolle unterziehen und reinigen
Abgaskrümmerschrauben oder -Mutter mit dem vorgegebenen Drehmoment anziehen
Abtriebsscheibe reinigen
Motordichtungen auf Lecks untersuchen
Abgassystem untersuchen und auf Lecks prüfen
Raupe einstellen und ausrichten
Hintere Aufhängung prüfen (einschließlich Arretierriemen und Gleitschuhe)
Vordere und hintere Aufhängung schmieren. Nach jedem Einsatz bei feuchten Bedingungen (Regen, Pfützen) schmieren
Vordere Aufhängung prüfen
Spurstangenköpfe und Ausrichtung prüfen
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse untersuchen
Frontscheinwerferstrahl einstellen

ALLE 6.000 km ODER JÄHRLICH ODER VOR DER SAISON (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Motoröl und Filter wechseln

ALLE 6.000 km ODER 2 JAHRE (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)
Kraftstoffpumpenauslass-Filter austauschen

**ALLE 6.000 km ODER 2 JAHRE
(JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)**

Bremsflüssigkeit austauschen

Antriebsscheiben-Gleitschuhe und Auflaufflächen prüfen und bei Bedarf austauschen

Antriebsscheiben-O-Ring austauschen

Kerbverzahnung der Ausgleichswelle schmieren

**ALLE 10.000 km ODER 3 JAHRE
(JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRITT)**

Zündkerzen austauschen

ALLE 5 JAHRE

Motorkühlmittel ersetzen

WARTUNGSMAßNAHMEN

Dieser Unterabschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsverfahren.

WARNUNG

Schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine ab und beachten Sie diese Wartungsverfahren, wenn Sie Wartungen durchführen. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

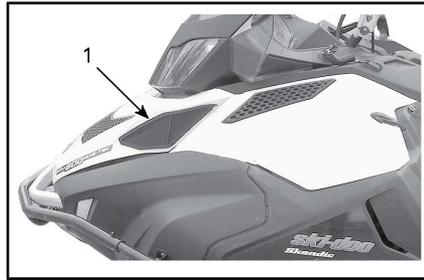
WARNUNG

Sollte während einer Zerlegung/Montage das Ausbauen einer Verriegelungsvorrichtung (z.B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, tauschen Sie sie immer gegen eine neue Verriegelungsvorrichtung aus.

Luftansaugchalldämpfer-Vorfilter

Luftansaugchalldämpfer-Vorfilter-Überprüfung

Stellen Sie sicher, dass der Luftansaugchalldämpfer-Vorfilter richtig eingebaut ist, sauber ist und sich in einem einwandfreien Zustand befindet.



1. Vorfilter

Zum Entfernen des Vorfilters ziehen Sie ihn einfach heraus.

Zum Anbringen des Vorfilters schieben Sie ihn zurück in seine Verwendungsstellung und stellen Sie sicher, dass er richtig befestigt ist.

Motorkühlmittel (außer 550F)

WARNUNG

Öffnen Sie niemals die Kappe des Kühlmittelbehälters, wenn der Motor heiß ist.

Motorkühlmittel-Füllstand

Der Motorkühlmittelbehälter befindet sich hinter der oberen rechten Seitenabdeckung. Das Ausbaurverfahren wird unter *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG* beschrieben.

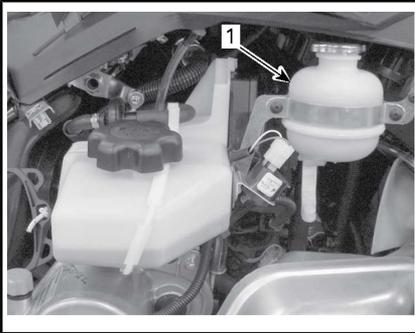
Die Kalt-Markierung befindet sich unmittelbar über der Halteschelle.

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei Raumtemperatur und entferntem Deckel. Der Flüssigkeitsstand sollte bis zur Kalt-Markierung (Motor kalt) des Kühlmittelbehälters reichen.

HINWEIS: Wird der Kühlmittelstand bei kalter Temperatur geprüft, liegt er möglicherweise etwas unter der Kalt-Markierung.

Zum Hinzufügen von Kühlmittel entfernen Sie die vordere Befestigung des Kühlmittelbehälters und ziehen ihn etwas nach außen, um Platz für die Kappe zu schaffen.

Wenden Sie sich an einen Ski-Doo Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl, wenn zusätzlich eine große Menge Kühlmittel nachgefüllt oder das gesamte Kühlsystem neu befüllt werden muss.



TYPISCH

1. Kühlmitteltank

Empfohlenes Motorkühlmittel

KÜHLMITTEL		
Empfohlenes BRP Produkt	Skandinavien	LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (619590204) (T/N 779223)
	Alle anderen Länder	LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (219702685) (T/N 779150)
Alternative, falls nicht verfügbar	-	Destilliertes Wasser und Gefrierschutzlösung (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel)

ZUR BEACHTUNG Eine Mischung aus 50% Frostschutzmittel mit 50% destilliertem Wasser verbessert die Kühlwirkung. Bei der Verwendung von Leitungswasser anstatt destilliertem Wasser kann es zu Ablagerungen im Kühlsystem und geringerer Wirksamkeit des Frostschutzmittels kommen. Dies kann zu einer Motorüberhitzung führen.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird.

ZUR BEACHTUNG Füllen Sie das System immer mit 50 % Frostschutzmittel und 50 % destilliertem Wasser auf, um Rostbildung oder Gefrieren in kalten Regionen zu vermeiden. Reines Frostschutzmittel gefriert bei einer höheren Temperatur als ein optimales Wasser-Frostschutzmittel-Gemisch. Gebrauchen Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln, das speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren empfohlen wird.

Motoröl (600 ACE / 900 ACE)

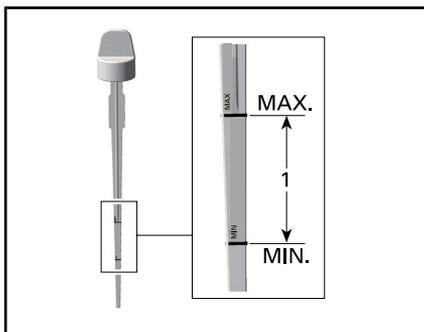
Überprüfung des Motorölstands

ZUR BEACHTUNG Prüfen Sie den Füllstand alle 10 Betriebsstunden und füllen Sie bei Bedarf nach. **Nicht überfüllen.** Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche und gehen Sie zum

Prüfen des Ölfüllstands wie folgt vor:

1. Starten Sie den Motor und warten Sie, bis er seine normale Betriebstemperatur erreicht hat. Der Motor hat seine normale Betriebstemperatur erreicht, wenn der hintere Kühler warm wird und anzeigt, dass das Thermostat geöffnet ist.
2. Lassen Sie den Motor weitere 30 Sekunden im Leerlauf laufen.
3. Den Motor abstellen.
4. Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung. Siehe *BE-DIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.
5. Ziehen Sie den Messstab aus dem Einfüllstutzen und wischen Sie jegliches Öl von ihm ab.
6. Führen Sie den Messstab vollständig in den Einfüllstutzen ein.
7. Ziehen Sie den Messstab heraus und überprüfen Sie den Ölstand. Das Öl sollte bis zwischen die Markierungen MIN und MAX, wie abgebildet, reichen. Füllen Sie gegebenenfalls nach.



1. Ölfüllstand zwischen MIN und MAX.

! VORSICHT Das Öl kann sehr heiß sein.

! WARNUNG

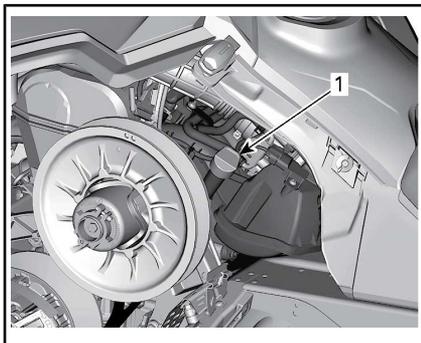
Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab. Öl ist hoch entzündlich, wenn es erhitzt wird.

Motorölwechsel (900 ACE)

! VORSICHT Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

ZUR BEACHTUNG Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

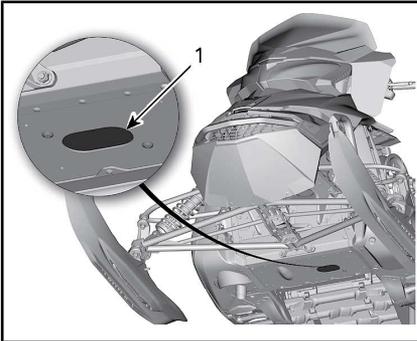
1. Bringen Sie den Motor auf seine normale Betriebstemperatur.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
3. Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung.
4. Nehmen Sie den Messstab heraus.



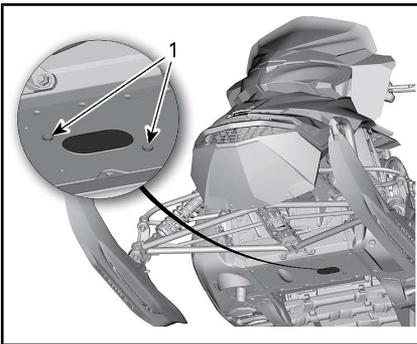
LINKE SEITE DES FAHRZEUGS

1. Öltank-Messstab
5. Bauen Sie den ÖLFILTER aus, siehe Verfahren in diesem Unterabschnitt.
6. Von der Unterseite des Fahrzeugs aus gelangen Sie an die Ablassschraube:
 - 6.1 Entfernen Sie eine Halteschraube der Abdeckung und lösen Sie die andere.
 - 6.2 Schwenken Sie die Abdeckung, um die Öffnung

der Bodenwanne freizulegen.

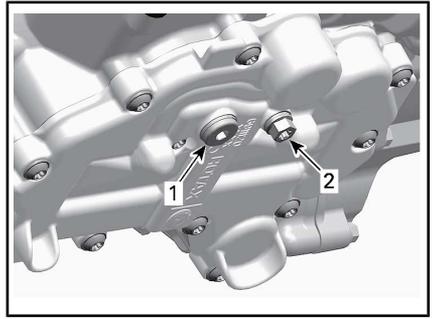


1. Abdeckung der Ablassschrauben



ABDECKUNG SCHWENKEN

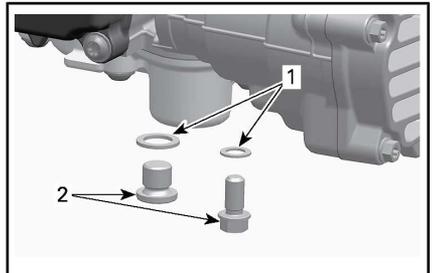
1. Halteschrauben
7. Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.
8. Positionieren Sie eine Auffangschale unter der Öffnung der Bodenwanne.
9. Entfernen Sie die Ablassschrauben des Motors in der folgenden Reihenfolge.
 - 9.1 Hauptablassschraube.
 - 9.2 Sekundäre Ablassschraube



MOTORUNTERSEITE

1. Hauptablassschraube
2. Sekundärer Ablaufstopfen
10. Lassen Sie das Öl komplett ablaufen.
11. Montieren Sie **NEUE** Dichtscheiben an den Ölablassschrauben.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie eine Dichtscheibe niemals ein zweites Mal. Ersetzen Sie sie stets durch neue.



1. Dichtungsscheibe
2. Ölablassschraube
12. Bringen Sie den Ablaufstopfen an und ziehen Sie ihn gemäß Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Ablaufstopfen	20 N•m ± 2 N•m

13. Tauschen Sie den **ÖLFILTER** aus, siehe Verfahren in diesem Unterabschnitt.
14. Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf.

UNGEFÄHRES MOTORÖLVOLUMEN (MIT FILTER)
3,3 L

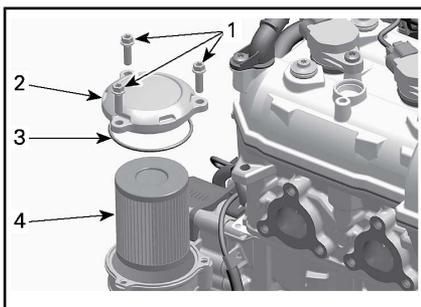
15. Bringen Sie den Messstab wieder im Tank an und befestigen Sie ihn ordnungsgemäß.
16. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen.
17. Überprüfen Sie auf Lecks.
18. Schalten Sie den Motor aus und kontrollieren Sie den Ölstand wie in diesem Unterabschnitt beschrieben. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.
19. Entsorgen Sie das Öl und den Filter gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Motorölfilter (900 ACE)

Austausch des Motorölfilters

Ausbau des Ölfilters

1. Entfernen Sie das seitliche Karosserieteil rechts.
2. Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.
3. Entfernen:
 - Schrauben der Ölfilterabdeckung
 - Ölfilterdeckel mit O-Ring
 - Ölfilter.

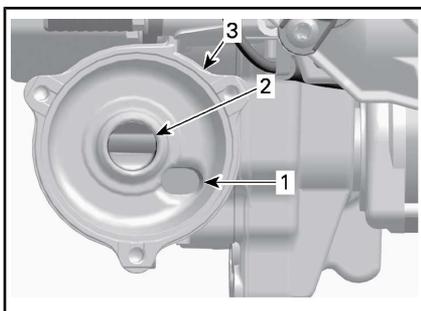


1. Schrauben der Ölfilterabdeckung
2. Ölfilterdeckel
3. O-Ring
4. Ölfilter

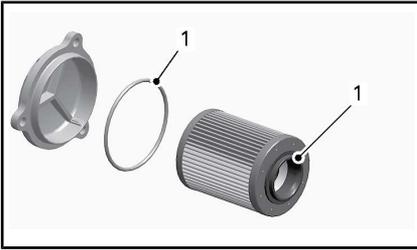
4. Entfernen Sie den Filter entsprechend den örtlichen Umweltvorschriften.

Einbau des Ölfilters

1. Prüfen Sie die Einlass- und Auslassöffnungen des Ölfilters in der Ölfilteraufnahme (integriert in Magnetzündabdeckung) auf Schmutz und Verunreinigungen.



1. Öleinlassöffnung von der Öldruckpumpe
2. Ölauslassöffnung zum Motorschmier-system
3. Ölfilterbehälter
2. Einen **NEUEN** O-Ring auf den Ölfilterdeckel montieren.
3. Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.
4. Schmieren Sie die Filterdichtung und den O-Ring des Ölfilterdeckels mit Motoröl.



1. Mit Motoröl schmieren

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

5. Bringen Sie den Ölfilterdeckel an.
6. Ziehen Sie die Schrauben der Abdeckung des Ölfilters mit dem empfohlenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	10 N•m ± 1 N•m

7. Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

Abgassystem

Überprüfung des Abgassystems

Das Abgasrohr hinter dem Auspufftopf sollte mittig im dafür vorgesehenen Loch des Bodenblechs liegen. Das Abgassystem muss frei von Rost und Lecks sein. Stellen Sie sicher, dass sich alle Teile fest eingebaut in ihren Verwendungstellungen befinden.

Prüfen Sie den Zustand der Haltefedern und tauschen Sie sie erforderlichenfalls aus.

Das Abgassystem dient zur Schalldämmung und soll die Gesamtleistung des Motors verbessern. Änderungen können gegen geltende Gesetze verstoßen.

ZUR BEACHTUNG Durch Entfernung, Veränderung oder Beschädigung einer Komponente des Abgassystems kann es zu schweren Schäden am Motor kommen.

Zündkerzen

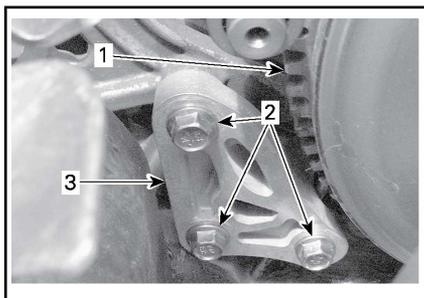
Inspektion und Austausch von Zündkerzen können von einem Ski-Doo-Vertragshändler, einer Reparaturwerkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden. Inspektion und Austausch von Zündkerzen erfordern aufgrund der Technologie der Kraftstoffdirekt einspritzung der E-TEC-Motoren fundiertes technisches Wissen. Auch wenn dies nicht zwingend erforderlich ist, wird empfohlen, die Inspektion oder den Austausch von Zündkerzen durch einen Ski-Doo-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Motorstopper (600 HO E-TEC)

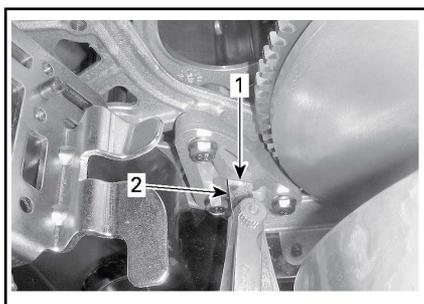
Einstellung des Motorstoppers

Der Motorstopper befindet sich links an der vorderen Motorstütze vor dem Antriebsriemen.

1. Die Kappe des Haltegurts am Motorausshalter entfernen.
2. Entfernen Sie die linke untere Seitenverkleidung. Siehe *KAROSSERIE*.
3. Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung. Siehe *AUSBAU DER ANTRIEBSRIEMENABDECKUNG* in diesem Unterabschnitt.
4. Lösen Sie die drei Schrauben, mit denen der Motorstopper am Motorträger befestigt ist, gerade so (eine halbe bis ganze Umdrehung), dass ein vertikales Spiel ermöglicht wird.

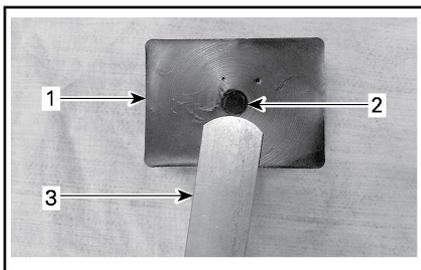


1. Antriebsriemen
 2. Schrauben des Motorstoppers
 3. Motorstopper
5. Eine 0,5 mm Fühlerlehre in die Öffnung des Motorstoppers einführen (siehe Abbildung).

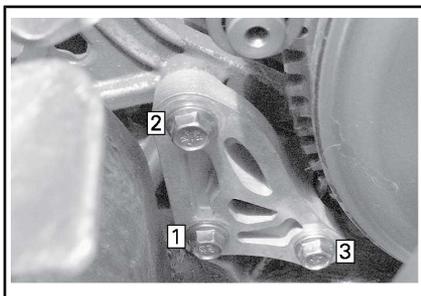


1. Öffnung
 2. Fühlerlehre
6. Positionieren Sie die Fühlerlehre zwischen Motorstopper und Gummi-Anschlagklotz (am Motor).

HINWEIS: Führen Sie die Fühlerlehre nicht zu tief ein, da sie sonst über die Erhebung an der Oberfläche des Gummi-Anschlagklotzes gleitet und die Einstellung verändert. Siehe Abbildung.



1. Gummi-Anschlagklotz
 2. Erhöhung
 3. Fühlerlehre
7. Ziehen Sie die Schrauben gemäß der dargestellten Reihenfolge mit dem vorgegebenen Drehmoment an. Achten Sie darauf, die Fühlerlehre nicht einzuklemmen.



ANZUGSREIHENFOLGE

ANZUGSDREHMOMENT	
Anschlagschraube	10 N•m ± 2 N•m

ZUR BEACHTUNG Der Riemen kann schwer beschädigt werden, wenn der Motorstopper und seine Schrauben nicht richtig eingebaut sind.

Bremsflüssigkeit

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Ein geöffneter Behälter kann verunreinigt sein oder Feuchtigkeit aus der Luft aufgenommen haben.

! WARNUNG

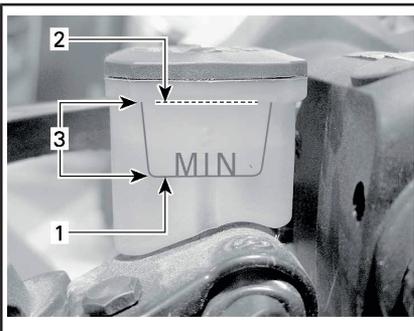
Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

ZUR BEACHTUNG Bremsflüssigkeit kann lackierte Flächen und Kunststoffflächen beschädigen. Gehen Sie vorsichtig damit um. Spülen Sie bei Verschütten den betroffenen Bereich gründlich.

Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

Kontrollieren Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand. Füllen Sie die empfohlene Bremsflüssigkeit nach Bedarf nach.



1. Minimum
2. Maximum
3. Betriebsbereich

! VORSICHT Bremsflüssigkeit darf nicht in Kontakt mit Ihrer Haut oder Ihren Augen kommen – sie kann schwere Verbrennungen verursachen. Bei Hautkontakt

waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich. Bei Augenkontakt sofort für mindestens 10 Minuten mit reichlich Wasser spülen und dann sofort einen Arzt aufsuchen.

Getriebeöl

Empfohlenes Getriebeöl

EMPFOHLENES GETRIEBEÖL	
Skandinavien	SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL FÜR SYNCHRONGETRIEBE (EUR) (P/N 779211)
Alle anderen Länder	SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL FÜR SYNCHRONGETRIEBE (P/N 779170)

ZUR BEACHTUNG Wenn das empfohlene XPS-Getriebeöl nicht verfügbar ist, verwenden Sie ein 75W140-Getriebeöl, das der Spezifikation API GL-5 entspricht. Das Motorschlittenge triebe wurde mit XPS™ Öl entwickelt und geprüft. BRP empfiehlt nachdrücklich, immer ihr XPS-Öl zu verwenden. Schäden durch für das Getriebe ungeeignetes Öl sind nicht von der beschränkten Garantie von BRP abgedeckt.

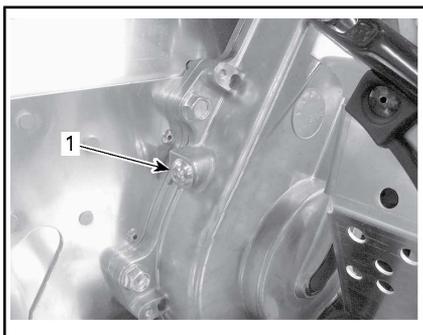
Zugriff auf Getriebe

Entfernen Sie die oberen und unteren Seitenverkleidungen. Siehe *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.

Getriebeölstandsüberprüfung

Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche und entfernen Sie die Kontrollschraube auf der linken Seite des Getriebes, um den Ölstand zu prüfen.

Das Öl muss bis zur unteren Kante der Gewindebohrung reichen.



1. *Kontrollschraube*

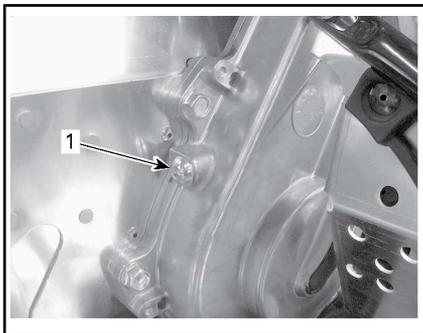
1. Bringen Sie die Kontrollschraube wieder an und ziehen Sie sie gemäß der Vorgabe fest.

ANZUGSDREHMOMENT

Kontrollschraube	10 N•m ± 1 N•m
------------------	----------------

Getriebeöl hinzufügen

1. Entfernen Sie die Kontrollschraube auf der linken Seite des Getriebes.



1. *Kontrollschraube*

2. Entfernen Sie den Einfülldeckel.



TYPISCH

1. *Einfülldeckel*

3. Befüllen Sie das Getriebe durch die Einfüllöffnung mit dem empfohlenen Öl, bis Öl aus der Kontrollschraubenbohrung austritt.
4. Bringen Sie die Kontrollschraube wieder an und ziehen Sie sie gemäß der Vorgabe fest.

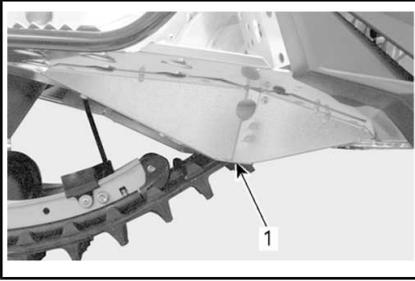
ANZUGSDREHMOMENT

Kontrollschraube	10 N•m ± 1 N•m
------------------	----------------

Austausch des Getriebeöls

Ablassen des Getriebeöls

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Getriebeöl-Ablaufstopfenbereich.
3. Tankdeckel entfernen.
4. Entfernen Sie den Stopfen zum Ablassen an der Getriebeunterseite.



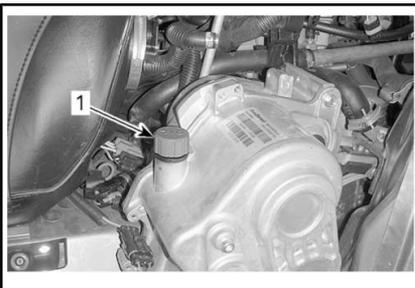
1. Ablaufstopfen-Zugriffsloch
5. Warten Sie eine Zeit lang, damit das gesamte Öl aus dem Getriebe ablaufen kann.
6. Bringen Sie den Ablaufstopfen an und ziehen Sie ihn gemäß Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Getriebeablassschraube	8 N•m

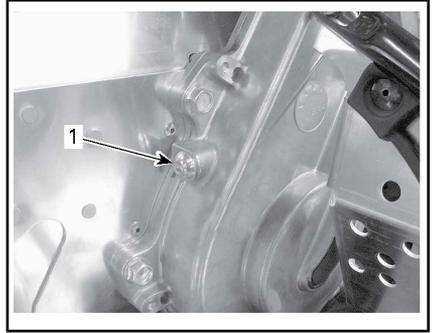
Befüllen mit Getriebeöl

HINWEIS: Das Fahrzeug muss auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Entfernen Sie den Einfülldeckel.
2. Entfernen Sie die Ölstands-Kontrollschraube.



1. Einfülldeckel



1. Kontrollschraube
3. Befüllen Sie das Getriebe durch die Einfüllöffnung mit empfohlenem Öl.

HINWEIS: Der Ölstand ist richtig, wenn Öl aus der Kontrollschraubenbohrung auszutreten beginnt.

4. Bringen Sie die Kontrollschraube wieder an und ziehen Sie sie gemäß der Vorgabe fest.

ANZUGSDREHMOMENT	
Ölstands-Kontrollschraube	10 N•m

Antriebsriemen

Kontrolle des Antriebsriemens

Prüfen Sie den Antriebsriemen auf Risse, Durchscheuerung oder ungewöhnlichen Verschleiß (ungleichmäßiger Verschleiß, Verschleiß auf einer Seite, fehlende Zähne, gerissenes Gewebe). Wird ungewöhnlicher Verschleiß festgestellt, könnte dies durch Falschausrichtung der Riemenscheibe, überhöhte Drehzahlen bei gefrorener Raupe, schnelle Starts ohne Warmlaufenlassen, Grate oder Rost auf der Riemenscheibe, Öl auf dem Antriebsriemen oder einen deformierten Ersatz-Antriebsriemen verursacht worden sein. Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

Ersatz-Antriebsriemen

Im Aufbewahrungsfach lässt sich ein Ersatz-Antriebsriemen verstauen.

Austausch des Antriebsriemens

Ausbau des Antriebsriemens

1. Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung. Siehe *BE-DIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.
2. Führen Sie das ANTRIEBS-SCHEIBEN-ÖFFNUNGSWERKZEUG (T/N 529 017 200) (oder den im Werkzeugkasten enthaltenen Abtriebsscheiben-Expander) in die Gewindebohrung an der Nabe der Einstellvorrichtung ein.



ANTRIEBSSCHEIBEN-ÖFFNUNGSWERKZEUG



SCHEIBEN-EXPANDER AN NABE DER EINSTELLVORRICHTUNG MONTIERT

3. Öffnen Sie die Abtriebsscheibe, indem Sie das Werkzeug hineindrehen.
4. Entfernen Sie den Riemen, indem Sie ihn oben über die Ab-

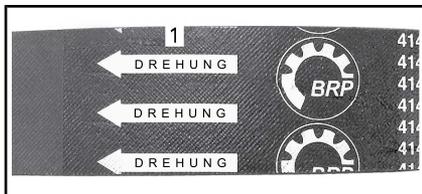
triebsscheibe und dann über die Antriebsscheibe streifen.

Einbau des Antriebsriemens

1. Öffnen Sie erforderlichenfalls die Abtriebsscheibe. Siehe *AUSBAU DES ANTRIEBSRIEMENS* oben.
2. Streifen Sie den Antriebsriemen über die Antriebsscheibe und dann über die Abtriebsscheibe.

ZUR BEACHTUNG Bringen Sie den Antriebsriemen nicht mit Gewalt oder unter Einsatz eines Werkzeugs in die richtige Position, da dadurch die Fasern im Antriebsriemen zerschnitten oder zerrissen werden könnten.

HINWEIS: Voraussetzung für eine maximale Lebensdauer des Antriebsriemens ist, dass der Antriebsriemen mit den Pfeilen in die Rotationsrichtung zeigend eingebaut wird.



1. In die Rotationsrichtung zeigend
3. Drehen Sie den Abtriebsscheiben-Expander heraus und entfernen Sie ihn von der Scheibe.
4. Drehen Sie die Abtriebsscheibe mehrmals, damit der Antriebsriemen den richtigen Sitz zwischen den Scheiben findet.
5. Wenn ein neuer Antriebsriemen eingebaut wurde, muss die richtige Riemenhöhe eingestellt werden. Siehe *EINSTELLUNG DER HÖHE DES ANTRIEBSRIEMENS* unten.
6. Bringen Sie die Antriebsriemenabdeckung an und schließen Sie die Seitenverkleidung.

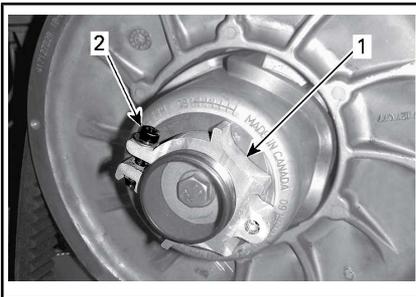
Siehe *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.

Höheneinstellung des Variatorriemens

Die Höhe des Antriebsriemens muss bei jedem Einbau eines neuen Antriebsriemen kontrolliert werden und als Teil der Kontrolle vor der Fahrt überprüft werden.

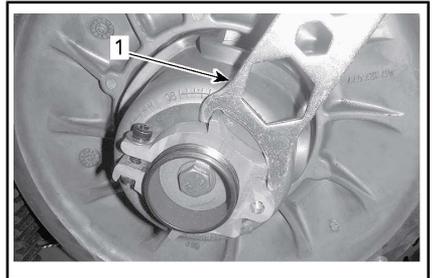
Zum Einstellen der Höhe des Antriebsriemens Folgendermaßen vorgehen:

1. Die Kappe des Haltegurts am Motorausshalter entfernen.
2. Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung.
3. Lösen Sie den Klemmbolzen.



1. Einstellvorrichtung
2. Klemmbolzen

4. Drehen Sie den Ring mit der im Werkzeugsatz enthaltenen Vorrichtung zur Einstellung der Aufhängung jeweils um eine Viertelumdrehung und drehen Sie dann die Abtriebsscheibe, damit der Antriebsriemen zwischen den Scheiben den richtigen Sitz findet.



1. Aufhängungseinstellvorrichtung

HINWEIS: Der Einstellring verfügt über ein **Linksgewinde**.

Wiederholen Sie Schritt 4, bis die Außenfläche des Antriebsriemens mit der Kante der Abtriebsscheibe bündig ist.

HINWEIS: Das Drehen des Rings gegen den Uhrzeigersinn senkt den Antriebsriemen in der Scheibe ab. Das Drehen des Rings im Uhrzeigersinn erhöht den Antriebsriemen in der Scheibe.

5. Ziehen Sie den Klemmbolzen fest an. Ziehen Sie nach Möglichkeit mithilfe eines Drehmomentschlüssels mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT

Klemmbolzen	5,5 N•m ± 0,5 N•m
-------------	-------------------

6. Bringen Sie die Antriebsriemenabdeckung an.
7. Bringen Sie die Seitenverkleidung an.

HINWEIS: Diese Einstellung ist als vorläufige Einstellung bei den meisten Modellen vorgesehen. In manchen Fällen kriecht das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors möglicherweise, was auf einen zu straffen Antriebsriemen hindeuten kann.

Wenn das Fahrzeug kriecht, senken Sie die Höhe der vorübergehenden Einstellung des Antriebsriemens ab. Wiederholen Sie das Verfahren, bis das Kriechen nicht mehr auftritt.

Einlegen des Rückwärtsgangs

HINWEIS: Der Rückwärtsgang lässt sich möglicherweise nicht oder nur schwer einlegen, wenn der Antriebsriemen in der Abtriebs-scheibe zu hoch eingestellt wurde. Sollte sich der Rückwärtsgang nicht richtig einlegen lassen, überprüfen Sie, ob der Antriebsriemen richtig eingestellt ist. Stellen Sie den Antriebsriemen in der Abtriebsscheibe bei Bedarf niedriger ein.

Antriebsscheibe

Einstellung des Primärvariators

Alle Antriebsriemenscheiben sind werkseitig für Betrieb auf Normal-null eingestellt.

Modelle 550F und 600 ACE

Nicht verstellbar.

600 HO E-TEC Modelle

Antriebsriemenscheibe an 600 HO E-TEC ist voll verstellbar.

! WARNUNG

Ehe Sie mit Justierungen beginnen, ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter ab. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und ab-seits des Weges geparkt sein.

Der Primärvariator ist werkseitig kalibriert und ermöglicht für eine vordefinierte Drehzahl die maximale Kraftübertragung. Faktoren wie Umgebungstemperatur, Höhenlage oder Oberflächenzustand können diese kritische Drehzahl verändern

und sich so auf die Effizienz des Motorschlittens auswirken.

Diese einstellbare Antriebsriemen-scheibe ermöglicht es, die maximale Motordrehzahl so einzustellen, dass ein Höchstmaß an Leistung erreicht wird.

Die Kalibrierschrauben sind so ein-zustellen, dass die tatsächliche maximale Motordrehzahl mit der Drehzahl bei maximaler Leistung übereinstimmt.

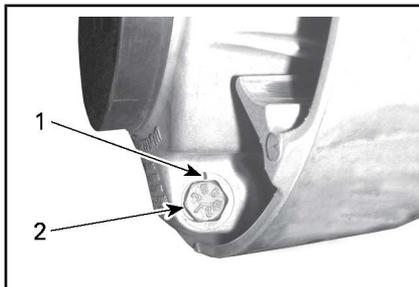
MOTOR	MAXIMUM PS U/MIN
600 HO E-TEC	8.100 U/min (± 100)

HINWEIS: Verwenden Sie für die Einstellung der Motordrehzahl einen digitalen Präzisionsdrehzahl-messer. Die Einstellung wirkt sich nur auf hohe Drehzahlen aus.

Es gibt 6 Positionen, die von 1 bis 6 nummeriert sind.

Die Kalibrierungsschrauben verfü-gen über 6 verschiedene Einstellun-gen, die durch an ihren Köpfen an-gerissene Nummern gekennzeich-net sind.

Die Nummer am Schraubenkopf, die auf die Markierung an der Scheibe ausgerichtet ist, gibt die derzeitige Einstellung an.



SCHEIBENEINSTELLUNG

1. Markierung
2. Nummer

Mit jeder Lage wird die maximale Motordrehzahl um ungefähr 200 RPM geändert.

Dabei bedeuten niedrigere Zahlen eine Verringerung der Motordrehzahl in Schritten von 200 U/min, höhere Zahlen eine Erhöhung in Schritten von 200 U/min.

Beispiel:

Die Kalibrierungsschraube wird von der Stellung 4 auf die Stellung 6 gestellt. Die maximale Motordrehzahl wird dadurch um 400 U/min erhöht.

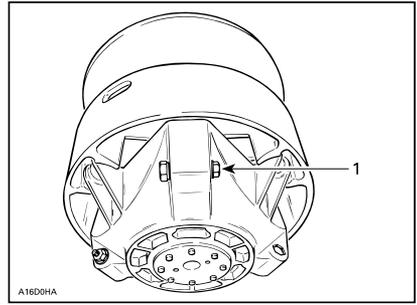
Ablauf

Lösen Sie die Kontermutter gerade so, dass der Kalibrierungsschraubenkopf aus der Scheibe entfernt werden kann und nehmen Sie eine Drehung zur gewünschten Stellung vor. Entfernen Sie die Kontermutter nicht vollständig.

Stellen Sie alle 3 Kalibrierungsschrauben gleich ein.

Kontermuttern auf $10 \text{ N}\cdot\text{m} \pm 2 \text{ N}\cdot\text{m}$ anziehen.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie die Kalibrierungsschraube nicht vollständig, da sonst die innen liegenden Unterlegscheiben abfallen würden. Stellen Sie stets alle 3 Kalibrierungsschrauben ein und vergewissern Sie sich, dass alle auf die gleiche Position eingestellt sind.



TYPISCH

1. Gerade soweit lösen, dass sich die Kalibrierungsschraube drehen lässt.

WARNUNG

Zerlegen Sie **NIEMALS** die Antriebsriemenscheibe und führen Sie **KEINE** Veränderungen an ihr durch.

Die Scheibe kann bei der Belastung, die im normalen Betrieb durch die hohe Umdrehungsgeschwindigkeit auftritt, explodieren, wenn die Scheibe unsachgemäß montiert oder in irgendeiner Form verändert wurde.

Wenden Sie sich für die Wartung oder den Service an der Antriebsscheibe an Ihren Ski-Doo Vertragshändler. Falscher Service oder falsche Wartung können die Leistung und die Lebensdauer des Antriebsriemens beeinträchtigen. Beachten Sie stets die Wartungspläne.

! WARNUNG

Betätigen Sie NIE den Motor:

- ohne fest montierte Schilder und fest montierte Antriebsriemenabdeckung.
- wenn Haube und/oder Seitenwände geöffnet oder entfernt sind.

Versuchen Sie NIEMALS, bei laufendem Motor an einem beweglichen Teil Einstellungen vorzunehmen.

Raupe

Inspektion der Raupe

! WARNUNG

Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern keine anderen Anweisungen gegeben werden. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter ab.

Heben Sie das Heck des Motorschlittens an und stützen Sie es mit einem Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche und Prallblech am Heck ab. Drehen Sie die Raupe bei ausgeschaltetem Motor von Hand und überprüfen Sie ihren Zustand. Sollten Abnutzungserscheinungen, herausstehende Fasern, fehlende oder beschädigte Einsätze oder Führungen feststellbar sein, muss ein Ski-Doo-Vertragshändler aufgesucht werden.

Motorschlitten mit traktionsverbessernden Produkten

Wenn Ihr Motorschlitten mit einer mit Spikes versehenen Raupe ausgestattet ist, die von BRP zugelassen ist, FÜHREN SIE EINE SICHTKONTROLLE DER RAUPE VOR JEDER FAHRT DURCH.

Achten Sie auf eventuelle Defekte, beispielsweise:

- Perforierung der Raupe
- Risse in der Raupe (insbesondere im Bereich von Traktionslöchern an mit Spikes versehenen Rauen)
- Zerbrochene oder abgerissene Stege, wodurch Teile von Stangen frei liegen
- Schichtspaltung des Gummis
- Zerbrochene Stangen
- Zerbrochene Spikes (mit Spikes versehene Raupe)
- Verbogene Spikes (mit Spikes versehene Raupe)
- Fehlende Spikes
- Von der Raupe losgerissene Spikes
- Fehlende Raupenführung(en)
- Stellen Sie auch sicher, dass die Muttern der Spikes mit dem vorgegebenen Drehmoment angezogen sind.

Tauschen Sie zerbrochene oder anderweitig beschädigte Spikes an zugelassenen Rauen aus. Weist Ihre Raupe Abnutzungserscheinungen auf, muss sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.

! WARNUNG

Das Fahren mit einer beschädigten Raupe oder mit beschädigten Spikes kann zu einem Kontrollverlust führen, was schwere Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

Vollständige Informationen über traktionsverbessernde Produkte finden Sie im Unterabschnitt **TRAKTIONSVERBESSERENDE PRODUKTE**, der sich im Abschnitt **SICHERHEITSinFORMATIONEN** am Anfang dieser Bedienungsanleitung befindet.

Raupenspannung und -ausrichtung

HINWEIS: Spannung und Ausrichtung der Raupe stehen in gegenseitiger Beziehung. Wird einer der beiden Parameter eingestellt, muss auch eine Einstellung des anderen Parameters vorgenommen werden.

WARNUNG

Zur Verhütung schwerer Verletzungen bei Personen in der Nähe des Motorschlittens:

- Stellen Sie sich **NIEMALS** hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe.
- Wenn das Drehen der Raupe erforderlich ist, verwenden Sie stets einen breiten Motorschlitten-Ständer mit einem Prallblech am Heck.
- Lassen Sie eine vom Boden angehobene Raupe stets nur mit der niedrigsten Geschwindigkeit, die möglich ist, laufen.

Durch Zentrifugalkräfte können Ablagerungen, abgebrochene Teile einer Raupe oder sogar eine ganze, gerissene Raupe mit enormer Wucht nach hinten aus dem Tunnel geschleudert werden.

Überprüfung der Raupenspannung

HINWEIS: Fahren Sie mit dem Motorschlitten etwa 15 bis 20 Mi-

nuten in Schnee, bevor Sie die Raupenspannung einstellen.

1. Die Kappe des Haltegurts am Motoraussschalter entfernen.
2. Heben Sie das Heck des Fahrzeugs an und setzen Sie es auf einer Abstützung ab.

! VORSICHT Wenden Sie die richtigen Hebetekniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeugheck anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist.

3. Ermöglichen Sie der hinteren Aufhängung eine vollständige Ausdehnung.
4. Verwenden Sie den TENSIO-METER (T/N 414 348 200) .



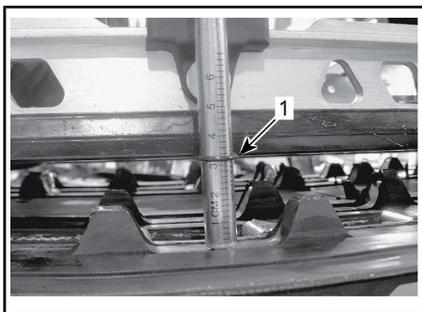
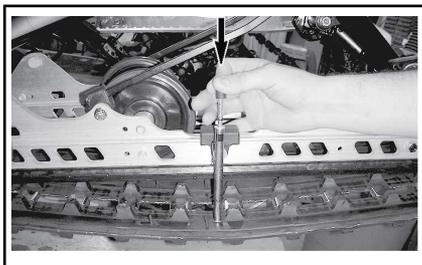
5. Stellen Sie die Durchbiegung mit dem unteren O-Ring ein.



DURCHBIEGUNGSEINSTELLUNG

1. Unterer O-Ring gemäß Vorgabe eingestellt
6. Stellen Sie den oberen O-Ring auf 0 kgf.
7. Halten Sie den Spannungsmesser an die Raupe auf halber Strecke zwischen dem vorderen und hinteren Zwischenrad.
8. Drücken Sie den Spannungsmesser hinunter, bis der untere O-Ring (Durchbiegung) mit der

Unterseite des Gleitschuhs ausgerichtet ist.



1. Durchbiegungs-O-Ring mit Gleitschuh ausgerichtet
9. Lesen Sie die vom oberen O-Ring am Spannungsmesser aufgezeichnete Last ab.



LASTMESSWERT

1. Oberer O-Ring
10. Der Druckmesswert muss der Vorgabe der folgenden Tabelle entsprechen.

RAUPENEINSTELLUNGSVORGABE	
RAUPENDURCHBIEGUNGSEINSTELLUNG	40 mm zu 50 mm
RAUPENLAST-MESSWERT	7,3 kgf

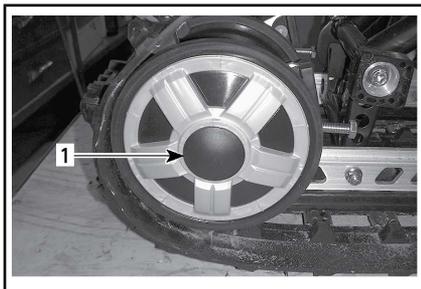
11. Wenn der Lastmesswert nicht der Vorgabe entspricht, stellen Sie die Raupenspannung ein.

Siehe **RAUPENSPANNUNGSEINSTELLUNG**.

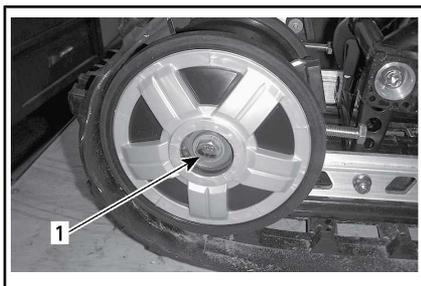
ZUR BEACHTUNG Zu viel Spannung führt zu Kraftverlust und übermäßiger Beanspruchung der Aufhängungskomponenten.

Einstellung der Raupenspannung

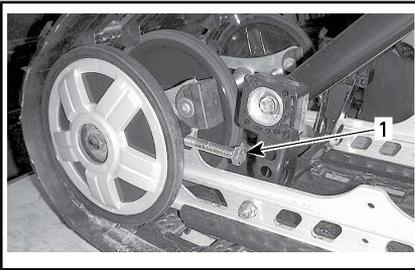
1. Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter ab.
2. Entfernen Sie die Hinterradkappen (falls vorhanden).



1. Kappe des rechten hinteren Zwischenrads
3. Lösen Sie die Haltebolzen des hinteren Zwischenrads.



1. Bolzen des rechten hinteren Zwischenrads
4. Ziehen Sie die beiden Einstellungsschrauben zum Erhöhen der Raupenspannung an und lösen Sie die Einstellungsschrauben zum Verringern der Raupenspannung.



1. Rechte Einstellungsschraube
5. Sollte es nicht gelingen, die korrekte Spannung herzustellen, muss ein Ski-Doo-Vertragshändler aufgesucht werden.
6. Ziehen Sie die Haltebolzen gemäß der Vorgabe wieder an.

ANZUGSDREHMOMENT

Haltebolzen	48 N•m ± 6 N•m
-------------	----------------

7. Prüfen Sie die Ausrichtung der Raupe wie im Folgenden beschrieben.

Ausrichtung der Raupe

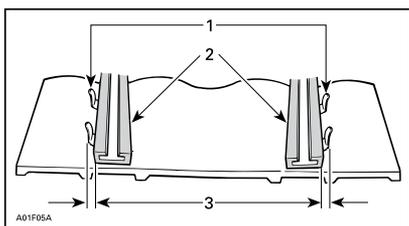
! WARNUNG

Stellen Sie vor der Prüfung der Raupenausrichtung sicher, dass die Raupe frei von allen Partikeln ist, die während des Umlaufens der Raupe herausgeschleudert werden könnten. Halten Sie sich mit Händen, Werkzeugen, Füßen und Kleidung von der Raupe fern. Heben Sie den Motorschlitten immer auf einen geeigneten Ständer mit breiter Standfläche und Prallblech am Heck. Vergewissern Sie sich, dass niemand in unmittelbarer Nähe des Motorschlittens steht, insbesondere hinter der Raupe. Lassen Sie die Raupe niemals mit hoher Geschwindigkeit umlaufen.

Durch Zentrifugalkräfte können Ablagerungen, beschädigte oder lockere Spikes, abgebrochene Teile einer Raupe oder sogar eine ganze, gerissene Raupe mit enormer Wucht nach hinten aus dem Tunnel geschleudert werden.

Starten Sie den Motor und beschleunigen Sie nur so leicht, dass die Raupe gerade so umläuft. Dies muss innerhalb einer kurzen Zeitspanne geschehen (ca. 5 Sekunden).

Prüfen Sie, dass die Raupe richtig zentriert ist und dass der Abstand zwischen den Kanten der Raupenführungen und den Gleitschuhen auf beiden Seiten gleich ist.



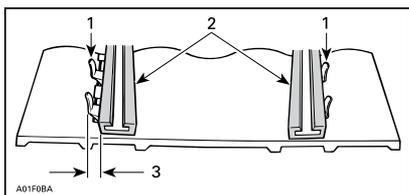
1. Führungen
2. Kufen
3. Gleicher Abstand

Nehmen Sie bei unzureichender Zentrierung wie folgt eine Ausrichtung vor:

! WARNUNG

Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern keine anderen Anweisungen gegeben werden. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

1. Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter ab.
2. Lösen Sie die Haltebolzen des hinteren Zwischenrads.
3. Ziehen Sie den Einstellbolzen an der Seite fest, an der der Gleitschuh am weitesten von den Raupeneinsatzführungen entfernt ist.

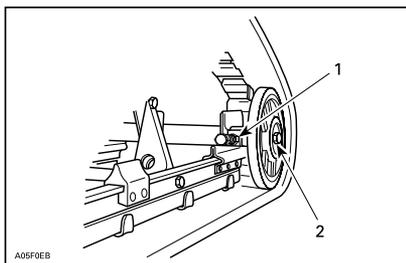


1. Führungen
2. Kufen
3. Auf dieser Seite anziehen
4. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern an.

5. Ziehen Sie die Zwischenrad-Haltebolzen auf $48 \text{ N}\cdot\text{m} \pm 6 \text{ N}\cdot\text{m}$ an.

! WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Befestigungselemente richtig angezogen sind, damit ein ungewolltes Lösen eines Zwischenrads oder ein ungewolltes Blockieren der Raupe vermieden wird.



TYPISCH

1. Kontermutter
2. Haltebolzen
6. Starten Sie den Motor und lassen Sie die Raupe langsam umlaufen, um die Ausrichtung zu überprüfen.
7. Stellen Sie den Motorschlitten wieder auf den Boden.
8. Montieren Sie die Hinterradkappen, falls vorhanden.

Aufhäng.

Zustand der hinteren Aufhängung

Nehmen Sie eine Sichtprüfung aller Komponenten der Aufhängung vor, einschließlich der Gleitschuhe, Federn, Räder usw.

HINWEIS: Während des normalen Fahrens wirkt Schnee als Schmier- und Kühlmittel für die Gleitschuhe. Ausgedehntes Fahren auf Eis oder sandigem Schnee wird zu übermä-

ßiger Wärmeentstehung und zu einem vorzeitigen Verschleiß der Gleitschuhe führen.

Zustand des Stopperriemens der Aufhängung

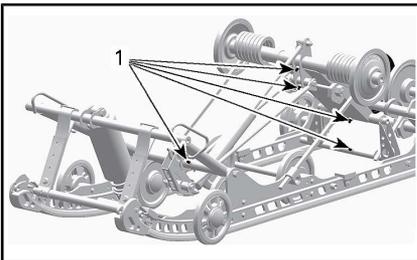
Inspizieren Sie den Stopperriemen auf Verschleiß und Risse. Schraube und Mutter müssen fest angezogen sein. Ist er locker, prüfen Sie, ob die Löcher deformiert sind. Gegebenenfalls ersetzen. Ziehen Sie die Mutter gemäß der Vorgabe an.

ANZUGSDREHMOMENT	
Mutter des Arretierriemens	9 N•m ± 1 N•m

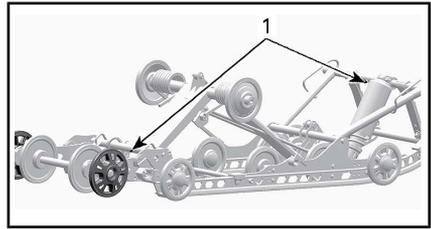
Schmierung der hinteren Aufhängung

Schmieren Sie die Hinterradaufhängung an den Schmierlagern. Informationen über die Wartungsfrequenz siehe *WARTUNGSPLAN*.

AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT	
Skandinavien	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (EUR) (619590193) (T/N 779226)
Alle anderen Länder	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (293550033) (T/N 779163)



1. Schmierlager



1. Schmierlager

Zustand der Lenkung und der vorderen Aufhängung

Prüfen Sie per Sichtkontrolle, ob alle Teile von Lenkung und vorderer Aufhängung fest angezogen sind (Lenkarme, Spurstangen, Ski-Bolzen, Ski-Füße usw.). Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Ski-Doo-Vertragshändler.

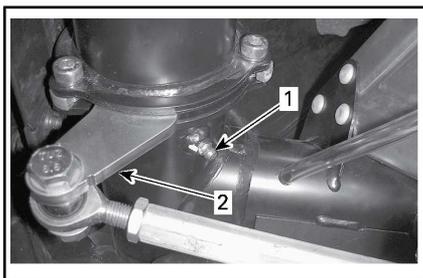
Schmierung der vorderen Aufhängung

Schmieren Sie die Vorderradaufhängung an den Schmierlagern.

AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT	
Skandinavien	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (EUR) (619590193) (T/N 779226)
Alle anderen Länder	SYNTHETISCHES AUFHÄNGUNGSSCHMIERFETT (293550033) (T/N 779163)

Im Allgemeinen sind 4 bis 5 Schmierfettpressen-Entladungen ausreichend.

HINWEIS: Bei Einspritzung von zu viel Schmierfett tritt die überschüssige Menge an den Spurbelagen und an den Ski-Füßen aus. Wischen Sie überschüssiges Schmierfett ab, damit es nicht in Kontakt mit anderen Teilen kommt.



LINKE SEITE DARGESTELLT

1. Schmiernippel
2. Lenkarm

Skier

Abnutzung und Zustand von Skiern und Kufen

Prüfen Sie den Zustand der Skier und der Karbidauflagen der Kufen. Wenden Sie sich bei Verschleiß an einen Ski-Doo-Vertragshändler.



WARNUNG

Übermäßig stark abgenutzte Skier und/oder Kufen werden sich nachteilig auf die Kontrolle über den Motorschlitten auswirken.

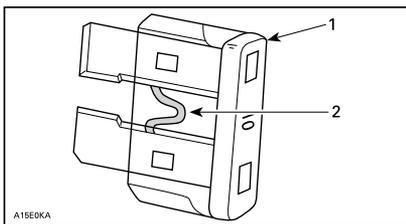
Sicherungen

Überprüfung von Sicherungen

Die elektrische Anlage ist mit Sicherungen geschützt.

Kontrollieren Sie die Sicherung und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Um die Sicherung aus der Fassung zu nehmen, ziehen Sie sie heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen



WARNUNG

Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Wert.



WARNUNG

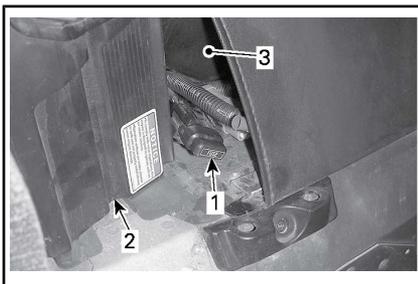
Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Wenden Sie sich hinsichtlich der Reparatur an einen Ski-Doo Vertragshändler.

Einbauort der Sicherungen

550F

Die 20-A-Ladesystem-Sicherung befindet sich auf der linken Fahrzeugseite zwischen dem Kraftstofftank und dem Hauptluftansaugerschalldämpfer.

Die 10-A-Sicherung wird für das GPS und das Ladegerät verwendet.



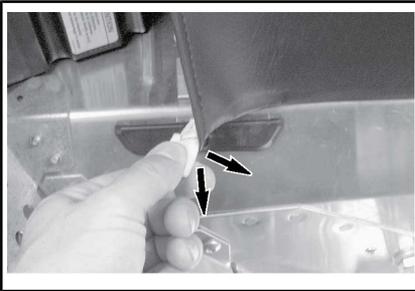
1. 20-A-Ladesystem-Sicherung
2. Hauptluftansaugerschalldämpfer
3. Kraftstofftank

Andere Modelle

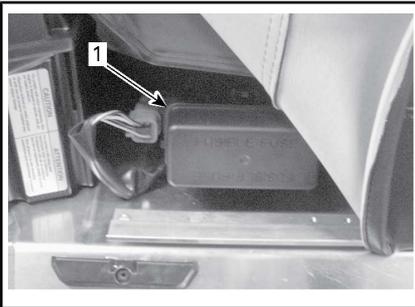
Der Sicherungskasten befindet sich hinter der Vordersitzpolsterung links im vorderen unteren Bereich des Sitzes.

Sehen Sie auf dem Aufkleber im Deckel des Sicherungskastens oder im Unterabschnitt *TECHNISCHE DATEN* nach, um die Sicherungen zu bestimmen.

Für den Zugriff auf den Sicherungskasten ziehen Sie die Sitzpolsterung vorsichtig aus dem Aluminium-Strangpressteil, indem Sie das Kunststoffband nach unten und gleichzeitig zur Seite ziehen.



TYPISCH - BAND ZIEHEN



1. Sicherungsfach

Schließen Sie die Polsterung, indem Sie das Band zurück in das Aluminium-Strangpressteil schieben.

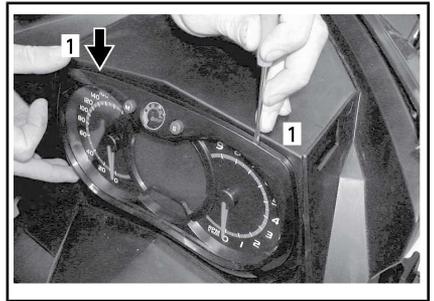
Beleuchtungen

Überprüfen Sie nach dem Austausch einer Glühlampe stets die einwandfreie Funktion des Lichtes.

Austausch der Scheinwerfer-Glühlampe

ZUR BEACHTUNG Fassen Sie niemals das Glas einer Halogen-glühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

1. Lösen Sie mit einem kleinen Schraubendreher die Arretierlaschen des Multifunktionsanzeigeeinstruments.

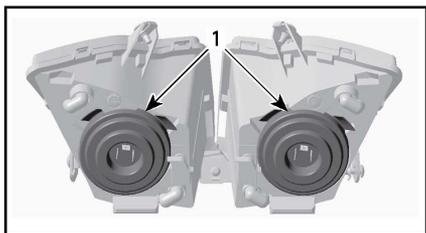


1. Arretiernase

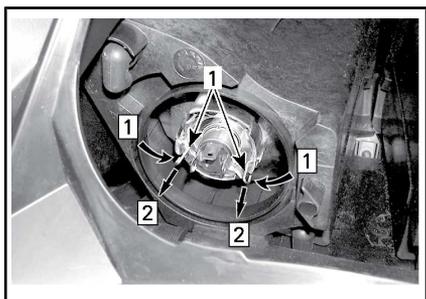
2. Ziehen Sie vorsichtig an dem Multifunktionsanzeigeeinstrument und legen Sie es zur Seite.



3. Ziehen Sie den Anschluss der durchgebrannten Glühlampe ab. Entfernen Sie die Gummikappe.

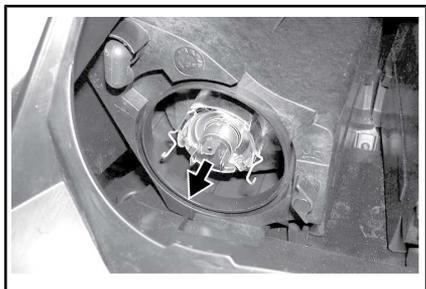


1. Gummi-Manschette
4. Drücken Sie beide Seiten der Halteklemme zusammen und ziehen Sie gleichzeitig an ihr, um sie aus der Glühlampenfassung zu lösen.



Schritt 1: An beiden Seiten drücken
Schritt 2: Zum Lösen ziehen

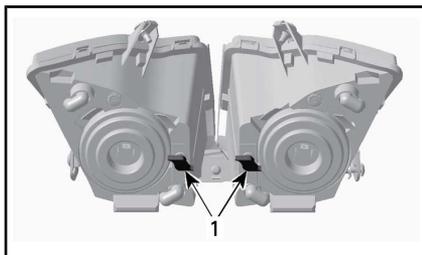
1. Halteklemmer
5. Ziehen Sie die Glühlampe heraus und ersetzen Sie sie. Bauen Sie die Teile wieder ordnungsgemäß ein.



GLÜHLAMPE HERAUSZIEHEN UND ERSETZEN

Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels

Entfernen Sie das Multifunktionsanzeigeelement. Siehe **AUSTAUSCH VON SCHEINWERFER-GLÜHLAMPEN**. Drehen Sie am Knopf, um die Höhe des Strahls einzustellen.



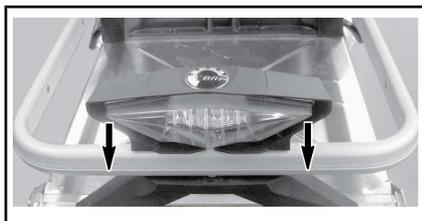
TYPISCH

1. Drehgriffe

Austausch der Rücklicht-Glühlampe

1. Entfernen Sie das Schlussleuchtengehäuse durch vorsichtiges Ziehen an der Linse an beiden Enden mit gleicher Kraft.

ZUR BEACHTUNG Wenn das Schlussleuchtengehäuse nicht lotrecht zur Schlussleuchtenhalterung entfernt wird, können die Befestigungsstifte brechen und das Schlussleuchtengehäuse muss ersetzt werden.



ZUR BEACHTUNG Schlussleuchtengehäuse nicht zu weit herausziehen, um eine Beschädigung der Drahtverbindungen zu vermeiden.

2. Lampenfassung aus dem Schlussleuchtengehäuse entfernen.
 - 2.1 Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
 - 2.2 Fassung herausziehen.
3. Glühlampe ersetzen.
4. Fassung im Schlussleuchtengehäuse befestigen.
5. Schlussleuchtengehäuse wieder einschieben.

FAHRZEUGPFLEGE

Pflege nach jeder Fahrt

Befreien Sie die hintere Aufhängung, die Raupe, die vordere Aufhängung, die Lenkung und die Skier von Schnee und Eis.



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter entfernt ist, bevor Sie sich vor das Fahrzeug stellen, sich der Raupe oder Komponenten der hinteren Aufhängung nähern.

Decken Sie Ihren Motorschlitten im Freien immer über Nacht oder wenn er länger herumsteht. Das schützt ihn vor Frost und Schnee und hält ihn in gutem Zustand.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Waschen Sie das Fahrzeug mit Wasser, dem ein milder Reiniger beigelegt wurde. Verwenden Sie nur Mikrofasertücher oder gleichwertige Produkte.

ZUR BEACHTUNG Für die Reinigung der Windschutzscheibe und der Motorhaube dürfen nur Mikrofasertücher oder etwas Gleichwertiges benutzt werden, um eine Beschädigung der zu reinigenden Flächen zu vermeiden.

Verwenden Sie zum Entfernen von Schmierfett, Öl und Schmutz den BRP HOCHLEISTUNGSREINIGER (T/N 293 110 001).

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den Hochleistungsreiniger nicht für Aufkleber oder Vinyl.

Verwenden Sie zum Entfernen von hartnäckigem Schmutz von allen Kunststoff- und Vinylflächen den XPS ALLZWECKREINIGER (T/N 219 701 709).

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Kunststoffteile oder die Motorhaube nie mit starken Reinigungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton, chlorhaltigen Produkten usw.

Lackierte Teile des Fahrzeugs zum besseren Schutz einwachsen.

HINWEIS: Tragen Sie Wachs nur auf glänzende Oberflächen auf.

LAGERUNG

Während des Sommers, oder wenn ein Motorschlitten länger als drei Monate nicht gefahren wird, ist eine korrekte Lagerung erforderlich.

LAGERUNG
Fahrzeug reinigen
Schützen Sie das Kraftstoffsystem, indem Sie dem Kraftstoff gemäß den Herstellerempfehlungen Kraftstoffstabilisator beifügen. Lassen Sie den Motor nach dem Beifügen des Produkts laufen.
Modelle 550F: Schmieren Sie den Motor. Siehe <i>MOTORSCHMIERVERFAHREN 500F</i> in diesem Unterabschnitt
Modelle 600 HO E-TEC: Schmieren Sie den Motor. Siehe <i>MOTORLAGERUNGSMODUS (E-TEC)</i> in diesem Unterabschnitt
Bremshebel Drehpunkt schmieren
Hintere Aufhängung prüfen und schmieren
Batterie zur Aufrechterhaltung der Ladung während der Einlagerung monatlich aufladen
Schalldämpfer mit Lappen zustopfen
Heben Sie das Heck des Fahrzeugs hoch, bis die Raupenkette nicht mehr den Boden berührt. Raupenspannung nicht lösen

! **VORSICHT** Verwenden Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder holen Sie sich Unterstützung, um die Hebelast aufzuteilen. Wenn keine Hebevorrichtung verwendet wird, wenden Sie die richtigen Hebetekniken an und heben Sie vor allem aus Ihren Beinen heraus an. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeugheck anzuheben, wenn es zu schwer für Sie ist.

ZUR BEACHTUNG Der Motorschlitten muss an einem kühlen, trockenen Ort gelagert und mit

einer lichtundurchlässigen, luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch wird verhindert, dass Sonnenstrahlen und Schmutz die Kunststoffkomponenten und den Fahrzeuglack beschädigen.

Motorschmiierung

Motorschmierverfahren (550F)

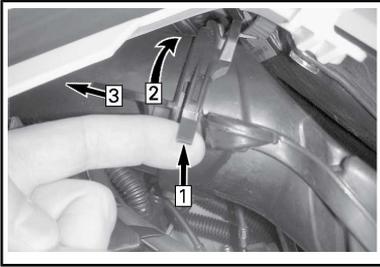
ZUR BEACHTUNG Vor der Motorschmiierung sollte Kraftstoffstabilisator eingefüllt werden, um den Vergaser gegen Lackablagerungen zu schützen.

Die Innenteile des Motors müssen geschmiert sein, um sie vor möglicher Korrosion während der Lagerungsperiode zu schützen.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie das Fahrzeug in einen gut belüfteten Bereich und starten Sie den Motor.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen, bis er seine Betriebstemperatur erreicht.
3. Schalten Sie den Motor aus.
4. Entfernen Sie den Primärluftsaugschalldämpfer wie folgt:
 - 4.1 Entfernen Sie die linke Seitenverkleidung. Siehe Abschnitt *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.
 - 4.2 Entfernen Sie die Antriebsriemenabdeckung. Siehe Abschnitt *BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND AUSSTATTUNG*.
 - 4.3 Heben Sie die Lasche am hinteren Bereich der Anschlussröhre an.
 - 4.4 Drehen Sie den Röhrenadapter gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie

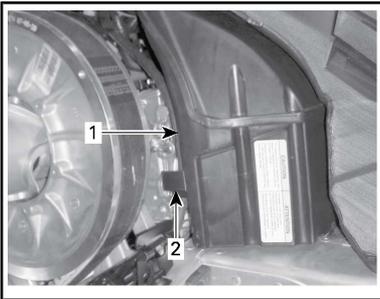
ihn etwas vom Primär-
schalldämpfer ab.



TYPISCH

- Schritt 1: Lasche anheben
- Schritt 2: Adapter drehen
- Schritt 3: Nehmen Sie ihn ab

- 4.5 Drücken Sie die Arretierlasche, die den Primärluftansaugerschalldämpfer sichert und ziehen Sie den Schalldämpfer aus der Adapterplatte.



- 1. Hauptluftansaugerschalldämpfer
- 2. Primärluftansaugerschalldämpfer-Arretierlasche

5. Motor neu starten und im Leerlauf drehen lassen.
6. Sprühen Sie Lagerungsöl in jeden/jedes Vergaser/Drosselklappengehäuse, bis der Motor abgewürgt wird oder bis eine ausreichende Menge Öl in den Motor eingedrungen ist (ungefähr ein halber Kanister).
7. Schalten Sie den Motor aus, entfernen Sie die Zündkerzen und sprühen Sie LAGERUNGSÖL (AUßER USA) (413711600) (T/N 779173) oder LAGERUNGS-

ÖL (USA)(413711900) (T/N 779182) in jeden Zylinder.

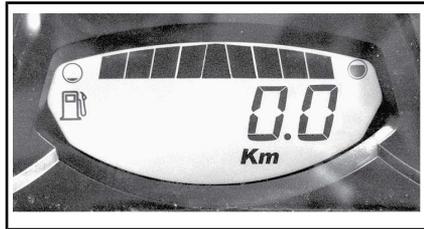
8. Drehen Sie den Motor langsam um 2 oder 3 Umdrehungen, um die Zylinder zu schmieren.
9. Bauen Sie die Zündkerzen und den Primärluftansaugerschalldämpfer wieder ein.

Motorlagerungsmodus (E-TEC)

Wie andere Motoren muss auch der E-TEC vor der Einlagerung zum Schutz der Innenteile korrekt geschmiert werden. Das E-TEC-System bietet eine eingebaute Motorschmierfunktion, die vom Betreiber ausgelöst werden kann.

Gehen Sie zum Auslösen wie folgt vor:

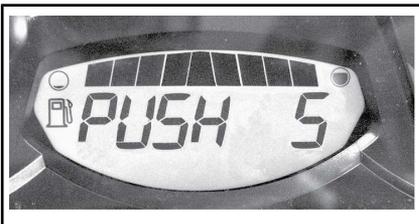
1. Stellen Sie das Fahrzeug in einen gut belüfteten Bereich.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn im Leerlauf laufen, bis er seine Betriebstemperatur erreicht.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste SET (S), bis der Kilometerzähler angezeigt wird (Gesamtfahrstrecke).



HINWEIS: Der Lagerungsmodus funktioniert nicht in anderen Modi (Trip A, Trip B und Hr Trip).

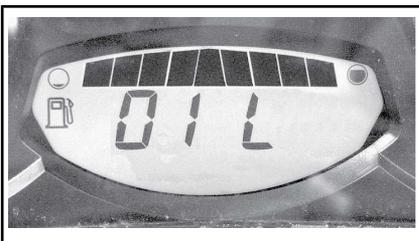
4. Drücken Sie wiederholt schnell den Fernlicht-/Abblendlichtschalter und **halten Sie dabei die Taste SET** gedrückt, bis **„DRÜCKEN SIE S“** auf dem Display erscheint.

HINWEIS: Bei diesem Verfahren ist es entscheidend, den Fernlicht-/Abblendlichtschalter wiederholt **vor** dem Gedrückthalten der Taste SET zu drücken.



5. Wenn das Anzeigeelement „DRÜCKEN SIE S“ anzeigt, lassen Sie alle Tasten los.
6. Halten Sie erneut die Taste SET 2 - 3 Sekunden gedrückt.

Das Anzeigeelement zeigt „**OIL**“ (Öl) an, wenn der Motor in den Lagerungsablauf übergeht (Sommerfunktion).



Berühren Sie während des Motorschmierzyklus nichts.

Der Motor steigert seine Drehzahl auf ungefähr 1.600 U/min, dann benetzt die Ölpumpe den Motor 30 - 60 Sekunden lang mit Öl.

Nach Abschluss schaltet der Motor sich selbst aus.

Entfernen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel.

ZUR BEACHTUNG Starten Sie den Motor während der Lagerungsperiode nicht.

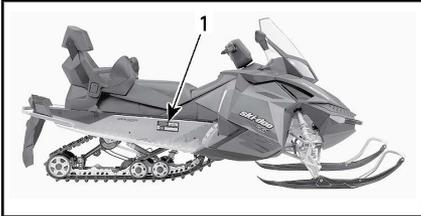
***Diese Seite
ist absichtlich leer***

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

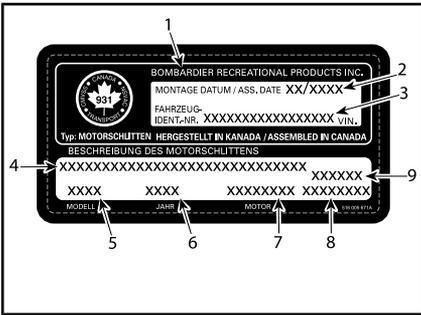
Aufkleber mit Fahrzeugbeschreibung

Der Aufkleber mit der Fahrzeugbeschreibung befindet sich an der rechten Seite des Tunnels.



TYPISCH

1. Etikett zur Fahrzeugbeschreibung



ETIKETT ZUR FAHRZEUGBESCHREIBUNG

1. Herstellername
2. Herstellungsdatum
3. Fahrgestellnummer
4. Modell- und Paketbezeichnung
5. Modellnummer
6. Modelljahr
7. Motortyp
8. Fahrzeuggewicht (europäische Modelle)
9. Fahrzeugmotorleistung (europäische Modelle)

Identifizierungsnummern

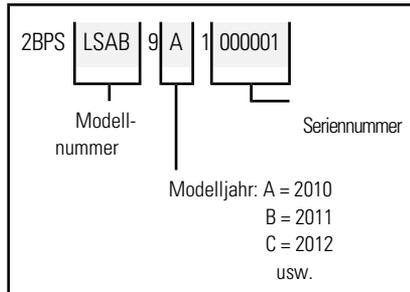
Die Hauptkomponenten Ihres Motorschlittens (Motor und Rahmen) sind durch unterschiedliche Identifizierungsnummern gekennzeichnet. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder

für die Suche nach dem Motorschlitten nach einem Diebstahl benötigt werden. Der Ski-Doo-Vertragshändler benötigt die Nummern zum Ausfüllen des Garantiepasses. Es wird dringend empfohlen, sich alle Identifizierungsnummern des Motorschlittens zu notieren und diese an Ihre Versicherung weiterzugeben.

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

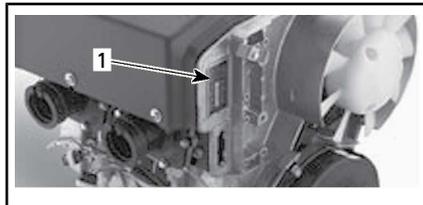
Die VIN finden Sie auf dem Fahrzeugbeschreibungsaufkleber. Siehe oben. Sie ist außerdem auf den Tunnel in der Nähe des Fahrzeugbeschreibungsaufklebers eingraviert.

Modellnummer und Modelljahr sind Teil der Informationen der VIN. Siehe Abbildung.



Motor-Identifizierungsnummer

Sehen Sie auf den folgenden Darstellungen nach, um die Motor-Identifizierungsnummer auf Ihrem Motor ausfindig zu machen.



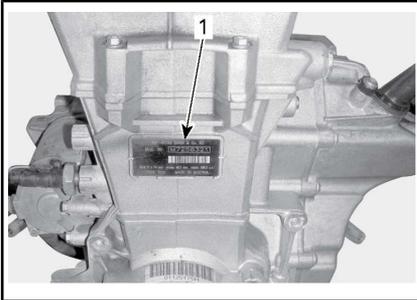
550F-MOTOR

1. Motor-Identifizierungsnummer



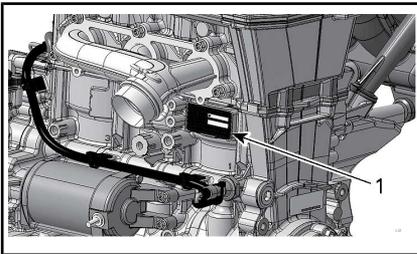
TYPISCH - 600 HO E-TEC MOTOR

1. Motor-Seriennummer



600 ACE MOTOR

1. Motor-Identifizierungsnummer



900 ACE MOTOR

1. Motor-Identifizierungsnummer

LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE (ALLE LÄNDER AUSSER KANADA/USA)

MODELL		550F	600 HO E-TEC	600 ACE	900 ACE
LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE ¹					
Lärm	Geräuschpegel (L _{WA})	101,1 dB bei 3.400 U/min (Unsicherheit (K _{WA}) 3 dB)	96,7 dB bei 4.050 U/min (Unsicherheit (K _{WA}) 3 dB)	90,4 dB bei 3.625 U/min (Unsicherheit (K _{WA}) 3 dB)	92,7 dB bei 3.625 U/min (Unsicherheit (K _{WA}) 3 dB)
	Schalldruck (L _{pA})	88 dB bei 3.400 U/min (Unsicherheit (K _{WA}) 3 dB)	86 dB bei 4.050 U/min (Unsicherheit (K _{WA}) 3 dB)	80 dB bei 3.625 U/min (Unsicherheit (K _{WA}) 3 dB)	80 dB bei 3.625 U/min (Unsicherheit (K _{WA}) 3 dB)
Vibrationen	Handarm-System	2,63 m/s ² bei 3.400 U/min (Unsicherheit 1,315 m/s ²)	<2,5 m/s ² bei 4.050 U/min	<2,5 m/s ² bei 3.625 U/min	<2,5 m/s ² bei 3.625 U/min
	Gesamte Karosserie am Sitz	<0,5 m/s ² bei 3.400 U/min	<0,5 m/s ² bei 4.050 U/min	<0,5 m/s ² bei 3.625 U/min	<0,5 m/s ² bei 3.625 U/min
¹ : Lärmemissions- und Vibrationswerte werden gemäß Norm ISMA 1:2014 auf einer geteerten Oberfläche mit dem Getriebe in Neutral oder ohne Gurt gemessen.					

Die EG-Konformitätserklärung erscheint nicht in dieser Version der Bedienungsanleitung.

Bitte schlagen Sie in der Druckversion nach, die mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert wurde.

MOTOREN MIT EPA-ZERTIFIZIERUNG

Informationen über Emissionen des Motors

Verantwortung des Herstellers

Seit der Einführung der **Motoren des Modelljahrs 2007** dürfen die Hersteller von Motorschlittenmotoren die Abgasemissionswerte für jede Motorenfamilie bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Ein Informationsschild über die Emissionskontrolle zeigt Emissionswerte und Motorspezifikationen an und muss zum Zeitpunkt der Herstellung jedes Fahrzeugs an diesem angebracht werden.

Verantwortung des Händlers

Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten an allen zertifizierten Ski-Doo Motorschlitten, die ein ECI-Hinweisschild tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Der Austausch und die Reparatur von emissionsbezogenen Komponenten muss so vorgenommen werden, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Händler dürfen am Motor keine Modifikationen vornehmen, die die Leistung verändern oder die Emissionswerte über die festgelegten Werksspezifikationen erhöhen würden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss den Motor so warten lassen, dass die Emissionswerte weiterhin die vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen einhalten.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht dahingehend verändern und darf keiner Person eine Veränderung des Motors dahingehend erlauben, dass die Leistung oder Emissionswerte des Motors die vorgegebenen Werksnormen übersteigen.

EPA-Emissionsbestimmungen

Alle neuen Ski-Doo-Motorschlitten, die von BRP hergestellt wurden, verfügen über die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Motorschlittenmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Daher müssen das werkseitig festgelegte Wartungsverfahren und die ursprüngliche Konstruktion wann immer zweckmäßig streng eingehalten werden.

Die oben aufgeführten Verantwortlichkeiten sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Motorschlittenprodukte betreffen. Ausführlichere Informationen über dieses Thema erhalten Sie von folgenden Stellen:

Postanschrift:

U.S. Environmental Protection
Agency
Certification Division
Gasoline Engine Compliance Cen-
ter
2000 Traverwood Drive
Ann Arbor MI 48105
USA

Internet-Website:

www.epa.gov/otaq

DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL)

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada.

Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Dieses Geräte darf keine Funkstörungen verursachen, und 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC Registriernummer:
12006A-M01456

FCC ID: 2ACERM01456

Wir, die für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortliche Partei erklären als einziger Verantwortlicher, dass das Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinie steht: 2014/53/EU. Auf was sich diese Erklärung bezieht, entspricht den grundlegenden und allen anderen relevanten Anforderungen. Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien, harmonisierten Normen und Bestimmungen:

Radio Equipment Directive (RED - Richtlinie für Funkanlagen) 2014/53/EU und Harmonisierte Normen:

EN 300 330-2, EN 60950-1

TECHNISCHE DATEN

SYSTEM	MODELLE
MOTOR	550F
Motortyp	Rotax® 552, ventilatorgekühlt (Axialventilator), Zylinderkopfbearbeitung
Zylinder	2
Hubraum	553,4 cm ³
Bohrung	76 mm
Hub	61 mm
Maximum PS RPM	6.800 U/min
Vergasung	2 x VM-30
Abgassystem	Einzel-Resonanzrohr, Reflexions-Schalldämpfer
Einspritzöl	Skandinavien: 2T E-TEC SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (619590106) (T/N 779281) oder 2T VERGASER-PREMIUM-MINERALÖL (EUR) (619590103) (T/N 779276) Alle anderen Länder: 2T E-TEC SYNTHETISCHES ÖL (293600132) (T/N 779126) oder 2T VERGASER-PREMIUM-MINERALÖL (293600117) (T/N 779119) oder gleichwertiges. Siehe <i>EMPFOHLENES ÖL</i>
Fassungsvermögen des Einspritzöltanks	2,8 L
Empfohlener Kraftstoff	Bleifreies Normalbenzin Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>
Mindestoktanzahl	87 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	92 RON (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	91 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
	95 RON (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	45 L

SYSTEM	MODELLE
MOTOR	600 HO E-TEC
Motortyp	Rotax® 593, flüssigkeitsgekühlt, mit Flatterventil, 3D-RAVE
Zylinder	2
Hubraum	594,4 cm ³
Bohrung	72 mm
Hub	73 mm
Maximum PS RPM	8.100 U/min
Kraftstoffeinspritzsystem	E-TEC-Direkteinspritzung
Abgassystem	Einzel-Resonanzrohr, Reflexions-Schalldämpfer
Einspritzöl	Skandinavien: 2T E-TEC SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (619590106) (T/N 779281) Alle anderen Länder: 2T E-TEC SYNTHETISCHES ÖL (293600132) (T/N 779126) oder gleichwertiges. Siehe <i>EMPFOHLENES ÖL</i>
Fassungsvermögen des Einspritzöltanks	2,8 L
Motor-Kühlmittel	Mischung aus Ethylglykol/Wasser (50 % Kühlmittel, 50 % destilliertes Wasser). Skandinavien: LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (619590204) (T/N 779223) Alle anderen Länder: LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (219702685) (T/N 779150) oder ein speziell für Aluminiummotoren konzipiertes Kühlmittel
Empfohlener Kraftstofftyp	Bleifreies Superbenzin Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>
Mindestoktanzahl	91 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
	95 RON
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	45 L

SYSTEM	MODELLE
MOTOR	600 ACE
Motortyp	Rotax 602, flüssigkeitsgekühlt, Viertakter, D.O.H.C., Trockensumpf.
Zylinder	2
Hubraum	600 cm ³
Bohrung	74 mm
Hub	69,7 mm
Drehzahl bei maximaler Leistung	7.250 U/min
Kraftstoffeinspritzsystem	Elektronische Multipoint-Einspritzung, 46 mm-Drosselklappe
Abgassystem	Doppeltes Vorderrohr, Reflexions-Schalldämpfer
Motoröl	Skandinavien: 4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (619590114) (T/N 779286) Alle anderen Länder: 4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (293600112) (T/N 779139) oder gleichwertiges. Siehe <i>EMPFÖHLENES ÖL</i>
Fassungsvermögen des Motoröltanks	Ölwechsel, 2,1 L
Motor-Kühlmittel	Mischung aus Ethylglykol/Wasser (50 % Kühlmittel, 50 % destilliertes Wasser). Skandinavien: LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (619590204) (T/N 779223) Alle anderen Länder: LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (219702685) (T/N 779150) oder ein speziell für Aluminiummotoren konzipiertes Kühlmittel
Empfohlener Kraftstoff	Bleifreies Normalbenzin Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>
Mindestoktanzahl	87 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	92 RON (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	91 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
	95 RON (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	45 L

SYSTEM	MODELLE
MOTOR	900 ACE
Motortyp	Rotax 903, flüssigkeitsgekühlt, Viertakter, D.O.H.C., Trockensumpf
Zylinder	3
Hubraum	899 cm ³
Bohrung	74 mm
Hub	69,7 mm
Maximum PS U/min	7.250 U/min
Abgassystem	Einzel-Vorderrohr, Reflexions-Schalldämpfer
Motoröl	Skandinavien: 4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (EUR) (619590114) (T/N 779286) Alle anderen Länder: 4T 0W40 SYNTHETISCHES ÖL (293600112) (T/N 779139) oder gleichwertiges. Siehe <i>EMPFOHLENES ÖL</i>
Fassungsvermögen des Motoröltanks	Ölwechsel, 3,3 L
Motorkühlmittel	Mischung aus Ethylglykol/Wasser (50 % Kühlmittel, 50 % destilliertes Wasser). Skandinavien: LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (619590204) (T/N 779223) Alle anderen Länder: LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (219702685) (T/N 779150) oder ein speziell für Aluminiummotoren konzipiertes Kühlmittel
Einspritzanlage	Elektronische Multipoint-Einspritzung, 46 mm-Drosselklappe
Empfohlener Kraftstoff	Bleifreies Normalbenzin Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i>
Mindestoktanzahl	87 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	92 RON (Kraftstoff OHNE Ethanol)
	91 Pump Posted AKI (RON+MON)/2 (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
	95 RON (Kraftstoff mit MAXIMAL 10 % Ethanol)
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks	45 L

SYSTEM		MODELLE	
ANTRIEBSSYSTEM		ALLE MODELLE	
Antriebsriemen	Typ	550F	eDrive II LC
		600 HO E-TEC	TRA III™
		600 ACE	eDrive II LC
		900 ACE	eDrive II
	Einrasten	550F	2.600 ± 100 U/min
		600 HO E-TEC	3.000 ± 100 U/min
		600 ACE	2.200 ± 100 U/min
		900 ACE	2.100 ± 100 U/min
Abtriebsscheibentyp		QRS	
Anzahl der Zähne des Antriebskettenrads	WT	550F	7
	WT	600 HO E-TEC	8
	WT	600 ACE	7
	WT	900 ACE	8
	SWT	600 HO E-TEC	8
	SWT	900 ACE	8
Getriebeöl		<p>Skandinavien: SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL FÜR SYNCHRONGETRIEBE (EUR) (P/N 779211) Alle anderen Länder: SYNTHETISCHES GETRIEBEÖL FÜR SYNCHRONGETRIEBE (P/N 779170) Wenn das empfohlene XPS-Getriebeöl nicht verfügbar ist, verwenden Sie ein 75W/140-Getriebeöl, das der Spezifikation API GL-5 entspricht.</p>	
Getriebeölfassungsvermögen		600 ml	
Raupen- Nominalbreite	WT	500 mm	
	SWT	600 mm	
Raupen- Nominallänge	WT	392 cm	
	SWT	396 cm	

SYSTEM		MODELLE
ANTRIEBSSYSTEM (Forts.)		ALLE MODELLE
Raupen-Profilhöhe	WT	38,1 mm
	SWT	31,8 mm
Raupenspannung	Durchbiegung	40 mm zu 50 mm
	Kraft ⁽¹⁾	7,3 kgf
Ausrichtung der Raupe		Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenkettführungen und den Gleitschuhen an
BREMSSYSTEM		ALLE MODELLE
Bremsystem		Hydraulisch, REV-XP-Bremse
Bremsflüssigkeit		DOT 4
AUFHÄNGUNG		ALLE MODELLE
Vorderradaufhängung		XU-LTS
Vorderer Stoßdämpfer		Einstellbare Druckstufendämpfung
Max. Federweg vordere Aufhängung		150 mm
Hinterradaufhängung		SC-5U
Stoßdämpfer-Lenker vorn		Einstellbare Druckstufendämpfung
Stoßdämpfer-Lenker hinten		HPG
Max. Federweg hintere Aufhängung		239 mm
ELEKTRISCHES SYSTEM		550F
Beleuchtungssystem-Ausgang		340 W bei 6.000 U/min
Scheinwerfer-Glühlampe Fernlicht/Abblendlicht		2 x 60/55 Watt (H-4)
Glühlampe der Rückleuchte		21/5 W
Zündkerze	Typ	NGK BR9ECS ⁽²⁾ oder gleichwertig
	Elektrodenabstand	0,45 mm ± 0,05 mm(nicht einstellbar)
Sicherungen		Siehe Abschnitt <i>SICHERUNGEN</i>

SYSTEM		MODELLE
ELEKTRISCHES SYSTEM		600 HO E-TEC
Beleuchtungssystem-Ausgang		12V/1.200 W
Scheinwerfer-Glühlampe Fernlicht/Abblendlicht		2 x 60/55 Watt (H-4)
Glühlampe der Rückleuchte		21/5 W
Zündkerze	Typ	NGK PZFR6F ⁽²⁾ oder gleichwertig
	Elektrodenabstand	0,75 mm ± 0,05 mm(nicht einstellbar)
Sicherungen/ Relais/ Kondensator	F 1: Batterie	30 A
	F 2: Start	5 A
	F 3: Beheizter Sitz	20 A
	F 4: Lüfter	15 A
	F 5: Luftfederung	15 A
	F 6: GPS und Ladegerät	10 A
	R 1:	Nebenanlagenrelais
	R 2:	Lüfterrelais

SYSTEM		MODELLE
ELEKTRISCHES SYSTEM		600 ACE
Beleuchtungssystem-Ausgang		12V/650 W
Scheinwerfer-Glühlampe Fernlicht/Abblendlicht		2 x 60/55 Watt (H-4)
Glühlampe der Rückleuchte		21/5 W
Zündkerze	Typ	NGK-MR7Bi-8 ⁽²⁾ oder gleichwertig
	Elektrodenabstand	0,8 mm
Sicherungen	F 1: Batterie	30 A
	F 2: Relais/Startknopf	5 A
	F 3: Anlassermagnet	10 A
	F 4: Lüfter	15 A
	F 5: HIC	10 A
	F 6: HIC / Anzeigeeinstrument	10 A
	F 7: Vordere Steckdose und Heizgeräte	10 A
	F 8: Beleuchtung	20 A
	F 10: Hintere Steckdose	5 A
	F 11: Kompressor	15 A
Relais	R 1:	Laufrelais
	R 2:	Lastrelais
	R 3:	Lastrelais
	R 4:	Lüfterrelais

SYSTEM		MODELLE
ELEKTRISCHES SYSTEM		900 ACE
Beleuchtungssystem-Ausgang		650 W bei 6.000 U/min
Scheinwerfer-Glühlampe Fernlicht/Abblendlicht		2 x 60/55 Watt (H-4)
Glühlampe der Rückleuchte		21/5 W
Zündkerze	Typ	NGK-MR7Bi-8 ⁽²⁾ oder gleichwertig
	Elektrodenabstand	0,8 mm
Sicherungen und Relais	F1: Batterie	30 A
	F2: Relais/Startknopf	5 A
	F3: Anlassermagnet	10 A
	F4: Lüfter	15 A
	F5: HIC	10 A
	F6: Motorleitungsstrang / Anzeigeeinstrument	10 A
	F7: Vordere Steckdose und Heizgeräte	10 A
	F8: Beleuchtung	20 A
	F10: Hintere Steckdose	5 A
	F11: Kompressor	15 A
	R1:	Laufrelais
	R2:	Lastrelais
	R3:	Lastrelais
	R4:	Lüfterrelais

SYSTEM		MODELLE	
GEWICHT UND ABMESSUNGEN		ALLE MODELLE	
Trockengewicht	WT	550F	270 kg
	WT	600 ACE	285 kg
	WT	600 HO E-TEC	286 kg
	WT	900 ACE	298 kg
	SWT	600 HO E-TEC	303 kg
	SWT	900 ACE	316 kg
Gesamtlänge des Fahrzeugs		337,0 cm	
Gesamtbreite des Fahrzeugs	SWT	111,9 cm	
	WT	107,6 cm	
Gesamthöhe des Fahrzeugs		133 cm	
Ski-Abstand		90 cm	
Ski-Breite		165 mm	

① Messen Sie den Abstand zwischen Gleitschuh und unterer Innenkante der Raupe, während Sie auf die Raupe eine nach unten gerichtete Zugkraft ausüben.

∅ **Hinweis** Versuchen Sie bei dieser Zündkerze nicht, den Elektrodenabstand einzustellen.

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

ELEKTRISCHER ANLASSER FUNKTIONIERT NICHT

1. Motor-Notausschalter in Stellung AUS oder Kappe des Haltekabels nicht an Motor-aus-Schalter angebracht.
 - *Stellen Sie den Motor-Notausschalter auf EIN und bringen Sie die Kappe des Haltekabels an den Motor-aus-Schalter an.*
2. Gasgeben während des Anlassens des Motors.
 - *Lassen Sie den Gashebel beim Anlassen los.*

MOTORDREHZAHL ERREICHT NICHT DEN KUPPLUNGSEINRÜCKPUNKT (AUßER 550F)

1. D.E.S.S. Schlüssel nicht erkannt. D.E.S.S.-Kontrollleuchte blinkt (langsame Abfolge kurzer akustischer Signale/wiederholt).
 - *Bringen Sie die Kappe des Haltekabels richtig an.*
 - *Bringen Sie die Kappe des Haltekabels an den D.E.S.S.-Schlüssel an, der für diesen Motorschlitten programmiert wurde.*
2. ECM erkennt D.E.S.S.-Schlüssel nicht (600 ACE / 900 ACE).
 - *Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.*

MOTOR ÜBERHITZT (AUßER 550F)

1. Unzureichender Schnee oder fester Schnee.
 - *Fahren Sie in lockerem Schnee. Wenn sich kein lockerer Schnee in der Nähe befindet, halten Sie an, schalten Sie den Motor aus und ermöglichen Sie eine Abkühlung des Motors. Versuchen Sie nach dem Abkühlen so bald wie möglich, lockeren Schnee zu erreichen.*
2. Kühlmittelstand niedrig.
 - *Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand. Siehe WARTUNGSVERFAHREN.*
3. Verstopfte Wärmeaustauscher.
 - *Reinigen Sie die Wärmeaustauscher.*

UNZUREICHENDE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS

1. Sportmodus nicht aktiviert (600 ACE / 900 ACE).
 - *Siehe SPORT-MODUS AKTIVIEREN in BETRIEBSMODI.*
2. Motor wird gerade aufgewärmt (E-TEC).
 - *Fahren Sie das Fahrzeug einige Minuten mit niedriger Drehzahl.*
3. Motor-Einfahrphase nicht abgeschlossen (E-TEC).
 - *Schließen Sie die Einfahrphase ab.*
4. Falsche Einstellung der Antriebsriemenscheibe.
 - *Stellen Sie die Antriebsriemenscheibe ein, siehe WARTUNGSVERFAHREN.*
5. Primär- und Sekundärvariator müssen gewartet werden.
 - *Wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.*

6. Variatorriemen abgenutzt.
 - *Wenn der Variatorriemen mehr als 3 mm seiner Originalbreite verloren hat, beeinträchtigt das die Leistung des Fahrzeugs.*
 - *Variatorriemen ersetzen.*
7. Raupe falsch eingestellt.
 - *Beachten Sie den Abschnitt WARTUNG, und/oder wenden Sie sich für die richtige Einstellung von Ausrichtung und Spannung an einen Ski-Doo Vertragshändler.*
8. Problem an RAVE-Ventilen (E-TEC).
 - *Wenden Sie sich wegen einer Wartung bzw. einer Reparatur oder einem Austausch an einen Ski-Doo-Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche entnehmen Sie bitte der beiliegenden GARANTIE AUF EMISSIONSRELEVANTE BAUTEILE GEMÄSS US EPA.*

MOTORFEHLZÜNDUNG

1. Der Motor läuft zu heiß.
 - *Siehe MOTOR ÜBERHITZT.*
2. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.
 - *Wenden Sie sich wegen einer Wartung bzw. einer Reparatur oder einem Austausch an einen Ski-Doo-Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche entnehmen Sie bitte der beiliegenden GARANTIE AUF EMISSIONSRELEVANTE BAUTEILE GEMÄSS US EPA.*
3. Leck im Abgassystem.
 - *Wenden Sie sich wegen einer Wartung bzw. einer Reparatur oder einem Austausch an einen Ski-Doo-Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche entnehmen Sie bitte der beiliegenden GARANTIE AUF EMISSIONSRELEVANTE BAUTEILE GEMÄSS US EPA.*
4. Kraftstoffdruck zu niedrig.
 - *Wenden Sie sich wegen einer Wartung bzw. einer Reparatur oder einem Austausch an einen Ski-Doo-Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche entnehmen Sie bitte der beiliegenden GARANTIE AUF EMISSIONSRELEVANTE BAUTEILE GEMÄSS US EPA.*

MOTORZÜNDAUSSETZER

1. Wasser im Kraftstoff.
 - *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

2. Störung der RAVE-Ventile (E-TEC).

- *Lassen Sie das RAVE Ventilsystem überprüfen. Wenden Sie sich wegen einer Wartung bzw. einer Reparatur oder einem Austausch an einen Ski-Doo-Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche entnehmen Sie bitte der beiliegenden GARANTIE AUF EMISSIONS-RELEVANTE BAUTEILE GEMÄSS US EPA.*

BEHEIZBARE HANDGRIFFE/DAUMENWÄRMER FUNKTIONIEREN NICHT

1. Motordrehzahl zu gering.

- *Stellen Sie sicher, dass die Drehzahl über 1.900 RPM liegt (600 ACE).*

Kontrollleuchten, Meldungen und Codes von akustischen Signalen

Die Kontrollleuchte(n) des Anzeigeelements informiert (informieren) Sie bei Auftreten von Störungen oder besonderen Zuständen.



TYPISCH — KONTROLLLEUCHTEN

Eine Kontrollleuchte kann einzeln oder zusammen mit einer anderen Leuchte blinken.

Codes von akustischen Signalen werden ausgegeben, um Ihre Aufmerksamkeit auf etwas zu richten.

Siehe Tabelle unten für weitere Details.

HINWEIS: Einige der aufgeführten Kontrollleuchten gelten nicht für alle Modelle.

KONTROLL-LEUCHE(N) EIN	AKUSTISCHES SIGNAL	BESCHREIBUNG
	<p>4 kurze akustische Signale alle 30 Sekunden</p>	<p>Der Motor überhitzt. Senken Sie die Geschwindigkeit des Motorschlittens und fahren Sie ihn auf lockerem Schnee oder schalten Sie den Motor sofort aus und geben Sie ihm die Möglichkeit, sich abzukühlen. Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand, siehe <i>WARTUNG</i>. Wenn der Kühlmittelfüllstand dem Sollfüllstand entspricht und weiterhin eine Überhitzung auftritt, wenden Sie sich an einen Ski-Doo Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn er weiterhin überhitzt.</p> <p>Reduzieren Sie die Drehzahl oder schalten Sie den Motor aus. Ermöglichen Sie eine Abkühlung des Motors und starten Sie ihn danach erneut. Wenn weiterhin eine Überhitzung auftritt, wenden Sie sich an einen Ski-Doo Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn er weiterhin überhitzt.</p>
	<p>Kurze akustische Signale, die sich langsam wiederholen</p>	<p>Bedenkliche Überhitzung. Schalten Sie den Motor sofort aus, damit er sich abkühlen kann. Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand, siehe <i>WARTUNG</i>. Wenn der Kühlmittelfüllstand dem Sollfüllstand entspricht und weiterhin eine Überhitzung auftritt, wenden Sie sich an einen Ski-Doo Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn er weiterhin überhitzt.</p> <p>Bedenkliche Überhitzung. Schalten Sie den Motor sofort aus, damit er sich abkühlen kann. Wenn weiterhin eine Überhitzung auftritt, wenden Sie sich an einen Ski-Doo Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn er weiterhin überhitzt. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn er weiterhin überhitzt.</p>
	<p>4 kurze akustische Signale alle 5 Minuten</p>	<p>Weist auf eine niedrige oder hohe Batteriespannung hin. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Ski-Doo-Vertragshändler.</p>

KONTROLL-LEUCHTE(N) EIN	AKUSTISCHES SIGNAL	BESCHREIBUNG
	4 kurze akustische Signale	Motorfehler, wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Ski-Doo-Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
—	4 kurze akustische Signale alle 5 Minuten	<p>Motorklopfen (Drehzahl ist begrenzt, wenn diese Bedingung auftritt).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass der empfohlene Kraftstoff verwendet wird. - Prüfen Sie die Kraftstoffqualität und führen Sie bei Bedarf einen Austausch durch. - Wenn die Störung weiterhin auftritt, wenden Sie sich an einen Ski-Doo Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
—	4 kurze akustische Signale alle 5 Minuten	Motordrehzahl aus Schutzgründen begrenzt, wenn bestimmte Fehler auftreten.
—	Kurze akustische Signale, die sich langsam wiederholen	Abschaltung erzwungen aufgrund von Motorüberhitzung oder Problem mit der Kraftstoffpumpe. Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine vom Motor-aus-Schalter ab und wenden Sie sich an einen Ski-Doo-Vertragshändler, eine Reparaturwerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
D.E.S.S.	2 kurze akustische Signale	Schlüssel einwandfrei, Fahrzeug betriebsbereit.
	2 kurze akustische Signale, die sich langsam wiederholen	Schlüssel kann nicht gelesen werden (schlechte Verbindung). Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel sauber und richtig am Stift eingerastet ist.
	Kurze akustische Signale, die sich langsam wiederholen	Ungültiger oder nicht programmierter Schlüssel. Verwenden Sie den geeigneten Schlüssel für dieses Fahrzeug oder lassen Sie ihn programmieren.
 (Blinken)	—	Kraftstoffstand-Sensor-Problem
—	—	Gashebel betätigt während des versuchten Motorstarts (Motor dreht an, aber läuft nicht). Lassen Sie den Gashebel beim Anlassen los.

KONTROLL- LEUCHE(N) EIN	AKUSTISCHES SIGNAL	BESCHREIBUNG
—	—	Vollgas während des versuchten Motorstarts (Motor dreht an aber läuft nicht). Lassen Sie den Gashebel beim Anlassen los.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP USA UND KANADA: 2019 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("**BRP**")* garantiert, dass seine von BRP-Vertragshändlern (wie nachstehend definiert) in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und Kanada verkauften Ski-Doo Motorschlitten, Modelljahr 2019, für den Zeitraum und unter den nachstehenden Bedingungen weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) der Motorschlitten zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, oder (2) der Motorschlitten dahingehend verändert wurde, dass seine Bedienung, seine Leistung oder seine Lebensdauer beeinträchtigt wurde oder der Motorschlitten für andere als von BRP vorgesehene Zwecke verändert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein BRP Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen oder Zubehörteilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen Händler, der von BRP nicht dazu autorisiert ist, BRP-Produkte zu warten, entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Fahren auf anderen Oberflächen als Schnee oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Eindringen von Schnee oder Wasser.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.
- Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Raupen, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese beschränkte Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für den folgenden Zeitraum von:

ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater oder gewerblicher Nutzung. Allerdings endet der Garantiezeitraum für einen Motorschlitten, der zwischen dem 1. Juni und dem 1. Dezember eines Jahres ausgeliefert wurde, am 30. November des folgenden Jahres.

Für emissionsrelevante Bauteile siehe die hier angeführte *US EPA EMISSIONSRELEVANTE GEWÄHRLEISTUNG*.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Diese Garantieabdeckung gilt **nur**, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2019 muss vom ersten Eigner neu und ungebraucht von einem BRP-Händler erworben werden, der dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Motorschlitten in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt („**BRP-Händler**“), zu vertreiben.
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein und vom Käufer unterzeichnet werden;
- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2019 muss ordnungsgemäß von einem BRP-Vertragshändler registriert werden.
- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2019 muss in dem Land, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat, erworben werden.
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss den Gebrauch des Motorschlittens bei Auftreten einer Störung einstellen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem BRP Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue Ski-Doo-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem BRP-Vertragshändler unter den hier beschriebenen Bedingungen. Ansprüche bei einer Garantieverletzung können nicht dazu

führen, dass der Verkauf des Motorschlittens an den Eigner aufgehoben bzw. das vom Verkauf zurückgetreten wird.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie, entsprechend ihren Bedingungen, übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Ski-Doo-Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlererebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Registriertes Markenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

US EPA EMISSIONSRELEVANTEN GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieser neue Motor, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

1. Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 erfüllt.
2. Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler, die der Erfüllung von 40 CFR 1051 und 40 CFR 1060 entgegenstehen, auf.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jeden Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten und das gilt auch für Kosten, die sich auf die Diagnose und Reparatur und Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile beziehen. Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Im Zusammenhang mit allen emissionsrelevanten Garantieansprüchen beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Bauteilen auf die Ski-Doo-Vertragshändler, mit Ausnahme von Notreparaturen im Sinne von Punkt 2 der nachstehenden Auflistung.

Als zertifizierender Hersteller weist BRP in den folgenden Fällen keine emissionsrelevanten Gewährleistungsansprüche zurück:

1. Wartung und andere BRP-Dienstleistungen bzw. die in zugelassenen Anlagen von BRP durchgeführt wurden.
2. Reparaturarbeiten an Motoren/Ausrüstungsgegenständen, die ein Bootsführer im Hinblick auf die Berichtigung einer unsicheren, Notfallbedingung durchführte und die BRP zuzurechnen ist, sofern der Bootsführer so rasch als möglich versucht, die ordnungsgemäße Konfiguration des Motors/Ausrüstungsgegenstands wieder herzustellen.
3. Alle vom Bootsführer veranlasste Maßnahmen oder das Unterlassen von Maßnahmen, die nicht im Zusammenhang mit dem Garantieanspruch stehen.
4. Bei einer höheren Wartungsfrequenz, als von BRP angegeben.
5. Alles, was als Fehler oder oder Zuständigkeit BRP zuzuschreiben ist.
6. Der Einsatz von handelsüblichen Kraftstoffen für den Betrieb des Geräts, sofern es seitens BRP keine schriftliche Wartungsanweisungen gibt, die darauf hinweisen, dass dieser Kraftstoff die emissionsmindernde Einrichtung des Geräts beeinträchtigen könnte und die Bootsführer mühelos einen geeigneten Kraftstoff haben können. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Emissionsrelevanter Gewährleistungszeitraum

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

	STUNDEN	MONATE	KILOMETER
Abgasemissionsrelevante Bauteile	200	30	4.000
Verdampfungsemissionsrelevante Bauteile	Nicht zutreffend	24	Nicht zutreffend

Enthaltene Bauteile

Die emissionsrelevante Gewährleistung erstreckt sich auf alle Bauteile, deren Fehlfunktion zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, wozu auch die folgenden Bauteile gehören:

1. Bei der Abgasemission gelten alle Motorteile die sich auf die folgenden Systeme beziehen als emissionsrelevante Bauteile:
 - Luftansaugsystem
 - Kraftstoffsystem
 - Zündsystem
 - Abgasrückführungssysteme
2. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Schadstoffausstösse:
 - Nachbehandlungseinrichtungen
 - Kurbelgehäuse-Belüftungsventile
 - Sensoren
 - Elektronische Steuergeräte
3. Die folgenden Bauteile gelten ebenso also emissionsrelevante Bauteile für Verdampfungsemissionen:
 - Kraftstofftank
 - Kraftstofftankdeckel
 - Kraftstoffleitung
 - Kraftstoffleitungsarmaturen
 - Schellen*
 - Druckentlastungsventile*
 - Regelventile*
 - Regelmagnete*
 - Elektronische Regler*
 - Saugluftsteuerungsmembran*
 - Steuerkabel*
 - Steuergestänge*
 - Spülventile
 - Dampfschläuche
 - Flüssigkeits/Dampfabscheider
 - Aktivkohlekanister

- Kanistermontagehalterungen
 - Vergaserspülanschluss
4. Zu emissionsrelevanten Bauteile gehören auch alle anderen Teile, die nur der Emissionsminderung dienen oder deren Fehlfunktion zu einer Emissionserhöhung, ohne dabei die Motor-/Geräteleistung nachhaltig zu verringern, führen würde.

Beschränkte Anwendbarkeit

Als zertifizierender Hersteller kann BRP emissionsrelevante Gewährleistungsansprüche ablehnen, wenn diese auf nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung durch den Eigentümer oder Bootsführer zurückzuführen ist, bei Unfällen, die nicht im Verantwortungsbereich des Hersteller liegen, und in Fällen höherer Gewalt. Beispiel: ein emissionsrelevanter Gewährleistungsanspruch kann nicht für Fehler zuerkannt werden, die unmittelbar durch die missbräuchliche Motor/Gerätenutzung des Bootsführers oder durch eine nicht bestimmungsgemäße Motor/Gerätenutzung des Bootsführers verursacht wurde, und kann daher nicht dem Hersteller zugerechnet werden.

Bei Fragen in Bezug auf Ihre Gewährleistungsrechte und -pflichten wenden Sie sich bitte an Bombardier Recreational Products unter 1-888-272-9222.

*Im Zusammenhang mit dem System zur Verminderung der Verdunstungsemission

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2019 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass die 2019 Ski-Doo-Motorschlitten, die von BRPs Vertragshändlern oder Vertriebspartnern ("**Ski-Doo Vertriebspartner/Händler**") außerhalb der fünfzig Vereinigten Staaten, Kanadas, der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (bestehend aus den Staaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) ("**EWR**"), Mitgliedsstaaten des Commonwealth der Unabhängigen Staaten (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("**GUS**") und der Türkei verkauft werden, für den angegebenen Zeitraum und gemäß den unten beschriebenen Bedingungen frei von Material- oder Herstellungsfehlern sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) der Motorschlitten zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, oder (2) der Motorschlitten dahingehend verändert wurde, dass seine Bedienung, seine Leistung oder seine Lebensdauer beeinträchtigt wurde oder der Motorschlitten für andere als von BRP vorgesehene Zwecke verändert wurde.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Weder der Ski-Doo-Vertragshändler noch eine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von nach dem Ermessen von BRP mit dem Produkt nicht kompatiblen oder Betrieb, Leistung und Haltbarkeit beeinträchtigenden Teilen oder Zubehörteilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person, die von BRP nicht dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Produkte zu warten, entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Renneinsatz oder Betrieb auf anderen Oberflächen als Schnee oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe
- Und Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Raupen, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater oder gewerblicher Nutzung. Allerdings endet der Garantiezeitraum für einen Motorschlitten, der zwischen dem 1. Juni und dem 1. Dezember eines Jahres ausgeliefert wurde, am 30. November des folgenden Jahres.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Garantieabdeckung gilt **nur**, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2019 muss vom ersten Eigner neu und ungebraucht von einem Ski-Doo-Vertragshändler erworben werden, der dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Motorschlitten in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt, zu vertreiben.
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem Ski-Doo-Vertragshändler registriert werden.
- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2019 muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/in der der Käufer seinen Wohnsitz hat, erworben werden.
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss den Gebrauch des Motorschlittens bei Auftreten einer Störung einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Ski-Doo-Vertragshändler mit Werkstatt davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Ski-Doo-Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Ski-Doo-Originalteile durch einen Ski-Doo-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Ansprüche bei einer Garantieverletzung können nicht dazu führen, dass der Verkauf des Motorschlittens an den Eigner aufgehoben bzw. das vom Verkauf zurückgetreten wird. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie, entsprechend ihren Bedingungen, übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Ski-Doo-Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinig-keiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Ski-Doo-Vertragshändlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Ski-Doo-Vertragshändlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Ab-schnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Registriertes Markenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN RAUM UND DIE GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN (GUS) SOWIE DIE TÜRKEI: 2019 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Bombardier Recreational Products Inc. ("**BRP**")* garantiert, dass ihre Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2019, die durch Händler, die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Ski-Doo-Motorschlitten erhalten haben ("**Ski-Doo Vertragshändler**") in Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums ("**EWR**") (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) sowie des russischen Wirtschaftsraums (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("**GUS**") und die Türkei verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teile und das Zubehör.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) der Motorschlitten zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, oder (2) der Motorschlitten dahingehend verändert wurde, dass seine Bedienung, seine Leistung oder seine Lebensdauer beeinträchtigt wurde oder der Motorschlitten für andere als von BRP vorgesehene Zwecke verändert wurde.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Weder der Ski-Doo-Vertragshändler noch eine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten

ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von nach dem Ermessen von BRP mit dem Produkt nicht kompatiblen oder Betrieb, Leistung und Haltbarkeit beeinträchtigenden Teilen oder Zubehörteilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person, die von BRP nicht dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Produkte zu warten, entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Renneinsatz oder Betrieb auf anderen Oberflächen als Schnee oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Transport, sowie Ausgaben für Lagerung, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.
- Und Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Raupen, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung und ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung. Allerdings endet der Garantiezeitraum für

einen Motorschlitten, der zwischen dem 1. Juni und dem 1. Dezember eines Jahres ausgeliefert wurde, am 30. November des anwendbaren Jahres. Ein Motorschlitten wird gewerblich genutzt, wenn mit ihm Einkommen erzeugt wird oder er im Rahmen einer Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Garantiezeitraums verwendet wird. Ein Motorschlitten wird ebenso gewerblich genutzt, wenn er zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Garantiezeitraums Werbeaufschrift trägt oder für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Garantieabdeckung gilt **nur**, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2019 muss vom ersten Eigner neu und ungebraucht von einem Ski-Doo-Vertragshändler erworben werden, der dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Produkte in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt, zu vertreiben.
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem Ski-Doo-Vertragshändler registriert werden.
- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2019 muss im EWR von einem Einwohner des EWR bzw. in der GUS von einem Einwohner der darin enthaltenen Länder bzw. in der Türkei einem Einwohner der Türkei erworben werden.
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss den Gebrauch des Motorschlittens bei Auftreten einer Störung einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Ski-Doo Vertragshändler mit Werkstatt davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben.

Der Kunde muss seinem Ski-Doo-Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Ski-Doo-Originalteile durch einen Ski-Doo-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Ansprüche bei einer Garantieverletzung können nicht dazu führen, dass der Verkauf des Motorschlittens an den Eigner aufgehoben bzw. das vom Verkauf zurückgetreten wird. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des EWRs, GUS oder der Türkei erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie, entsprechend ihren Bedingungen, übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Ski-Doo-Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinig-keiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Ski-Doo-Vertragshändlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Ski-Doo-Vertragshändlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Ab-schnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Registriertes Markenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: **privacyofficer@brp.com**

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada
J0E 2L0

WENDEN SIE SICH AN UNS.

www.BRP.com

Nordamerika

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

Sturtevant, Wisconsin, U.S.A.
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.

Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Oro., Mexico

Europa

Skaldenstraat 125
B-9042 Gent
Belgien

Itterpark 11
D-40724 Hilden
Deutschland

ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
Frankreich

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Norwegen

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Formvägen 16
S-906 21 Umeå
Schweden

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Schweiz

Ozeanien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien

Südamerika

Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-380 Brazil

Asien

15/F Parale Mitsui Building,8
Higashida-Cho, Kawasaki-ku
Kawasaki 210-0005
Japan

Room Dubai, level 12, Platinum Tower
233 Tai Cang Road
Xintiandi, Lu Wan District
Shanghai 200020
VR China

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Motorschlittens sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- die Kontaktaufnahme mit einem SKI-DOO-Vertragshändler.
- **Nur Nordamerika:** Anrufe bei 1 888 272-9222.
- Einsenden einer der Adressänderungskarten der folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *KONTAKT* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Motorschlittens bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Motorschlitten gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Ski-Doo Vertragshändler benachrichtigen. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

***Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen***

ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungs nummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

V00A2F

ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungs nummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

V00A2F

***Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen***

ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungs nummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

V00A2F

ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungs nummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

V00A2F

***Diese Seite wurde
absichtlich frei gelassen***

⚠️ WARNUNG

**LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS
DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE
SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG UND
SEHEN SIE SICH DAS SICHERHEITSVIDEO AN.**



619 900 967_DE
BEDIENUNGSANLEITUNG SKANDIC SERIE/ DEUTSCH

U/M:P.C.